Ausgabe 1 · 39. Jahrgang
Frühjahr 2024 · 7,– €

METROPOLREGION

top magazin HAMBURG



mobilität

Blitzend und startbereit

Beginn der Oldtimer-Saison

kultur

Faszinierende Orte

Kunst zum Anfassen

wohnen

Wohnraum mit Pool

Trends für Garten, Terrasse und Balkon

reisen

Prickelnde Frühlingsstrahlen

Sonnenskilauf und sonnige See-Brise

4197176007004 12024

FRÜHLING IN DER HEIDE

SELLHORN
RINGHOTEL & RESTAURANT
★★★★





Aktuelle Angebote und viele Aktionen finden Sie auf **www.hotel-sellhorn.de**

Hallo Frühling!

Der Frühling in der Lüneburger Heide ist eine zauberhafte Zeit voller Farben und Leben. Die blühende Landschaft mit ihren sanften Hügeln und weiten Heideflächen lädt zu Spaziergängen und Radtouren ein. Genießen Sie nach einem erlebnisreichen Tag in der Natur eine kleine Auszeit bei uns!

Eine schöne Geschenkidee!
Verschenken Sie unsere beliebten Gutscheine für die Bade- & Saunenwelt, das Restaurant oder für den Beauty-Wellness-Bereich.

ÜBERNACHTUNG – HEIDE-LANDHOTEL IN DER NATUR

Übernachten Sie in unserem Landhotel mit Rundum-Blick in die freie Natur. Wählen Sie aus 50 komfortablen Zimmern und Suiten. Erleben Sie unsere Gastfreundschaft!

RESTAURANT – REGIONALE FRISCHEKÜCHE

Täglich von 17:30 bis 21 Uhr warme Küche – Samstag, Sonntag und feiertags von 12 bis 21 Uhr.

VERWÖHNEN

Unsere mit viel Liebe und Fachkenntnis gestalteten Anwendungen und Behandlungen aus Natur, Wellness und Medizin beruhen auf einer ganzheitlichen Lebensphilosophie von Körper, Geist und Seele.

Genießen Sie unsere Kosmetikbehandlungen in unserem Spa „Refugium" mit Maniküre, Pediküre, Massagen, Peelings, Packungen.

Mo. bis So., 10 bis 18 Uhr; Do., 10 bis 20 Uhr
und nach Vereinbarung.

PRETTY WOMAN

Verwöhnzeit 2,5 Std. mit Maniküre, Pediküre und Gesichtsbehandlung.

Pretty Woman 159 € p. P.

RELAXEN

Genießen Sie die Ruhe der Lüneburger Heide in der Sauna- und Badelandschaft des Ringhotel Sellhorn. Bei uns können Sie einfach die Seele drinnen und draußen baumeln lassen.

SCHWIMMBAD

täglich	7 bis 22 Uhr
dienstags	8 bis 22 Uhr

SAUNA

täglich ab 17 Uhr oder früher (auf Anfrage)

Sauna & Schwimmbad	20 € p. P.
Schwimmbad	10 € p. P.

Hotel Sellhorn Gastronomie GmbH · Winsener Straße 23 · 21271 Hanstedt
Telefon 0 41 84 – 80 10 · info@hotel-sellhorn.de · www.hotel-sellhorn.de

RINGHOTELS
Echt HeimatGenuss erleben

Editorial

Moin liebe Leserinnen
und liebe Leser,

im Vorfeld wurden mehrere Umfragen durchgeführt, das Ergebnis aller: der Reisehunger der Deutschen ist zurück. Bei den Kundinnen und Kunden des Bonusprogramms Payback beispielsweise gaben 78 Prozent aller Befragten an, dass sie in diesem Jahr eine oder sogar mehrere Reisen planen. Für 91 Prozent ist der Preis sehr wichtig, bei 40 Prozent steht das Thema Nachhaltigkeit im Focus. Hoch im Kurs stehen z. B. Städtetrips. Auch die besten Metropolen in Europa für eine Spa- und Wellness-Reise wurden ermittelt. Platz 1 belegte das belgische Spa – bei dem Namen ist der Sieg schon fast gesetzt – Hamburg schaffte es sogar in die Top 15. Einen Beitrag zu diesem schönen Ergebnis leisten all die attraktiven Hotel Spas in der Stadt wie z. B. das The Fontenay, das jetzt sogar gesundheitsfördernde Infusionen anbietet. In welcher Kategorie auch immer, Hamburg ist beliebt, wie die guten Buchungs- und Besucherzahlen zeigen.

„2024 ist für den Tourismus in Hamburg ein Meilenstein, der nicht nur auf das Vergangene zurückblickt, sondern auch die Vision für die Zukunft prägt“, sagte Wolfgang Raike, der Vorsitzende des Tourismusverband Hamburg beim Senatsempfang, der anlässlich des 125-jährigen Bestehen des Verbandes stattfand. Dieses Jubiläum zeigt wie wichtig der Tourismus für die Stadt und die Stadt für den Tourismus ist. Die Attraktivität unserer Stadt zeigt auch, dass Reisende gar nicht um die halbe Welt fahren müssen, um eine weltoffene und interessante City kennenzulernen, manchmal reichen auch ein paar Stunden im Auto oder im Zug. Diese Einsicht lässt sich auch auf die nahen Urlaubsziele übertragen, die wir vorstellen und die durchaus mit Mallorca & Co. mithalten können. Und weil das Sitzen im Strandkorb auch gar nicht langweilig wird, haben die vielen Destinationen eine Vielzahl an großartigen Events für diese Saison geplant. Unser sehr umfangreiches Reise Special zeigt nicht nur, das auch wir von der Reiselust angesteckt sind, sondern Ihnen auch viele Inspirationen für Ihre Urlaubsplanung geben möchten: Gesundheitsarrangements auf Usedom, Thalasso auf den ostfriesischen „Gesundinseln“, Sonnenskilauf in Tirol oder ein Besuch eines Klosters mit angeschlossener Bierbrauerei. Alles Ziele, die man gut erreichen kann, sogar mit dem Fahrrad, aber auch im Rahmen einer Oldtimer-Ausfahrt. Ein bisschen wie im Urlaub fühlt man sich auch bei einer Runde Golf, z. B. auf dem wunderschönen Gelände des Golf-Club Hoisdorf.

Eigentlich könnte ich noch viele Seiten mit Ideen für Ihren perfekten Frühling füllen .... Aber Halt, das tue ich ja, denn die gesamte Frühjahrsausgabe, die Sie jetzt in den Händen halten, wird Ihnen (hoffentlich) dabei helfen, die kommenden Wochen in vollen Zügen zu genießen.

Ich wünsche Ihnen einen magisches Frühjahr!

Ihre



Martina Reckermann
Chefredakteurin

Tel. +49 (0)221 799913



AL CORO

MEZZALUNA



alcoro.com















Inhalt

Menschen

07 **Mit einer Prise Prominenz**
PALAZZO-Event für das AKK

10 **Catering für Hamburg und Barcelona**
Ein Porträt von Weltenbummlerin Julie Stoelzel

Stadtleben

12 **Gemeinsam Gutes tun**
Eine Charity-Kooperation für soziale Kinderprojekte

Mode/Lifestyle

14–27 **Nice to have und up to date**
Frühlingsfashion und smarte Uhren

Wirtschaft

30 **Senatsempfang für ein Jubiläum**
125 Jahre Tourismusverband Hamburg

Immobilien/Wohnen

34 **Wohnraum mit Pool**
Trends für Terrasse, Garten & Balkon

Golf

40 **Besondere Golferlebnisse**
Ein Porträt des Golf-Club Hoisdorf

Mobilität

44–47 **Für jeden etwas dabei**
Die Oldtimer-Events 2024

Genuss

50 **Feine Norddeutsche Küche**
Das THE LISBETH

Gesundheit

56 **Blomenburg Private Tagesklinik**
Interview mit Dr. Stephanie Grabhorn

Reisen

60–83 **Unsere Top Reiseempfehlungen**
Sonnenskilauf und sonniger Frühlingsstart an der See

Kultur

88 **Ein faszinierender Ort**
Das Museum der Illusionen

Rubriken

03 **Editorial**
47 **Kolumne – Autopapst Andreas Keßler**
92 **Veranstaltungskalender**
96 **Impressum**

BLOMENBURG
HAMBURG



BLOMENBURG
EIN ZEICHEN VON STÄRKE

Die **private Tagesklinik & Ambulanz der Blomenburg** für Psychosomatik & Psychotherapie ist direkt im **Herzen Hamburg-Eppendorf** für Sie da.

Individuelle und therapeutische Behandlung.
Perfekt auf Sie abgestimmt.



IN BESTEN HÄNDEN

Durch ein **vielfältiges Therapieangebot,** bestehend aus Einzel- und Gruppentherapien, helfen wir Ihnen Ihr **seelisches & körperliches Wohlbefinden** zurückzugewinnen.

T (040) 413 43 43-0
info-hamburg@blomenburg.com
www.blomenburg.com



Parfüm Launch im AEZ

Die Luxusbrand VAMENIA steht für schlichte Eleganz, hochwertige Lederwaren und „Handmade in Germany". Anfang Februar präsentierte die Marke die erste eigene Parfüm-Kollektion „HYPNOTIC ELIXIR".

Bei VAMENIA arbeiten noch Feintäschner, also Experten, die ihr Handwerk gelernt haben und mit Leidenschaft und Expertise feine Accessoires herstellen. Damit ist die Brand so ziemlich die einzige auf dem Markt. Natürlich ist auch die erste Parfüm-Kollektion „Handmade in Germany" und stammt aus Hamburg. Zusammen mit der Lothar Streeck GmbH & Co KG, wurden die ersten beiden Düfte „HYPNOTIC ELIXIR" entwickelt und rund 150 exklusiven Gästen im Alstertal-Einkaufszentrum vorgestellt. Darunter auch Topmodel Klaudia Giez, Schauspielerin Rebecca Kunikowski, Kultsänger Klaus Baumgart mit Ehefrau Ilona, Moderatorin Petya Bogdanova kam extra aus Italien, Designerin Ella Deck und Süllberg-Gastronom Lorenzo Vazzano. Ein weiteres Highlight war die Vorstellung der neuen Echt-Straußenleder-Kollektion, die in Zusammenarbeit mit der Süllberg Gastronomie Hamburg entstanden ist. Süllberg betreibt eine eigene Straußenfarm. „Durch diese Kooperation können wir noch nachhaltiger in Deutschland produzieren!", sagte Tamasi Usojan. Mit köstlichen Snacks vom Süllberg Hamburg und außergewöhnlichen Gin-Kreationen von Glocal Gin sowie Live-Musik von Raliza genossen die zahlreichen Gäste einen Abend im Zeichen der deutschen Handwerkskunst.

von Marie Weiß

www.vamenia.de



Kultsänger Klaus Baumgart mit Ehefrau Ilona

Rebecca Kunikowski,Tamasi Usojan, Petya Bogdanova und Klaudia Giez (v. l. n.r.)

Künstlerin Juliane Golbs mit Ehemann Nico Krohn



Designerin Ella Deck mit Sängerin Raliza in einem Kleid von Ella Deck Couture

Fotos: VAMENIA / WALLOCHA

Mit einer Prise Prominenz

Fotos: Hesse und Hallermann PR / Wallocha



Rolf Zuckowski, Cornelia Poletto und Ina Menzer



Boris Entrup und Susanne Böhm



Michel Abdollahi

Der Cornelia Poletto PALAZZO war zwar diesmal an einem anderen Standort, es gibt jedoch Traditionen, die so gut und wichtig sind, dass man sie beibehalten muss. Der PALAZZO-Charity-Abend zugunsten des Altonaer Kinderkrankenhauses gehört dazu.

Am 31. Januar wurden Prominente erneut zu Kellner*innen und servierten den Gästen ein köstliches Vier-Gang-Menü von Cornelia Poletto. Unter die Servicekräfte gingen u. a. Liedermacher Rolf Zuckowski, die Moderator*innen Nova Meierhenrich und Susanne Böhm, Michel Abdollahi und Dennis Wilms, Senator a.D. Ian Karan, Unternehmer Rüdiger Grube, Schauspielerin Sandra Quadflieg, Pianist Sebastian Knauer, die Ex-Profi-Sportler*innen Ina Menzer und Andreas Fischer, Galeristin Kirsten Roschlaub, Sopranistin Dr. Julia Kretschmer-Wachsmann, Hair & Make-up-Artist Boris Entrup und Model Tessa Bergmeier.

Der Reinerlös des Abends ging an den Lufthafen am Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK) – ein Konzept aus Intensivstation und Wohnbereich für langzeitbeatmete Kinder und Jugendliche, das in dieser Form einmalig in Deutschland ist. Schirmherrin Cornelia Poletto hat sich schon häufig persönlich von der ganz besonderen Atmosphäre im Lufthafen überzeugt. Ihre Co-Gastgeberinnen des Charity-Abends sind Christiane Dienhold, Geschäftsführerin des AKK, und PALAZZO Geschäftsführerin Michaela Töpfer. Die Spendensumme soll diesmal für Ausflüge mit den kleinen Patient*innen genutzt werden.

von Martina Reckermann ■

www.palazzo.org



Nova Meierhenrich, Christiane Dienhold, Cornelia Poletto und Sandra Quadflieg (v. l. n. r.)

Neujahrs-Start mit 2 Premieren

Das erste Netzwerk-Treffen 2024 der Memberslounge fand in der Business- und Eventlocation Hamburger Ding im dazugehörigen Thonet Rooftop Café statt.

Der von Stephan Kolba mitorganisierte Abend war eine gute Gelegenheit für Mitglieder und Partner, sich bei Drinks und Fingerfood untereinander auszutauschen, persönliche Beziehungen zu pflegen, neue Freundschaften einzufädeln und alte aufzufrischen. Gleichzeitig wurde auf die neue Kooperation zwischen Hamburger Ding und Memberslounge angestoßen. Später überreichte Stephan Kolba Sharam Honarbakhsh anlässlich des 11-jährigen Bestehens noch ein Trikot der Basketball Hamburg Towers mit der Nummer 11. Außerdem wurde auf ein neues Projekt hingewiesen, das wohltätigen Zwecken zugutekommt. Der neue "Memberslounge Charity Coffee" aus der Produktion der Hanseatic Coffee Roasters fand gleich großen Anklang unter den Gästen und ist seit 15. Februar verfügbar. Mit dabei waren: u. a. Peter Berg, Tomislav Karajica, Rolf Fuhrman, Arne Platzbecker, Cathy & Andy Grote, Kiki Fehlauer, Andrea und Thorsten Biermann, Francesco Jäger, Felix Weiss, Stephan Holerbach, Ralf Brandis, Tobias Scharf, Dierk Behn, Carsten Pachnicke, Schafiq und Schahab Said, Ulf Reese, Julia Dabir, Äli Andersson, Lena Weirauch, Felix Kraft, Yvonne Muchitsch, Christian Jendreczek, Patrick Seidel uvm.

von Marie Weißs

www.memberslounge.com



Andy und Cathy Grote



Peter Berg, Marketa Straub und Dr. Konstantin Krebs



Anika Schönfeldt-Schulz und Heiko Schulz



Ulf Reese, Äli Andersson und Patrick Stöh



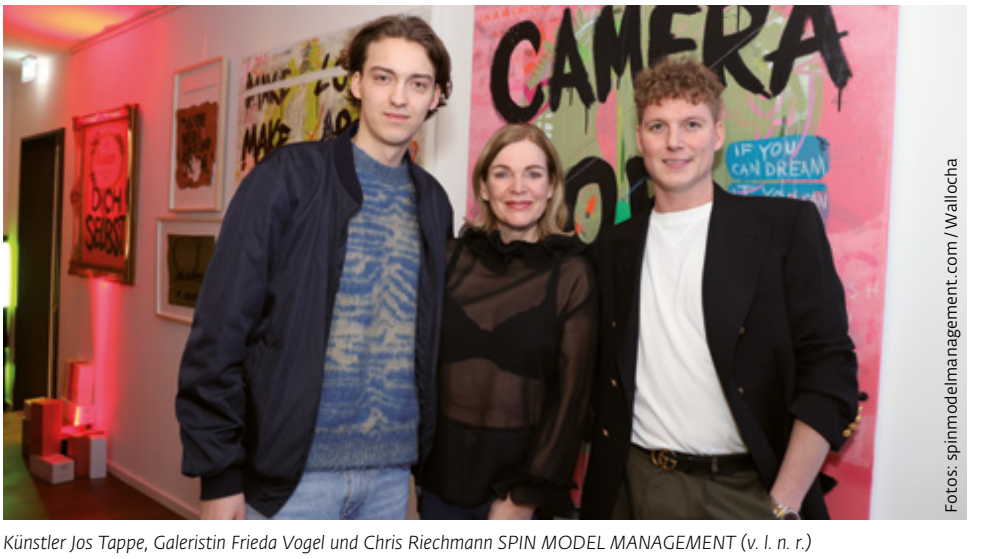
Carsten Pachnicke, Bianca und Volker Daniel

Fotos: Memberslounge

Jos Tappe begeistert in Hamburg

Unter dem Motto „Fusion of Fashion & Art" waren Ende Februar rund 120 Gäste gekommen, um sich die Pop-Up-Ausstellung von Nachwuchskünstler Jos Tappe aus Berlin anzuschauen. Chris Riechmann von SPIN MODEL MANAGEMENT hatte zusammen mit der Galeristin Frieda Vogel von der Galerie Mond (Berlin) den jungen talentierten Künstler in Hamburg eine Bühne geboten.

Unter den exklusiven Gästen am Abend waren u. a. Immobilien-Unternehmerin Jessica Stockmann mit ihrem Vater Fritz-Jürgen Stockmann und auch Tochter Nicita, Juwelier Mark Wilm mit Ehefrau Jana, Model Louisa Kapitza mit Partner und DJ Jay Bermudez, Fotokünstler Luca Labbadia mit Schwester Jessica, die Unternehmerinnen Yasmin Abaci, Birgitt Nilsson, Johanna zu Castell, Medien-Psychologe Jo Groebel mit Lebensgefährtin Grit Weiss sowie viele Kunstliebhaber. Das TORTUE sorgte für Fingerfood, während die Gäste die 22 Kunstwerke betrachteten. „Ich freue mich sehr, dass ich die Chance habe, in Hamburg auszustellen", freute sich Tappe. Die Kunst kam sogar so gut an, dass der Hamburger Dermatologe Dr. Welf Prager, per Videocall ein Kunstwert kaufte, weil er leider terminbedingt nicht dabei sein konnte. „Für mich passen Mode und Kunst sehr gut zusammen, ich bin von dem einem Kunstwerk „All you need is love and PRADA" inspiriert worden. Gerade weil zwei unserer Gesichter für PRADA gelaufen sind!", sagte Chris Riechmann.



Fotos: spinmodelmanagement.com / Wallocha

Künstler Jos Tappe, Galeristin Frieda Vogel und Chris Riechmann SPIN MODEL MANAGEMENT (v. l. n. r.)

von Tina Feix



Luca Labbadia mit Schwester Jessica



Jo Groebel, Geraldine Schröder, Jana und Mark Wilm (v. l. n. r.)



Jessica Stockmann (re.) mit Tochter Nicita

Der 2001 geborene Jos Tappe arbeitet mit Lack und flüssigem Acryl, klebt alte Comics auf Leinwände, benutzt Neonfarben, Farbe aus der Spraydose, Pinsel und Marker, oftmals auch Schriftzüge aus Neonröhren. Gelegentlich verwendet er Blattgold. Versiegelt wird mit Epoxidharz. Aus all dem entsteht seine persönliche Mischtechnik, sein Style, seine Werke, die 2023 zum ersten Mal im Rahmen einer Soloausstellung in der Galerie Mond in Berlin zu sehen waren. „Money Is My Muse", solche Sätze, wirft Tappe den Betrachtern hin. „Ich möchte Bilder malen, die sich die Menschen gerne aufhängen und immer wieder anschauen. Es muss was dahinterstecken", sagt er. Schauen und weiterdenken – das sollen die Betrachter.
www.jos-tappe.com

Extra-Kick für Hamburg und Barcelona

Julie Stoelzel liebt die Welt des Essens und zelebriert die Vielfalt der Aromen in ihren Food-Kreationen. Als Weltenbummlerin schafft sie den Spagat, mit ihrer jungen Cateringfirma The Zest Kunden in ihrer Heimatstadt Hamburg und der Wahlheimat Barcelona glücklich zu machen.

Mit The Zest zelebriert Julie Stoelzel eine Verbindung frischer mediterraner Produkte mit japanischen, mexikanischen und französischen Aromen. Den Extra-Kick Raffinesse in jedes Gericht bringen Kräuter, essbare Blumen, Gewürze oder ein überraschender Crunch.

Dabei war der Weg in die Welt der Kulinarik eigentlich gar nicht geplant. Die 34-Jährige wurde in Wien geboren, wuchs in Hamburg auf und absolvierte ihr BWL-Studium in der Hansestadt mit Abschluss in London. Zielstrebig reüssierte sie bei Venture Capital Unternehmen in Berlin und London. Doch auch wenn der Job in der Finanzwelt spannend und lukrativ war, blieb eine Leerstelle. Sollte es das gewesen sein? Wofür hüpft mein Herz, fragte sich die junge Frau. „Die Antwort hat mich selbst überrascht, aber eigentlich auch wieder nicht. Kochen, wurde mir klar, das ist mein Ding.“ In Julies Familie wurde Essen schon immer zelebriert, die Leidenschaft fürs Kochen kommt besonders vom Vater, der ein sehr guter Koch war und mit der kleinen Julie gerne am Herd stand: „Es ist eine meiner eindrücklichsten Kindheitserinnerungen, da muss ich etwa sechs gewesen sein und wir haben Hummer gekocht. Bei uns gab es kein ‚nee, mag ich nicht‘, bis man nicht probiert hatte. Ich habe schon immer gerne gekocht. Ein Drei-Gang-Menü für die Familie, auch wenn meine Schwester zwei Tage vorher beschlossen hatte, dass sie ab sofort Veganerin ist, aber ich gerade Rehrücken vorbestellt hatte? Kein Problem.“


Foto: Julie Stoelzel / The Zest

Julie Stoelzel

Die Profi-Grundlagen für ihren neuen Beruf als Köchin legte Julie Stoelzel in der Londoner Dependance der renommierten Le Cordon Bleu-Kochschule. Dort erwarteten sie zehn Monate militärähnliche Ausbildung, ein strenges Regiment von acht bis acht, oft ohne Pause, aber stets mit frisch gebügelter Kochjacke, sonst gab es ein Donnerwetter. „Ich war begeistert, aber es war auch das härteste, das ich je gemacht habe. Wir sind mit 25 Schülern gestartet und waren zum Schluss nur noch zehn“, erinnert sie sich. Doch die Mühen haben sich gelohnt, ihr stehen die Türen zu den besten Gourmetrestaurants offen. 2019 zog sie mit ihrem Mann Philip nach Barcelona und machte dort ihren Master in Hospitality, plant ein eigenes Restaurant, doch Corona kam dazwischen. „Heute sehe ich es als großes Glück, denn über Aufträge im persönlichen Umfeld wuchs die Idee einer eigenen Cateringfirma. Heute kann ich so zwischen Barcelona und Hamburg pendeln, meine Tochter kann Zeit mit ihren Großeltern verbringen.“ Und wonach schmecken Julie Stoelzels Kindheitserinnerungen? Nach Spaghetti mit Nordseekrabben und Gemüse, kein Wunder also, dass der Hang zu kreativen Kompositionen vorgezeichnet ist.

von Tina Feix

www.thezest.eu

Endlich Frühling
auf der Elbe!

Bunt und traditionell – seit über 100 Jahren schippern die Barkassen des Traditionsunternehmen BARKASSEN-MEYER durch den Hamburger Hafen. Wer in Hamburg über die Elbe fährt, eine besondere Feier zelebrieren oder einen interessanten Tag erleben möchte, der kommt an BARKASSEN-MEYER nicht vorbei.

Die Flotte ist für die neue Saison wieder „flott“, konkret die drei Salonschiffe und die sechs großen und kleinen Barkassen sind wieder auf Vordermann gebracht worden und warten nun darauf, täglich mit Ihnen in See zu stechen. Neben den 1- und 2-stündigen Hafenrundfahrten und den Lichterfahrten, gibt es wieder zahlreiche Sonderfahrten im Programm.





Meyer's Veranstaltungs-Highlights 2024:

Erleben Sie die vielen Elbfeuer von einem Logenplatz aus. Elbabwärts führt der Dämmertörn in den nächtlichen Hafen und entlang der kleineren Osterfeuer, bis nach Blankenese. Hier werden die 4 traditionellen “Scheiterhaufen” aufgetürmt. Zahlreiche Schaulustige werden endlich wieder die Uferstände der Unterelbe säumen - wenn die Elbanlieger den Winter verbrennen. (Für die Osterfeuerfahrt gibt es allerdings keine Garantie, weil die Feuerwehr ca. 1 Stunde vor Sonnenuntergang entscheidet, ob die Feuer angezündet werden.)
www.barkassen-meyer.de/veranstaltungen/osterfeuer-lichterfahrt

Fahrten zum 835. Hafengeburtstag

Das größte Hafenfest der Welt findet diesmal vom 9. bis zum 12. Mai statt und ist wie immer ein Highlight für alle Besucher. Kommen Sie zum Hafengeburtstag zu uns an die Hafenkante und lassen Sie sich von der Vielzahl der Schiffstypen überwältigen. Natürlich bieten wir auch wieder die beliebten Barkassenfahrten entlang der Hafenmeile, am Kreuzfahrtterminal „Hafencity“, vorbei an der Elbphilharmonie, der Überseebrücke, den Landungsbrücken, der Fischauktionshalle bis hin zum „Cruise Center“ in Altona und dem „Kreuzfahrtterminal Steinwerder“ an.
www.barkassen-meyer.de/veranstaltungen/hafengeburtstag

Das ComedyBoot macht die Leinen los

Auf dem ComedyBoot erleben Sie Deutschlands durchstartende Comedy Szene und sehen die Stadt von ihrer wunderschönen Wasserseite aus. Eine Barkasse, ein Moderator und jede Woche ein anderer Stargast, der Ihnen auf der Elbe während der Schiffsfahrt durch den Hamburger Hafen aktuelle Ausschnitte aus seinem Live-Programm zeigt – die Lachwellen bringen die Barkasse hoffentlich nicht zum Kentern und die eine oder andere Lachmöwe gesellt sich sicherlich auch dazu.
www.barkassen-meyer.de/veranstaltungen/comedyboot

Barkassenfahrt auf Este und Elbe

Ein besonderes Erlebnis sind die Barkassenfahrten durch das alte Land nach Buxtehude und wer möchte, auch zurück. Vorbei am Museumshafen Övelgönne und dem Waltershofer Hafen können Sie später die dichtgedrängten Häuser von Blankenese am Hang bewundern. Hinter den riesigen Flugzeughallen von Airbus kreuzt die Barkasse dann die Elbe und fährt Richtung Süden in die Este mit kleinen Obstplantagen am Ufer.
www.barkassen-meyer.de/veranstaltungen/kultur-an-bord/buxtehude-fahrten

BARKASSEN-MEYER und 14 Kooperationspartner ermöglichen Ihnen, Hamburg zu entdecken und das zu attraktiven Kombi-Preisen. So können Sie z. B. eine Hafenrundfahrt mit (einer oder mehreren) Hamburger Attraktion(en) verbinden und dabei sparen.
www.barkassen-meyer.de/kombitickets/uebersicht-kombi-tickets

www.barkassen-meyer.de



Gemeinsam Gutes tun



Das Business-Netzwerk Memberslounge und die Hanseatic Coffee Roasters sind eine Charity-Kooperation zur Unterstützung gemeinnütziger Vereine und sozialer Projekte für Kinder und Jugendliche in Hamburg und dem Umland eingegangen.

Die Charity-Kooperation ist auf eine unbestimmte Zeit angelegt. Unter der Dachmarke Memberslounge und initiiert und koordiniert von Sharam Honarbakhsh, dem Gründer und Geschäftsführer der Memberslounge, sollen zukünftig weitere Spendenaktionen entwickelt, gebündelt und im Sinne der jeweiligen Kooperationspartner umgesetzt werden. „Die Charity-Kooperation mit den Hanseatic Coffee Roasters ist für uns eine ideale Möglichkeit, sich mit Hilfe des überregionalen Kundenstamms und Netzwerkes unseres neuen Partners gezielt und umfassender für soziale Projekte und Institutionen einzusetzen. Denn hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen oder für Chancengleichheit zu sorgen, ist mir schon immer ein wichtiges Anliegen gewesen. Seit unserer Gründung im Jahr 2013 gehören Charity-Veranstaltungen daher auch mit zu unseren tragenden Säulen, über die wir regelmäßig Spenden für gute Zwecke über unsere Mitglieder generieren. Nun bietet sich die Gelegenheit, mit einem zu uns und unseren Mitgliedern passenden Partner, über den Verkauf seiner Qualitätsprodukte regelmäßige Einnahmen für Kinder und Jugendliche in Not zu generieren, sagt Sharam Honarbakhsh. Auch für Frederic Peters, Co-Geschäftsführer des familiengeführten Unternehmens Hanseastic Coffee Roasters ist die neue Kooperation eine win-win-Situation. „Das Produkt passt sowohl zu uns als auch zu unseren weiteren bestehenden sozialen Projekten, bei denen wir z. B. den Aufbau von Schulen in Peru oder Bildungsinitiativen in Kenia unterstützen. Gleichzeitig bieten wir Projektkaffees, mit denen wir direktgehandelte Kaffees vertreiben, um einzelne Kaffeebauern und soziale Institutionen in den Anbaugebieten zu finanzieren. Über das gewachsene Netzwerk und die hochkarätigen Veranstaltungen der Memberslounge können wir nun zusätzlich Menschen erreichen, die qualitativ hochwertige Produkte schätzen und sich wie wir für soziale Belange und Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen.“



Fotos: Memberslounge

Frederic Peters und Sharam Honarbakhsh

Der „Memberslounge Charity Coffee“ ist seit dem 15. Februar als Espresso- und Filterkaffee-Variante erhältlich. Der Espresso besteht zu 70 Prozent aus Arabica- und zu 30 Prozent aus Robusta-Bohnen. Er zeichnet sich durch ein feines, nussiges Aroma mit intensiver Note von dunkler Schokolade und einer goldenen Crema aus. Der Filterkaffee besteht zu 100 Prozent aus Arabica-Bohnen. Der Vertrieb beider Sorten erfolgt nur über den Webshop der Hanseatic Coffee Roasters zu jeweils 9,95 Euro pro Packung à 250 Gramm. Fünf Euro je verkaufter Einheit werden an Vereine und soziale Projekte in Hamburg und dem Umland gespendet. Diese müssen sich nachweislich für Kinder und Jugendliche bzw. für Bildungs- und Chancengleichheit einsetzen.

von Martina Reckermann ■

https://hanseatic-coffee.com

WAS FÜRS AUGE

PROSPEKTE FLYER SCHILDER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN
BROSCHÜREN LOGOS WEBSEITEN



Gestaltung, Layout, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0

RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin-Tegel
Telefon (030) 43 777 82-0
info@raz-media.de | www.raz-media.de



Welcome to the Candy Shop



NICHTS GEGEN ZURÜCKHALTENDE FARBEN. BLAU, BEIGE, GRAU – KANN MAN MACHEN. ABER DER MODEFRÜHLING '24 BIETET ZUM GLÜCK AUCH FÜR MÄNNER MAL EINE ECHTE ABWECHSLUNG: BONBONFARBEN VON VANILLE ÜBER LIME BIS CASSIS. OB DER KINO-BLOCKBUSTER „BARBIE" MIT RYAN GOSLING IN DER ROLLE DES KEN WOHL DEN HYPE AUSGELÖST HAT? GUT MÖGLICH. TRAGBAR IST DER TREND AUF JEDEN FALL – MAN KANN JA MIT EINEM PIECE ANFANGEN, BEVOR MAN SICH AN DEN HEAD-TO-TOE-LOOK ODER COLOUR-BLOCKING WAGT. ODER MAN BRINGT IN SACHEN ACCESSOIRES ODER WOHNEN EIN BISSCHEN CANDY-FEELING INS LEBEN.

konzeption und **text** Petra Käding



1 Macaron Eine gekonnte Kombi: lemongrüner Blazer über pinkfarbenem Poloshirt. Die camelfarbene Hose erdet den Look. Gesehen bei Brioni // **2 Donuts** Oder besser „do nuts" im Sinne von „go crazy"! Soft-Grunge-Look mit Zottelpullover gesehen bei ETRO // **3 Blaubeer-Muffin** Mann zeigt Bein – warum auch nicht? Der Blick bleibt ohnehin am extravaganten zartvioletten Trenchcoat hängen. Look gesehen bei Prada Uomo // **4 Apple Pie** Süß-sauer, sportlich und atmungsaktiv: Poloshirt mit Zipper von Bogner // **5 Vanilla Fudge** Buttercremetortengelbe Accessoires für einen extra-soften Auftritt: Gürtel und Schuhe von Bally // **6 Milky Way** So locker und leicht, der schwimmt sogar... Ach, nein, lieber nicht. Aber er geht sehr schick, zum Beispiel ins Büro: Anzug von S'Oliver // **7 Zuckerwatte** Sugar, oh, honey, honey... Fluffig-leichtes Oberhemd von Brunello Cucinelli // **8 Sahne Muh Muhs** Für ein butterweiches Tragegefühl: Socken von Sandro Paris // **9 Reese's** Peanut Butter Cap – das vielleicht süßeste Topping der Saison. Von Bogner Fire + Ice // **10 Lemon Cheesecake** Hi, Ken! Männer dürfen nicht nur Gefühle zeigen, sondern sich auch modisch von der soften Seite zeigen. Anzug gesehen bei Sandro Paris



Who can take a sunrise?
Sprinkle it with dew?
Cover it with chocolate
and a miracle or two?
The Candy Man, the Candy Man.
Oh, the Candy Man can ...

SAMMY DAVIS, JR.



11 Curly Wurly Wirbeln jeden Jeans-Look kräftig auf: Socken von Happy Socks // **12 MilkaMMMX** Manchmal darf es ruhig eine Nummer größer sein: lässiger lila Sweater von Hess Natur // **13 Himbeerbonbon** Der ultimative Business-Meeting-Crasher: beerenstarker Anzug von Strellson // **14 Peppermint** In Pfefferminz bin ich dein Prinz... Oder so ähnlich. Mintfarbenes Cordhemd von American Vintage // **15 Dr. Pepper** Hot trifft Sweet: Schalenkoffer von Samsonite // **16 Oreo Double Cream** Canvas kann was – vor allem in der himmlisch zarten Farbe! Sneakers von Veja // **17 Fizz Ball** Unförmiger Sitzsack war gestern, jetzt geht's rund – mit dem Pouf von Sweef Ball. Gesehen bei sweef.de // **18 Erdbeershake** Ein Outfit, süß und cremig wie ein McShake. Der Clou ist das Hemd mit Blumenmuster, Ton in Ton zum Blazer. Gesehen bei Joop! // **19 Marshmellow** Weil Lila einfach Laune macht: Piqué-Poloshirt von Moncler, gesehen bei breuninger.com // **20 Pfirsich-Eistee** Sweet Sixties: Hemd in der Pantone-Trend-Farbe Peach Fuzz. Gesehen bei Etro // **21 Apfelringe** An apple a day...? Geht klar! Fitness-Hoodie für modische Gewinnertypen. Von Champion

Fotos: Hersteller und freepick.de

très cool

Oversize-Shacket in Dark Denim zu femininer Leichtigkeit, gesehen bei Prada



fabuleux

Zwischen Cropped Jeansjacke und Maxirock passt exakt eine Bauchkette. Gesehen bei Etro

frappant

Unter dem Ledermantel rüscht ein violettblauer Rock hervor. Gesehen auf dem Laufsteg bei Bally



maritime

Statement-Schmuck gibt dem lässigen Marinelook einen eleganten Dreh. Gesehen bei Chanel

Fotos: Hersteller

le grand bleu

LOOKS WIE EINE FRISCHE BRISE

Spätestens, wenn die Designer ihre Cruise Collections vorstellen, ergreift sie uns wieder wie Fernweh: die Lust auf neue modische Horizonte, auf eine Lookveränderung, auf eine frische Brise für den Kleiderschrank. In dieser Saison mischt Blau in den höchsten Pantone-Tönen von Horizon bis Strong Blue die Looks kräftig auf. Baby- und Royalblau matchen mit Schwarz, Blue Jeans werden zum Super Basic, Kurz (Tops, Blusen, Jacken) geht über Lang (Hosen, Röcke) und immer wieder tauchen maritime Anleihen – Streifen, Uniformschnitte, Goldknöpfe – auf. Bei den Accessoires geht es verspielt zu: Statement-Schmuck feiert ein Comeback, Gürtel und Bauchketten machen auf Taille, Schuhe bleiben auf dem Boden, dürfen aber glänzen – und in Taschen passt endlich wieder etwas rein. Hier die schönsten neuen Looks und Key Pieces – im Frühjahr frisch in den Stores.

konzeption und **text** Petra Käding



brillant
Oben Uniform, unten ... huch! Gewagter Look, gesehen auf dem Catwalk bei Miu Miu



trop strict?
Das lässig unter der Spenzer-Jacke hervorgezupfte Hemd nimmt dem Look die Strenge. Gesehen bei Sandro Paris



imprévisible
Ein flatterhaftes Stück, die Hose, geht mit Schwarz, mit Weiß, mit Jeans... Gesehen bei Joop!



léger
Head-to-toe-Look aus außergewöhnlichem Denim. Gesehen bei Pferd und Baumgarten



tendre

Superlässiger Look in softem Babyblau: Outfit gesehen auf dem Laufsteg bei Gestuz



oh, là, là!

Blau machen, mal ganz kurz: Look gesehen bei Bally

inattendu

Denim Complete wird zur Designersache, wer hätte das gedacht? Look gesehen bei Chanel





éclatant

Nicht ans Bügeln denken, die Bluse ist dafür der Hingucker! Gesehen bei Marc Cain

Fotos: Hersteller



unique
Ton in Ton Jeansblau – die Tasche zum Look! Gesehen bei Etro



divine
Stiefel in „Sky Blue" schimmern durch den transparenten Rock – ein Mega-Look! Gesehen bei Chanel

trapart



très chic
Geben jedem Look den Extra-Kick: babyblaue Lack-Slingpumps von Billi Bi



Jacke und Maxirock aus Dark Denim mit Nieten, von Gestuz // Denim Tote Bag von MCM, gesehen bei fashionette.de // Ring von Aliita // Gürtel von Bash // Lackballerinas von Unützer

genial



Cropped Hemdbluse von Valentino, gesehen bei breuninger.com // Jeans von Cambio // Ohrringe von Romantico Romantico // Brille von Lindberg // Tasche von Ferragamo // Sneakers von Sandro Paris

très joli



Shirt von Petit Bateau // Jeans von Agolde // Ballerinas von Gant // Mini Bucket Bag von Stuart Weitzman, gesehen bei fashionette.de // Gürtel von Etro // Ohrringe von Bally

Fotos: Hersteller

sportif





Cropped Top von Sandro Paris // Jeans von Citizens of Humanity // Socken von Copenhagen Studios // Rollschuhe und Kette von Chanel // Cap von Bash // Gürteltasche von S'Oliver



La mer
Les a bercés
Le long des golfes clairs
Et d'une chanson d'amour
La mer
A bercé mon cœur pour la vie
Charles Trenet

noble





Blazer und Hose von Etro // Tasche von Aigner // Sandaletten von Etro // Chronometer Seamaster mit einer Poseidon-Seepferdchen-Prägung auf der Rückseite von Omega



gute „zeiten“

NEUIGKEITEN – INHORGENTA 2024!

Seit nunmehr 50 Jahren gibt es die Branchenplattform „Uhren, Schmuck & Edelsteine“ für Fachbesucher weltweit. Sie wird als ein „Must-Attend-Event“ bezeichnet, was auch uns – neben den fast 25.000 Besuchern aus aller Welt – nach München lockte, um für Sie die Trends und Highlights zu finden und davon gab es reichlich:



Garmin
Marq Carbon Kollektion

Drei luxuriöse, moderne Tool Watches, deren Gehäuse aus jeweils 130 Carbon-Schichten gefertigt sind. Die Garmin MARQ Carbon Kollektion – bestehend aus der MARQ Athlete, der MARQ Golfer und der MARQ Commander – verfügt neben dem besonderen Gehäuse über ein brillantes AMOLED-Touchdisplay, ein gewölbtes Saphirglas und Elemente aus Titanium Grade 5. Mit einzigartigen Funktionen für jedes Modell, einer Akkulaufzeit von bis zu 16 Tagen und in Manufakturqualität verarbeiteten Materialien wurden diese neuen Smartwatches für alle Abenteuer konzipiert, die das Leben bereithält.

www.garmin.com



MeisterSinger
Pangaea Day Date 365

Wie hervorragend die Gestaltungsmerkmale historischer Uhren mit dem Einzeigerkonzept von MeisterSinger harmonieren, zeigt die neue Pangaea Day Date 365. Datums- und Wochentagsringe sind komplett freigelegt, strukturieren das Zifferblatt und verleihen ihm Tiefe. Ref.: PDD365901
UVP: 2.590 €

www.meistersinger.com



Sternglas
Die Hamburg Automatik
Edition Argo

Ein Stück Hamburg für das Handgelenk: Die neue Sonderedition der Hamburger Uhrenmarke STERNGLAS ist auf 1.999 Exemplare limitiert. Auf ins nächste Abenteuer mit der Hamburg Automatik Edition Argo.

www.sternglas.de



BERING
Modell 19441 Charity

Ein raffiniertes Duo: eine Herren-Automatikuhr – auch als Damenuhr erhältlich – aus Edelstahl gefertigt, die unverwechselbare, kühle und minimalistische Ästhetik von BERING widerspiegeln – ohne ein Detail auszulassen: z.B. Sunray-Zifferblatt oder transparentes Gehäuse auf der Rückseite.
UVP: 299 €

www.bering-time.de

Fotos: Hersteller



ZEPPELIN
Atlantic Automatic GMT

Das neue Kaliber der Citizen-Werkschmiede Miyota macht für einen Bruchteil des Preises möglich, was bisher Luxus-Uhren vorbehalten war: Die echte GMT-Funktion mit springend verstellbarem Hauptstundenzeiger. Ref.: 8468 UVP: 529 €

www.zeppelin-uhr.de

Bruno Söhnle Glashütte
Turin Chronograph 17-13229-342

Der Turin Chronograph präsentiert sich mit einem fünfgliedrigen Edelstahlarmband. Im Unterschied zu einem herkömmlichen 3-Zeiger Uhrwerk ist hier ein Chronographenwerk verbaut, welches zusätzlich mit einem Glashütter Großdatum ausgestattet ist. Ganz im Stil von Bruno Söhnle ist das veredelte Quarzwerk durch einen Sichtboden zu bestaunen. Das Zifferblatt, mit einem ansprechenden Sonnenschliff, erstrahlt in einem dunklen Blauton.

www.brunosoehnle-glashuette.com





VOLLKALENDER
CADAMOMO

Alexander Shorokhoff präsentiert eine Designinnovation mit dem Vollkalender-Modell namens „CADAMOMO" - eine Hommage an das 50-jährige Jubiläum der Inhorgenta. Diese besondere Uhr zeichnet sich nicht nur durch die Anzeige der aktuellen Uhrzeit aus, sondern liefert auch Informationen zum Datum, Wochentag, Monat und Mond. Limitierte Auflage von 50 Stück.

www.alexander-shorokhoff.de

The unchanging purpose

Mechanical Model Caliber 0210
THE CITIZEN is coming to Europe in late summer 2024

The CITIZEN



CITIZEN
BETTER STARTS NOW



Ruhla
Space Control "Sigmund Jähn 1978"

Der erste Deutsche im All trug bei seinem Weltraumflug eine Uhr der Marke Ruhla am Handgelenk. Die Marke und das Modell wurden nun wiederbelebt und werden wie einst in den „Uhrenwerken Ruhla" produziert. Ref.: 4660M
UVP: 449 €

www.ruhla-uhr.de

Junghans
Die Telemeter Edition JF

1951 präsentierte Junghans erstmals einen Chronographen, der Telemeter- und Tachymeteranzeige kombiniert. Die Neuinterpretation (limitert auf 150 Ex.) des Zeitmessers überzeugt mit der elegant-sportlichen Optik eines klassischen Chronographen mit modernem Retro-Character. Die neue Uhr kommt mit einer gelbgoldenen PVD-Beschichtung vorbildgerecht mit einem schwarzen, hochwertigen Zifferblatt mit Leuchtziffern. Es wird überspannt von einem entspiegelten Saphirglas. Automatikwerk Kaliber J880.3., Oberflächen mit Rhodium veredelt, Schliffe auf verschiedenen Werkteilen und Rotor erfreuen das Auge des Betrachters, der durch ein Sichtfenster im Boden schaut.
UVP: 2.490 €

www.junghans.de



Kleynod Ukrainische Streitkräfte
KT-501-TR

Das einzigartige Design spiegelt die Identität der Streitkräfte der Ukraine wider. Die Uhr hielt allen Prüfungen stand und hilft effektiv. Quarzwerk Ronda-715 (Swiss Made), ultrastarkes Saphirglas mit Antireflexbeschichtung und Wasserdichtigkeit bis 100m zeichnen die Uhr aus. 3 Jahre Garantie!
UVP: 590 €

www.kleynodwatches.com





Herbelin
CAP CAMARAT AUTOMATIC CHRONO 245B46

Der ausdrucksstarke Automatik-Chronograph der Kollektion Cap Camarat von HERBELIN überzeugt mit einem runden 42-mm-Gehäuse, das durch angedeutete Facetten besonders ausdrucksvoll ist. Das dunkelgrüne French-Navy-Zifferblatt mit Sonnenschliff und den horizontal angeordneten schwarzen Zählern, der Minuterie samt Leuchtzeigern und -indizes zieht die Blicke garantiert auf sich. Die Neuheit ist bis zu 10 bar wasserdicht und mit einem Sellita Kaliber SW 510 ausgestattet.
UVP: 2.595 €.

www.herbelin.de

Fotos: Hersteller



Bauhaus aviation Automatic Navigator

Das einst speziell für Flieger entwickelte Zifferblatt des sog. „Baumuster-B" ist auch heute noch populär. Perfekte Ablesbarkeit bei allen Lichtverhältnissen trifft auf ein wunderschönes grünes Zifferblatt.
UVP: 599 €, ab 8/24

www.bauhaus-uhr.de



Victorinox Dive Pro

Die neue Victorinox Dive Pro ist die perfekte Uhr für alle jene, denen Leistung, Präzision und Exzellenz im Alltag wichtig ist. Jede dieser nach ISO 6425 zertifizierten Taucheruhren ist auf eine Wasserdichtigkeit von 300 Metern getestet und trotzt Sand, Schmutz, Stössen und Vibrationen. Die von den Taucher-uhr-Normen geforderte Stossfestigkeit und der antimagnetische Schutz versprechen absolute Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Modell mit Gehäuse und Lünette aus schwarz beschichtetem Titan, schwarz-mattem Zifferblatt und schwarzem Kautschukband.
UVP: 1.545 €

www.victorinox.com
Stores in Berlin und Frankfurt



DUGENA Linée

Bei der Uhr handelt es sich um die neue Linée (Damenuhr, 4461130) mit einem Gewicht von nur 67 Gramm und einem Gehäusedurchmesser von 33,5mm. Gefertigt aus hochwertigem Edelstahl (PVD-Beschichtung) und ausgestattet mit Saphirglas und Drückerfaltschließe.

www.dugena.de

Fotos: Hersteller

BRUNO SÖHNLE
GLASHÜTTE/SA



TURIN AUTOMATIK

Außergewöhnliche Zeitmesser
Made in Glashütte



#MEINEBESTEZEIT
Immer die richtige Uhr zur richtigen Zeit



Milus
Snowstar – Supreme 904 Ice Blue

Nachdem sie mit der US Navy den Himmel überquert hat, verkörpert die Snow Star Abenteuer und Luxus. Mit ihrem Zifferblatt mit Sonnenschliff, dem Uhrwerk ETA 2892A2 und der Konstruktion aus 904L-Stahl strahlt sie Noblesse aus. Ihr 39-mm-Gehäuse, wasserdicht bis 10 ATM und das gewölbte Saphierglas sorgen für dauerhafte Eleganz.

www.milus.com

Junkers
JU52 Aviator Chronograph

Das Fliegeruhren-Highlight aus dem Hause Junkers mit dem schweizer Präzisionswerk ETA 7750 Valjoux.

www.junkers.de





Mühle Glashütte
Sportivo Travel GMT

Bei der Uhr handelt es sich um die neue Linée (Damenuhr, 4461130) mit einem Gewicht von nur 67 Gramm und einem Gehäusedurchmesser von 33,5mm. Gefertigt aus hochwertigem Edelstahl (PVD-Beschichtung) und ausgestattet mit Saphirglas und Drückerfaltschließe.
UVP: 2.700 €

www.muehle-glashuette.de



Fotos: Hersteller



GLOCK
GW-27-1-24

Diese GLOCK Watch, limitiert auf 7500 Stück, besticht mit Schweizer Präzision und einem eleganten, schwarzen Titangehäuse. Mit Chronographenfunktion und 20 ATM Wasserdichtigkeit ist sie ideal für Outdoor-Aktivitäten. Die mitgelieferten Bänder aus grünem Silikon und schwarzem Edelstahl-Mesh bieten vielseitige Stiloptionen.
UVP: 799 €

www.glockwatches.eu



Bulova
Moonwatch

Die Lunar Pilot verfügt über ein Chronographenzifferblatt mit sechs Zeigern, das in Handarbeit, aus echtem 4,5 Milliarden Jahre altem Muonionalusta-Meteorit, gefertigt wurde. Seine vielfältigen kristallinen Muster, machen jedes Zifferblatt zu einem Unikat. Angetrieben von einem Bulova eigenen, hochpräzisen Quarzwerk, das mit einer Frequenz von 262 kHz für unvergleichliche Ganggenauigkeit sorgt. Weitere Merkmale: superleuchtende Zeiger/Markierungen, entspiegeltes Saphirglas und ein Tachymeter.

www.bulova.com



CITIZEN
TSUYOSA Mecha Kollektion

Mechanische TSUYOSA mit aufmerksamkeitsstarkem Zifferblatt-Design in Salmon. Mit Edelstahlgehäuse und massivem Armband, Saphirglas und Glasboden. Ausgestattet mit dem mechanischen Kaliber 8210 mit 40 Stunden Gangreserve, +/- 20 Sekunden Ganggenauigkeit/Tag und 5 bar Wasserdichtigkeit. Gehäusedurchmesser 40 mm, 138 g.

www.citizenwatch.de

ZEPPELIN

„Nach gut zwei Monaten am Handgelenk kann der Uhrenkosmos eine bedenkenlose Kaufempfehlung aussprechen."

Gisbert Brunner, Uhrenkosmos

Die **ZEPPELIN Atlantic Automatic GMT** setzt auf ein revolutionäres neues Automatikwerk, das die GMT-Funktion mit springend einstellbarem Hauptstundenzeiger (Flyer-GMT) erstmals aus der gehobenen Luxusklasse in erschwingliche Preisbereiche holt. Möglich macht dies das neue Automatikwerk 9075 der Citizen-Werkschmiede Miyota. Die Weltkugel-Darstellung auf dem Zifferblatt symbolisiert „Die Welt am Handgelenk" für all jene, die regelmäßig zwei Zeitzonen im Blick behalten wollen. Jetzt auf **www.zeppelin-uhr.de** und im Fachhandel erhältlich.



GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2023

german brand award '23 winner

MADE IN GERMANY
UHRENWERKE RÜHLA

Scannen und Uhrenkosmos Testbericht lesen

Selbstführung und Mind-Emptiness

Als Inhaberin von Art of Leadership begleitet Birgit Dierker erfolgreich Unternehmen auf allen Hierarchieebenen und unterstützt Führungskräfte und Teams in Veränderungs-Prozessen. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Entwicklung und die Gestaltung von interaktiven Erfahrungsräumen. Sie arbeitet vor allem mit Methoden aus dem erlebnisorientierten Lernen und der positiven Psychologie. Hierbei verbindet sie Kunst mit führungsrelevanten Elementen. Wir sprachen mit ihr über ihr neues Atelier, ihren Ausstieg aus dem Top-Management und ihre Coachings und haben gefragt, warum es zurzeit immer mehr Coachings gibt?

Das Thema Coaching wird durch die stärker vernetzte Welt präsenter. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Relevanz von mentaler Gesundheit und persönlicher Entwicklung verbinden auch immer mehr Menschen positive Erfahrungen mit Coaching. Und in der immer komplexer werdenden Arbeitswelt suchen mehr Menschen nach Orientierung.

Was unterscheidet Ihren Ansatz?
Ich verbinde zukunftsrelevante Disziplinen und Artwork mit der Praxis. Dabei finden scheinbare Gegensätze zusammen: Als Künstlerin arbeite ich wissenschaftlich, das heißt, ich erforsche meine Thesen, habe belastbaren Hintergrund für meine Theorien. Und ich habe einen breiten Erfahrungsschatz, dieser ermöglicht mir ein tiefes Verständnis für die Möglichkeiten, die durch Kreativität freigesetzt werden.

Brauchen wir Begleitung bei Veränderung?
Nein. Veränderung findet so oder so statt. Aber wir können die Dauer und den Umgang mit Veränderung gestalten. Die meisten Menschen sind allerdings nicht in der Lage, sich wirklich zu reflektieren und unbewusste Handlungsmuster zu erkennen – besonders in Krisen ist das eine Herausforderung. Dann ist Coaching sinnvoll. Das ist wie mit einem Spiegel. Wir brauchen ihn nicht, um uns zu schminken oder zu frisieren, aber es ist einfacher. Aktuell sind wir in einer Phase der exponentiellen Entwicklung. Das heißt Veränderungen sind schneller, komplexer und gelernte Handlungsmuster funktionieren nicht mehr. Verstandesgetrieben nutzen die meisten nur einen Bruchteil ihres Potenzials. Erschöpfung, Isolation sind immanent steigend. Das geht besser! Wir haben eine Leistungsgesellschaft geschaffen, die aus der falschen Quelle schöpft. Unser Verstand ist begrenzt und schnell erschöpft, aber unsere Sinne nehmen ein Vielfaches an Information über unsere Umwelt auf.

Sie sind auf Führung spezialisiert. Warum?
Aus meiner langjährigen eigenen Erfahrung als Führungskraft in einem DAX 30 Unternehmen, weiß ich, wieviel Potenzial in jedem Augenblick durch unbewusste und entwicklungshemmende Führung verschwendet wird bzw. wie viele Menschen jeden Tag unter schlechter Führung leiden. Das wirkt sich unter anderem in Fluktuation, Krankenstand oder nachlassender Produktivität aus. All das ist reichlich untersucht und dokumentiert. Ich habe Wissen und Erfahrung, wie das besser geht. Ich finde es daher spannend, mich auf diesen so großen Hebel zu spezialisieren. So kann ich Arbeitsumstände und Zufriedenheit am effektivsten verbessern. Zum anderen ist die Fähigkeit sich selbst zu führen und ein gute Selbstregulation ein wesentlicher Faktor wie wir uns zukünftig als Menschheit weiterentwickeln.

Was hat Sie dazu angetrieben aus dem Top-Management in die Selbstständigkeit zu wechseln?
Mir ist erst kürzlich wieder bewusst geworden, dass es wirklich ein tiefer innerer Ruf ist, dem ich mein ganzes Leben lang folge. Antrieb ist mein Wunsch nach Gemeinschaft. Studien belegen steigende Zahlen von Burnout, Einsamkeit, Suizid, etc. Immer mehr Menschen fühlen sich allein und dabei sind unsere Gehirne auf Verbindung ausgelegt! Diese Erfahrung und das Wissen möchte ich teilen, weil es so wichtig ist. Ich möchte beitragen, dass die Welt sich verbessert, zum Wohle aller.

Wann haben Sie begonnen zu malen und Ihre Kunst in Coachings zu integrieren?
Ich male, seit ich denken kann. Für mich war es tätige Meditation, Reflexion und in vielen Bereichen heilsam. Also insgesamt etwas, dass mir und meiner Entwicklung gedient hat. Ich integriere Kunst im Speziellen, wenn ich den Eindruck habe, dass es für den Entwicklungsprozess meines Kunden hilfreich ist. Meine Haltung als Künstlerin integriere ich schon immer in alles, was ich tue. Für mich ist alles Kunst und Material. Das ermöglicht mir einen Entwicklungsraum zu gestalten, der über das hinausgeht, was herkömmliche Coachings vermögen.

Warum haben Sie Ihr altes Atelier am Eppendorfer Weg geschlossen und haben sich für Ihr neues Atelier in Wedel entschieden?
Der denkmalgeschützte naturnahe Hof bietet die perfekte Umgebung, um effektive Transformation zu unterstützen. In der heutigen Zeit brauchen wir solche Orte.

Mit wem möchten Sie dort arbeiten?
Mit Menschen, die sich entwickeln möchten. Menschen, die Zukunft gestalten möchten, statt zu jammern, wie schlecht alles ist. Die sich anstecken lassen möchten, von meiner Begeisterung



Foto: Sarah Buth

über menschliches Vermögen, über das was im gemeinsamen Flow möglich ist. Menschen, die dem Irrsinn dieser Zeit etwas entgegenhalten wollen. Optimismus und Freude verbreiten möchten. Inspiration teilen, andere positiv anstecken. Hoffnung machen!

Welche Veränderungsprozesse in Unternehmen sind aus Ihrer Sicht gerade besonders dringend und aktuell häufig zu beobachten?
Ich nehme in meiner Arbeit wahr, dass es nach der so großen Veränderung durch Covid, die Digitalisierung, KI etc. keine Phase der Reflexion gegeben hat. Im Außen wurde immer weiter beschleunigt, aber die Menschen kommen nicht mit, haben die mentalen Skills, die einen gesunden Umgang mit Transformation ermöglichen, nicht erlernt.

Welche Führungsstile haben sich überholt?
Von Ego zu Eco bringt es vielleicht auf den Punkt.

Und welche Führungsstile braucht es stattdessen?
Jede Form, die Co-Kreation ermöglicht, die die Räume schafft, in denen Mitarbeiter kollektiv lernen, Wissen teilen, sich verbinden.

Was war für Sie das beste Feedback, an das Sie sich erinnern?
Das kam von einer Führungskraft, die für mehr als 300 Mitarbeitende verantwortlich ist. Er sagte: „Ohne Deine Unterstützung wäre ich im Burnout gelandet."

Das Interview führte Christian Achmann ■

www.birgit-dierker.de
www.artofleadership.de

125 Jahre Tourismusverband Hamburg

Anfang März lud der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg zu einem Senatsempfang ein. Der Anlass war das 125-jährige Bestehen des Tourismusverband Hamburg e.V. Rund 120 Gäste aus der touristischen Branche nahmen an der Veranstaltung teil und bekundeten zudem ihre Glückwünsche und feierten den Tourismus in Hamburg.

Am 17. Februar 1899 wurde der Tourismusverband Hamburg e. V. von wichtigen Honoritäten der Freien und Hansestadt gegründet. Darunter waren der Hapag-Generaldirektor Albert Ballin, der Reeder Carl Ferdinand Laeisz, der Kaufmann Edmund Siemers und der Gastronom Jacob Emden. Im Vorstand saßen 24 Männer aus dem Bürgertum, die die verschiedenen Branchen wie Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel und Reedereien repräsentierten. Den Vorsitz übernahm Rechtsanwalt Dr. Johannes Semler. Er verfügte als Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft (1889-1907) und Mitglied des Reichstags (1900-1914) über beste Kontakte in die Hamburger Politik und Wirtschaft. Sie alle hatten eine Vision von einer weltoffenen und liberalen Stadt. Dieser beeindruckende Geburtstag ist nicht nur für die Verbandsvertreter und die touristischen Leistungsträger wichtig, sondern auch für ganz Hamburg. Ein Tourismusverband feiert 125. Bestehen – das ist selten in Deutschland und zeigt Hamburgs innovativen Zeitgeist, der die Hansestadt seit Jahrhunderten prägt. Die Tourismuswirtschaft ist eine wichtige Querschnittsbranche für Hamburg. Über 93.000 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Gäste und erwirtschaften jedes Jahr eine Bruttowertschöpfung von ca. 5,5 Mrd. Euro. Nach der Pandemie konnte die Hansestadt als touristische Destination schnell wieder an Vor-Corona-Zahlen anknüpfen und diese zum Teil sogar übertreffen.

„125 Jahre sind eine beeindruckende Zeitspanne, während der unser Verband zu jeder Zeit ein wichtiges Bindeglied zwischen Tourismus, Gesellschaft und Politik war. Die Geschichte und Entwicklung unseres Verbandes spiegeln nicht nur seine eigene, sondern auch die Geschichte unserer Stadt wider. 2024 ist für den Tourismus in Hamburg ein Meilenstein, der nicht nur auf das Vergangene zurückblickt, sondern auch die Vision für die Zukunft prägt“, so Wolfgang Raike, Vorsitzender des Tourismusverband Hamburg.



© Tourismusverband Hamburg / Foto: Catrin-Anja Eichinger

Wolfgang Raike, Dr. Melanie Leonhard, Susanne Brennecke und Prof. Norbert Aust (v. l. n. r.)

Die stellvertretende Vorsitzende Christina Block ergänzt: „In diesen 125 Jahren haben wir als touristische Gemeinschaft Höhen und Tiefen erlebt, Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert. Dieses Jubiläum ist nicht nur eine Gelegenheit zum Feiern, sondern auch zum Nachdenken über die Werte und Prinzipien, die uns in all den Jahren geleitet haben.“

Die Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard betonte in ihrer Festrede, dass der Tourismusverband Hamburg auf eine wechselvolle wie beeindruckende Geschichte zurückblicken könne. „Er ist heute eine starke und wichtige Stimme der Tourismuswirtschaft in Hamburg. Mit seinen rund 1.000 Mitgliedern steht der Verband selbstbewusst für die Interessen der Branche ein. Als Impulsgeber hat der Tourismusverband in der Vergangenheit entscheidend zum Erfolg des Tourismus in unserer Stadt beigetragen. Für die Zukunft wünsche ich dem Verband weiterhin alles Gute und viel Erfolg!“

von Marie Weiß ■

www.tourismusverband-hamburg.de

Der Kia Sportage.

Inspiriert dich immer wieder.



Ohne Anzahlung
finanzieren mit
48 mtl. Raten von
€ 290,-[1]
Kia Sportage
1.6 T-GDI 48V Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Technologie, die dich bewegt, trifft auf Design, das dich begeistert. Mit dem Kia Sportage freust du dich schon beim Anblick auf die nächste Fahrt. Ob du dabei mit effizientem Verbrennungsmotor oder alternativem Antrieb unterwegs bist, entscheidest du selbst, denn der Kia Sportage bietet dir die freie Wahl. Immer mit dabei sind intelligente Assistenzsysteme, die dich sicher an jedes Ziel bringen. Erlebe ihn jetzt bei einer Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI 48V Vision, 118 kW (160 PS), Schaltgetriebe, schon für € 290,- monatlich[1]

Hauspreis	€ 30.474,29	Nettodarlehensbetrag	€ 30.474,29	Laufzeit in Monaten	48
Anzahlung	€ 0,-	Gesamtbetrag	€ 33.450,47	Effektiver Jahreszins	2,99 %
Schlussrate	€ 19.530,47	Gesamtlaufleistung	40.000 km	Geb. Sollzinssatz p. a.	2,95 %

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 5,7; kombiniert 6,6; CO_2-Emission kombiniert 150 g/km. Effizienzklasse: B.[2]

HUGO PFOHE
VAN MOSSEL AUTOMOTIVE GROUP

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg

22335 **Hamburg-Fuhlsbüttel**, Alsterkrugchaussee 355
Tel. (040) 500 60-0, www.kia-pfohe-fuhlsbuettel.de

22047 **Hamburg-Wandsbek**, Friedrich-Ebert-Damm 190
Tel. (040) 669 68-0, www.kia-pfohe-hamburg.de

22848 **Norderstedt**, Niendorfer Straße 147
Tel. (040) 528 007-0, www.kia-pfohe-norderstedt.de

1 Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im Finanzierungsbeispiel nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Angaben stellen den Beispielwert des nach § 17 Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommender Verträge dar. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten in Höhe von 1.300,- EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis auf Widerruf.
2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Neuer Kia Standort in Hamburg-Fuhlsbüttel

Das Hamburger Familienunternehmen Hugo Pfohe ist einer der größten Automobilhersteller Norddeutschlands. Neben Ford sind noch weitere Marken im Portfolie wie Jaguar, Land Rover, Mini und BMW. Seit September letzten Jahres ist der 3. Kia Standort dazugekommen. Der neue Store an der Alsterkrugchaussee 355 ist der größte im Norden Deutschlands. Das Highlight ist der hochmoderne, nach Kia-Richtlinien umgestaltete Showroom, in dem sich die Kunden*innen im entspannten Ambiente von dem jungen, dynamischen und kompetenten Team beraten lassen können, um ihr Traumauto zu finden. Neben der Beratung bietet das Traditions-Autohaus zahlreiche weitere Serviceleistungen an wie Probefahrten und Finanzierungsoptionen. Zudem steht ein umfangreiches Angebot an Lagerfahrzeugen zur Verfügung.
www.hugopfohe.de





Fotos: Hugo Pfohe

Als Kultur- und Kreativpilot*innen ausgezeichnet

Jährlich werden im Namen der Bundesregierung 32 Unternehmen und Projekte aus der Kreativwirtschaft ausgezeichnet, die mit ihren Firmeninhalten besonders durch gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Impact hervorstechen. Auch die Unternehmer*innenpersönlichkeiten stehen für die Jury bei ihrer Bewertung im Mittelpunkt. 2024 konnten die beiden Hamburger Start-ups shades&contrast und CityCaddy die Jury überzeugen. Zamina Ahmad und Elke Jensen haben für die Hansestadt gepunktet und nehmen nun an einem einjährigen, individuellen Mentoring-Programm teil. „Es ist eine wunderbare Bestätigung, eine Motivation, sozusagen ein Meilenstein für das eigene unternehmerische Handeln“, freuten sich der Software-Berater und die Herstellerin von exklusiven Shoppern und Gehhilfen.
www.shadesandconstrast.com
www.citycaddy.de
www.kultur-kreativpiloten.de

Business-News

Co-Living

Wohnen mit eigener Terrasse, Spielkeller, Werkstatt und Yogaraum? Dies ist mitten in der City im belebten Quartier möglich. Das Zauberwort heißt Co-Living im Eleven Decks. Die Bereiche im Erdgeschoss des Gebäudes ergänzen das Angebot, das in der durchschnittlich 80 m² großen Premiumwohnung eingespart wird. So kann der Dining-Room angemietet werden, den Caterer gibt’s per App gleich dazu. Der moderne Coworking Space ersetzt das Arbeitszimmer, ein großer Fitnessraum das eigene Sportequipment im Hobbykeller, eine gut bestückte Werkstatt die Werkbank in der Garage und ein Club-House mit Billardtisch und Loungebereichen den eigenen Partykeller. „Dank der Co-Living-Flächen haben wir einen Gewinn an Fläche als auch an Angebot für die Bewohner*innen“, so DC-Development Geschäftsführer Lothar Schubert.
www.dcdevelopments.de

Wohngebäude oder ewige Baustelle?

Mit einem Voting zur Bestimmung der Zukunft des Elbtowers in Hamburg ruft der Immobilienentwickler Alexander Skora die Einwohner Hamburgs auf, über die zukünftige Nutzung des Elbtowers abzustimmen. Auf der Webseite www.happygoluckyhearts.com können Bürgerinnen und Bürger von Hamburg nun entscheiden, ob sie die Umwandlung des Elbtowers in ein Wohngebäude unterstützen oder ob das Bauwerk als unvollendete Ruine bestehen bleiben soll. Die Ergebnisse des Votings sollen als wichtige Grundlage für die weiteren Gespräche mit den zuständigen Behörden und allen beteiligten Parteien dienen. Skora betont die Bedeutung der gemeinsamen Anstrengung zur Schaffung eines Mehrwerts für die Stadt und ihre Bewohner und bleibt zuversichtlich, dass eine konstruktive Lösung möglich ist.
www.happygoluckyhearts.com



Foto: PR

Alexander Skora vor dem Elbtower

Punsch unter'm Dach



Foto: Sandra Biegger

Sandra Quadflieg und Carlo von Tiedemann

Diese feste Tradition zum Jahresauftakt fand am 9. Januar bereits zum 12. Mal statt. Hotelier Eugen Block bat wieder zum Neujahrsempfang unter das Vordach des Grand Elysée Hamburg Hotels. Bei Musik des Shanty-Chors der „Hamburger Klabautermänner" und dem „Afro Gospel"-Chor, Glühwein, Würstchen und heißer Suppe tauschten die 300 Gäste interessante Neuigkeiten aus. Mit dabei waren neben Unternehmer Albert Darboven, die Schauspielerinnen Rhea Harder-Vennewald, Nina Bott gemeinsam mit Freundin Nova Meierhenrich sowie Sandra Quadflieg, das Model Louisa Kapitza, der CDU-Abgeordnete Christoph Ploß und sein Kollege Dennis Thering, Vorsitzender der Hamburger CDU-Fraktion.

presse@grand-elysee.com

Frischer Wind für die CAP SAN DIEGO

Am 29. Januar, um 13 Uhr wurde der nagelneue CAP SAN DIEGO Museumsshop an der Überseebrücke offiziell eröffnet und in die Hände der ehrenamtlichen Mitarbeiter übergeben, die diesen Geschäftsbereich verantworten. Mit Unterstützung der Projektierungs-Experten der Double Q GmbH hat der 40 qm große Shop am Hamburger Hafen nicht nur einen frischen Look bekommen, sondern präsentiert zukünftig neben dem Ticketverkauf auch exklusive CAP SAN DIEGO Produkte (wie z. B. Gin, Kaffeespezialitäten, Papeterie, Fashion u. v. m.). Diese wurden in Zusammenarbeit mit spannenden lokalen Partnern aufgelegt. Zudem ist der Shop die kleinste Hafen-WG Hamburgs, denn das Traditionsunternehmen Barkassen-Meyer ist mit einem eigenen Tresen langjähriger Bestandteil des Angebots.



Foto: Constantin PR

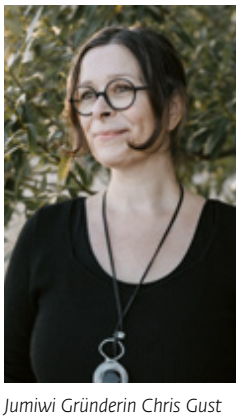
www.capsandiego.de

von Christian Achmann

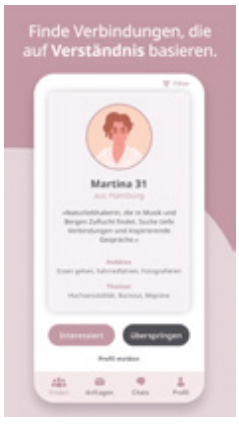
App für Hochsensible und Einsame

Einsamkeit ist ein gesellschaftliches Problem, besonders schwer haben es die Menschen, die aufgrund von psychischer Belastung oder physischer Erkrankung besondere Wünsche an soziale Kontakte haben. Den vielen Betroffenen gibt Chris Gust, die selbst jahrelang unter Angst-Attacken litt, als Initiatorin eines Hilfstelefons und Coach eine Stimme und hilft ganz praktisch mit der neuen App jumiwi. Die Handhabung ist einfach: Die App herunterladen und das eigene Profil aufsetzen. Dafür braucht es nur den Vornamen, das Alter, die Region oder Stadt, in der man lebt, und die Auswahl eines individuellen Avatars. Ganz bewusst hat die Gründerin auf Profilbilder verzichtet, um eine Vorverurteilung aufgrund von Äußerlichkeiten zu vermeiden.

https://jumiwi.com/



Jumiwi Gründerin Chris Gust



© jumiwi





Ein Wohnraum mit Pool

In den vergangenen Jahren hat die Terrasse oder der Balkon die Funktion eines erweiterten Wohnraums eigenommen. Jetzt geht es noch einen Schritt weiter: Man verlegt das Schwimmbad oder den See direkt vor das Wohnzimmer, die Küche und das Arbeitszimmer, die in den warmen Monaten komplett ins Freie verlegt werden.

Keine Lust auf Freibad oder See? Mit einem Naturpool im eigenen Garten lässt sich der Schwimmspaß rund um die Uhr genießen – in Kombination mit einer Heizung sogar bis in den Herbst hinein. Naturteich oder Swimmingpool sind nach wie vor der Traum vieler Gartenbesitzer. Und wenn man dann noch alle Annehmlichkeiten des Zuhauses direkt am Beckenrand hat, ist der Traum perfekt. Ein Naturpool verwandelt die heimische Grünoase in einen wahren Urlaubsort zu Hause. Allerdings sollte man sich für dieses Vorhaben von einem Experten beraten lassen. Bei der Suche nach der neuen Möblierung der Terrasse sind eher Eigeninitiative und eigene Wünsche gefragt.

Grün ist die Hoffnung

Das betrifft nicht nur die langsam erwachende Natur, sondern auch eine der Trendfarben. Von hellgrün, über Blattgrün, Salbei-Nuancen bis hin zu dunklem Waldgrün ist alles erlaubt. Tisch, Stühle, Sitzkissen oder Accessoires integrieren sich in die Pflanzenwelt und schaffen eine entspannte Oase der Ruhe. Auch eine Hängematte über der Wiese erlebt ihr Comeback und gilt wieder als entspannende Alternative zu Deck Chairs und Liegen. Allerdings sind auch Lounge-Sessel mit integrierten Lautsprechern, wetterfeste Sofas mit kuschligen Kis-



Foto: epr/Balena GmbH – TeichMeister-Partnerverbund

sen und eingebautem Kühlschrank gerade sehr angesagt. Die neuen Gartenmöbel sind nicht nur wetterbeständig und robust, sondern auch hochwertig und schick und stehen den Indoormöbeln in Sachen Komfort und Bequemlichkeit in fast nichts nach. Während in den letzten Jahren Anthrazit dominierte, sind 2024 vermehrt Gartenmöbel in Schwarz im Kommen. Der zeitlose Klassiker verleiht auch Outdoor-Möbeln pure Eleganz. Natürlich kann man auch nach wie vor die anthrazit Loungemöbel mit schönem Polster aufpeppen, um ein paar Eyecatcher zu haben. Bei der Form wird es in diesem Jahr runder, nicht mehr so kantig. Auch Beige- und Weißtöne in Kombination mit Holz erzeugen Harmonie. Bei den Materialien sind immer noch Teakholz, Rattan und Rope gefragt. Wer nicht so viel Platz für große Lougemöbel hat, kann sich auch für einen praktischen Tisch mit gemütlichen Stühlen entscheiden, die man unter dem Tisch verstauen kann, wenn man sie nicht braucht. Allerdings gibt es auch für kleine Terrassen oder Balkone intelligente Platzsparer-Variationen, die auch gemütlich ihren Zweck erfüllen und sich ganz leicht wie Stein in einem Baukasten zusammenräumen lassen. Formschöne Pflanzgefäße mit blühenden Blumen machen das Gesamt-Garten-Kunstwerk komplett. Auch Outdoor-Teppiche, die besonders auf Holzdie-





Foto: epr/Leiner

Robust und schön: Die Loungemöbel zaubern mit farbenfrohen Polstern Summerfeeling in den Garten. Den perfekten Rahmen bietet ein individuelles Terrassenfaltdach, welches bei Bedarf geöffnet wird

len hervorstechen sind weiterhin beliebt, egal ob in Grünschattierungen oder anders farbig, Hauptsache es ist warm und weich beim Barfuß laufen. Um vor Regen oder zu viel Sonne geschützt zu sein, sollte man sich eine Markise oder ein Glasdach, vielleicht sogar eine offene Wintergarten-Konstruktion zulegen. Bunt dürfen auch Sitzsäcke und Daybeds sein, um einen Farbtupfer auf dem Rasen zu haben. Dank der wasserabweisenden Bezugstoffe überstehen viele Sitzkissen auch mal einen Regenschauer. Neben das Gartensofa wird eine Lampe gestellt, um auch bei Dunkelheit noch draußen essen und spielen zu können. Lichterketten und LEDs in Bäumen und im Sonnenschirm positioniert, erzeugen eine gemütliche Stimmung, um bei einem Glas Wein den Tag ausklingen zu lassen. Gerne auch am Gartenkamin oder einer Feuerschale. Bevor dies geschieht, kann aber eigentlich fast der gesamte Tagesablauf im Freien stattfinden. Dennoch wer beim Arbeiten einen Blick ins Grüne haben möchte, verlegt das Office in den Garten. Entweder den Laptop auf den Gartentisch stellen, Handy daneben oder sich einen eigenen kleinen „Extrabüroraum“ auf der Terrasse schaffen und ihn mit einem Outdoor-Schreibtisch ausstatten. Selbst perfekt eingerichtete Büros im Gartenhäuschen sind machbar. Auch zum Kochen, Backen und Abwaschen muss man nicht ins Haus gehen, wenn man eine Outdoorküche sein Eigen nennt. Natürlich hat auch der Grill – Gas oder Kohle – noch nicht ausgedient und hat schon allein für rustikale Gemütlichkeit seine Berechtigung. Und wer schon immer eine Nacht unter dem Sternenhimmel verbringen wollte, schlägt sein Nachtlager auf dem Gartensofa auf und träumt vom nächsten Urlaub auf Mallorca.

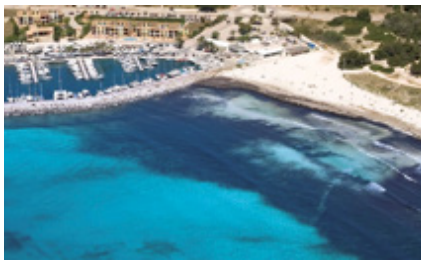
von Marie Weiß ■

www.balena.de
www.easy-pr.de
www.holzland.de

Anzeige

Träume auf Mallorca erfüllen

Wer möchte es nicht gerne – ein eigenes Feriendomizil auf Mallorca. WELLImmobilien begleitet Berliner und Brandenburger vom ersten Gespräch in Deutschland bis zum Kauf auf der Insel.





Eine passende Immobilie auf der Lieblingsinsel der Deutschen zu finden ist nicht leicht und hat man etwas z. B. auf einem Portal oder einem einheimischen Anbieter gefunden, erfüllt die Realität meist nicht die angepriesenen Vorzüge oder ist nicht mehr verfügbar. Zudem gibt es auf Mallorca einige rechtliche Hürden. WELLImmoblien berät die Kunden*innen und begleitet den Kauf vor Ort bis zum notariellen bzw. rechtlichen Abschluss und der Übergabe. „Der Immobilienerwerb ist bei der Vermittlung für den Kaufenden provisionsfrei, es entstehen keine Vermittlungsgebühren“, sagt Firmeninhaberin Melanie Huch-Malitzki. Das Unternehmen hat zudem einen After Sales Service zur Instandhaltung der Immobilie. Um den Traum von einer Luxusimmobilie auf Mallorca für (fast) jeden Interessenten zu erfüllen, ist eine breite Palette von den unterschiedlichsten Objekten im Angebot – vom 350.000 Euro Apartment über die Villa für 750.000 Euro bis hin zum Luxus-Anwesen für 7,5 Mio. Euro.

www.well-immobilien.de

WellImmobilien
www.well-immobilien.de

Kaufnachfrage geht zurück

Der IVD Nord hat eine Umfrage* unter seinen Mitgliedern in Hamburg zum aktuellen Marktumfeld im Bereich Wohnimmobilien durchgeführt. Das Ergebnis: sowohl bei Eigentumswohnungen als auch Häusern geht die Kaufnachfrage zurück. 91 bzw. 96 Prozent verzeichnen sinkende Kaufpreise.



Foto: Pixabay



Foto: www.eichinger.hamburg

Anika Schönfeldt-Schulz

Bei Eigentumswohnungen wird in der Hansestadt ein Angebotsüberhang bei rückläufiger Nachfrage verzeichnet. Dementsprechend sind die Verkaufsabschlüsse geringer. Auch die Preise geben laut 91 Prozent der Befragten nach. Fast 50 Prozent sehen Preisrückgänge bei 10 bis 20 Prozent, knapp 30 Prozent sogar über 20 Prozent. Zudem nimmt die durchschnittliche Vermarktungsdauer zu. Hier gibt eine Mehrheit von 53 Prozent an, dass sie aktuell bei drei bis sechs Monaten liegt. Bei 46 Prozent der Befragten liegt die Vermarktungsdauer bei mehr als sechs Monaten.

Aktuell werden durchschnittliche Wohnungsgrößen bevorzugt (73 Prozent), kleine Wohnungen liegen bei 20 Prozent, große bei 8 Prozent. Bezüglich der Gebäude- bzw. Wohnungsklasse hat sich ein deutlicher Wandel ergeben. Fast 80 der Befragten berichten, dass für Kunden der sanierungs- und energetische Zustand das wichtigste Kriterium ist. „Die ehemals beliebte Altbaueigentumswohnung oder die preiswertere Nachkriegsbauwohnung wird nicht mehr explizit nachgefragt. Der Energieausweis und die Betriebs- und Unterhaltskosten einer Wohnung sind in den Fokus der Kunden gerückt“, erläutert Anika Schönfeldt-Schulz, Vorsitzende des IVD Nord. Eigentumswohnungen in äußeren Stadtlagen oder einfachen Lagen sind aktuell unattraktiv. Fast 70 Prozent der Interessenten oder Käufer bevorzugen gute und begehrte Lagen, 22 Prozent noch eine normale. Die Nachfrage nach Eigentumswohnungen in sehr guten bzw. Top-Lagen sind mit 7 Prozent ebenfalls gering.

Einfamilien-, Reihenhäuser und Doppelhaushälften

Ähnlich wie auf dem Eigentumswohnungsmarkt besteht bei Einfamilien-, Reihenhäusern sowie Doppelhaushälften ein Angebotsüberhang und die Nachfrage, die Verkaufsabschlüsse und die Preise (96 Prozent) sind rückläufig. 51 Prozent der Befragten sehen Preisrückgänge zwischen 10 bis 20 Prozent, knapp 33 Prozent sogar über 20 Prozent.

Auch bei Häusern verlängert sich die Vermarktungsdauer. 65 Prozent geben eine Vermarktungsdauer von mehr als sechs Monaten an. Durchschnittliche Objektgrößen (circa 110 bis 125 Quadratmeter) werden aktuell bevorzugt (83 Prozent), kleine Objekte von 9 Prozent, große von 8 Prozent.

Bezüglich der Gebäudeklasse hat sich auch bei Häusern ein deutlicher Wandel ergeben. 80 Prozent der Befragten berichten, dass für Kunden der sanierungs- und energetische Zustand das wichtigste Kriterium ist. „Somit sind auch hier der Energieausweis sowie die Betriebs- und Unterhaltskosten eines Hauses in den Fokus der Kunden gerückt“, kommentiert Schönfeldt-Schulz.

Äußere Stadtlagen oder einfache Lagen sind mit lediglich 8 Prozent unattraktiv. 37 Prozent bevorzugen normale Lagen, 50 Prozent gute und begehrte Langen, lediglich 6 Prozent suchen Häuser in Top-Lagen.

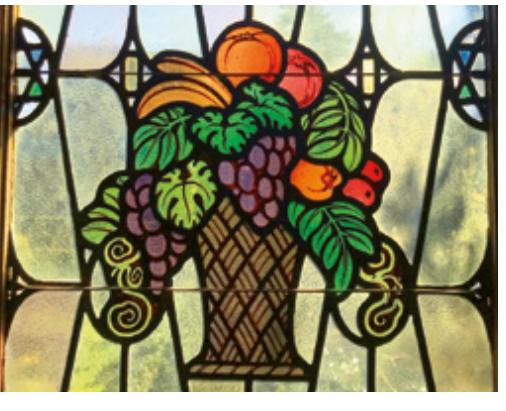
**An der Umfrage haben sich 70 Hamburger IVD-Mitglieds-Unternehmen vom 10. bis 17. Januar 2024 beteiligt.*

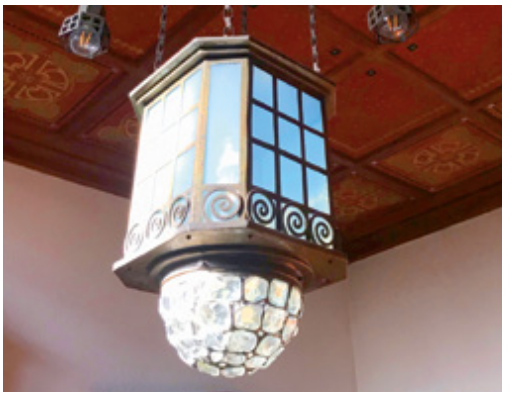
www.ivd-nord.de

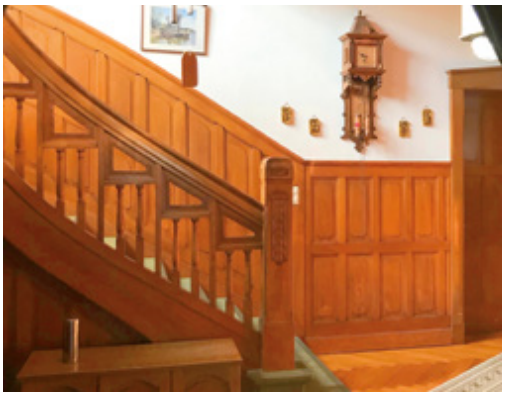
ULRIKE DREYER
IMMOBILIEN

Fotos: Ulrike Dreyer









Zum Verkauf

Die Jugendstilvilla mit 12 Zimmern und einer Wohnfläche von 318 qm auf einem rund 2.200 qm großen Grundstück liegt in der Gemeinde Großhansdorf und war einst ein Ort für Kunst, Literatur und Musik. Jetzt wird ein Käufer gesucht, der das Baudenkmal mit Zukunft wieder im alten Glanz erstrahlen lässt.

Das repräsentative Landhaus wurde 1910 von dem Architekten August Nissen entworfen und erbaut. Bauherr war der wohlhabende Fruchthändler Wilhelm Dickhuth. Es entstand eine Villa, die Elemente des Jugendstils und der Heimatschutzarchitektur vereint.

Im Mittelpunkt eines großen, ornamental gestalteten Bleiglasfensters über dem Treppenhaus steht ein Obstkorb. Obstmotive ziehen sich durch die gesamte Fassade. Stuckdecken, Pitchpine-Fußböden, Fliesen, ein imposantes Treppenhaus, Holztüren mit Kassetten, Schiebetüren mit originalen Schließmechanismen

und Beschlägen, senkrechte Schiebefenster mit Sprossen sowie eigens für die Räume entworfene Lampen und Einrichtungsgegenstände, ein besonderer Kachelofen und unzählige aufwändige Details wie Deckenreliefs erinnern an vergangene Zeiten.

Wertschätzung des architektonischen Erbes

Seit dem Frühjahr 2023 steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Sowohl für das „Landesamt für Denkmalpflege“ als auch für die „Untere Denkmalschutzbehörde“ ist die Villa eine Herzensangelegenheit. Die Begeisterung für die Geschichte, den Erhaltungszustand und die historischen Merkmale ist spürbar. Das wohlwollende Engagement der Behörden ist für die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten unverzichtbar. Der Schweriner Bauingenieur und Denkmalpfleger Stefan Hill hat die Bausubstanz bereits eingehend untersucht. Er empfiehlt eine behutsame Instandsetzung und unterstützt die neuen Eigentümer auf Wunsch bei der Abstimmung mit dem Denkmalamt.



Denkmalschutz als attraktives Steuersparmodell

Die zum Verkauf stehende Jugendstilvilla könnte auch für Kapitalanleger interessant sein. Vor allem das exklusive Ambiente der Immobilie und die verkehrsgünstige Lage sind gute Argumente für eine lohnende und langfristige Kapitalanlage. Der Denkmalschutz der Immobilie kann dabei sogar förderlich sein. Der Staat legt großen Wert auf den Erhalt und die Modernisierung von Baudenkmälern, weshalb Käufer von Denkmalimmobilien durch die Denkmalschutz-AfA steuerlich stark entlastet werden. Viele Investoren ziehen daher wegen der hohen steuerlichen Denkmalabschreibung ein Baudenkmal einem Neubau vor. Tatsächlich gelten Denkmalimmobilien als die attraktivste Möglichkeit, Steuern zu sparen und sind eines der letzten legalen Steuersparmodelle in Deutschland. Kapitalanleger können über einen Zeitraum von 12 Jahren bis zu 100 Prozent der Sanierungs- und Instandsetzungskosten abschreiben. Der Käufer einer denkmalgeschützten Immobilie erhält also einerseits für die eigenständige Instandsetzung, Sanierung und Erhaltung der Immobilie hohe Denkmalabschreibungen und wird andererseits mit vergleichsweise hohen Mieteinnahmen belohnt. Denn Altbauten sind attraktive Mietobjekte und auf dem Wohnungsmarkt stark nachgefragt. Aber auch Selbstnutzer profitieren von Baudenkmälern. Sie können über einen Zeitraum von zehn Jahren hohe Denkmalabschreibungen von bis zu 90 Prozent der Sanierungskosten bei der Einkommensteuer geltend machen.



Foto: NDR / ARD / Gordon Timpen

Die illustre Filmcrew beim Dreh einer neuen Folge von „Nord bei Nordwest“

Filmkulisse

Kürzlich war die Villa Drehort für eine neue Folge von „Nord bei Nordwest“. Aufregende Zeiten, wenn Hinnerk Schönemann, Jana Klinge, Marleen Lohse und Cem Gültekin samt Gefolge und Equipment vor Ort sind. Nun sind alle Szenen „im Kasten“ und die ehrwürdige Villa steht wieder für Besichtigungen offen.

ULRIKE DREYER IMMOBILIEN
Neue Straße 44, 22962 Siek
Mobil: 0172 / 593 37 97, Telefon: 04107 / 37 41 611
E-Mail: ud@ulrike-dreyer-immobilien.de
www.ulrike-dreyer-immobilien.de









Natur pur

Der Golf-Club Hoisdorf, eingebettet in die malerische Landschaft der Hoisdorfer Lunken nahe dem Lütjensee, zeichnet sich nicht nur durch seinen 18-Loch-Golfplatz aus, sondern auch durch sein engagiertes Bekenntnis zu Naturschutz und Biodiversität. Obwohl mitten in der Natur, ist der Club in nur 30 Minuten von der Hamburger City erreichbar.

Die Lage inmitten von Wiesen, Feldern, Wäldern und der charakteristischen schleswig-holsteinischen Knicklandschaft macht diesen Golfplatz zu etwas ganz Besonderem. „Natur pur“ ist nicht nur ein Slogan, sondern ein Versprechen, das der Golf-Club Hoisdorf lebt. Seit Anfang des Jahres nimmt der Club am Forschungsprojekt teil, das darauf abzielt, die Artenvielfalt zu fördern und die ökologische Leistung von Golfanlagen zu untersuchen. Der Golfplatz wird in den kommenden Jahren Lebensräume für Schmetterlinge und Wildbienen schaffen, indem Blühwiesen, Mähwiesen, Saumvegetation und Wallhecken angelegt werden. Übrigens dürfen auch Hunde auf das Gelände. Im Clubhaus und auf der Terrasse haben sie angeleint Zugang – außer bei großen Veranstaltungen. Auf dem Golfplatz und den Übungsflächen dürfen gut erzogene Hunde ihren Golfer angeleint begleiten – ausschließlich auf dem Fairway und im Semirough.

Saison-Highlights

Die Saison im Golf-Club Hoisdorf startet traditionell am 1. April mit dem „Osterhasen Vierer“. Der Turnierkalender bietet viele offene Turnieren, darunter die beliebten Montagsturniere ab dem 22. April. Ein besonderes Highlight ist der kostenfreie Golf-Erlebnistag am 28. April von 11 bis 16 Uhr. Doch das absolute Highlight im Turnierkalender ist das 6. Hoisdorfer ProAm am 8. Juni 2024. Das Turnier zieht nicht nur Golfliebhaber an, sondern auch Fußball- und Sportbegeisterte. Die Teilneh-





Fotos: Claudia Weigang



mer haben die einzigartige Gelegenheit, in einem Flight mit einem Ex-Bundesliga-Profi oder einem ehemaligen Handball-Weltmeister zu spielen. Unterstützt von Alfred Draxler (SPORT BILD) verspricht das diesjährige Turnier nicht nur ehemalige Bundesliga-Profis, sondern auch namhafte und ehemals erfolgreiche Leistungssportler.

Das Turnierkonzept bleibt bewährt, jeder Ex-Profi spielt in einem Flight mit drei Nicht-Ex-Profis, es gibt Teamwertungen und Preise für die besten Nicht-Ex-Profi-Golfer. Das lockere Rahmenprogramm und die festliche Atmosphäre machen das Turnier zu einem unvergesslichen Erlebnis. Überschüsse und Spenden fließen dabei an die Uwe-Seeler-Stiftung, die bundesweit gemeinnützige Projekte, die sich Kindern und Behinderten widmen, fördert. Bisherige ProAm-Sieger wie Piotr Trochowski, Bernd Hollerbach, Peter Nogly, Heribert Bruchhagen und Martin Schwalb unterstreichen die Qualität des Turniers.

Informationen zur Anmeldung, den Turnierbedingungen und dem Ablauf finden sich demnächst auf der offiziellen Website des Golf-Club Hoisdorf.

von Marie Weiß

www.gc-hoisdorf.com





Festliches Jubiläum

Die Golf-Community feiert ein bedeutendes Ereignis: Die 15. Hamburger Golfwoche steht vor der Tür. Vom 6. bis zum 10. Mai sind Golf-Enthusiasten eingeladen, ihr Können auf fünf unterschiedlichen, exquisiten Golfanlagen unter Beweis zu stellen. Diese Woche verspricht, ein unvergleichliches Golf-Erlebnis in der Hansestadt und ihrer malerischen Umgebung zu werden.

Zu den besonderen Highlights dieser Jubiläumsausgabe gehören die austragenden Golfclubs mit ihren herausfordernden Kursen und atemberaubenden Landschaften wie der Hamburger Land-Golf-Club Hittfeld, der bereits zum 2. Mal dabei ist. Auf dem einzigartigen Parkland Course im Süden Hamburgs mit altem Baumbestand und einer leicht hügeligen Endmoränenlandschaft findet der Auftakt des Turniers statt. Die zweite Station ist in Gut Waldhof im Norden Hamburgs. Der 27-Loch Platz punktet mit seiner herzlichen Atmosphäre und ist eine Kombination aus exzellenter Betreuung, landschaftlicher Schönheit, Frischluft und sportlicher Herausforderung. Der Golfclub Buxtehude ist diesmal erstmalig mit dabei. Der vor den Toren Hamburgs und im Alten Land gelegene Club besticht durch unberührte Natur, spielerische Abwechslung und norddeutschen Charme. Am Vatertag geht es zum Golf-Club an der Pinnau, 20 Minuten nordwestlich von Hamburg warten 27 Löcher am Ufer des Flusses Pinnau auf die Teilnehmenden. Am Ende der Woche steht mit dem Golfclub St. Dionys e.V. wieder ein Highlight an. Hier, im Herzen der Lüneburger Heide, wird nicht nur der letzte Turniertag ausgetragen, sondern auch die Abschlussfeier und Siegerehrung zelebriert.

Jubiläumsfeier mit Überraschungen

Zur Feier des 15-jährigen Bestehens können sich die Teilnehmenden auf zahlreiche Überraschungen und die Chance auf tolle Preise freuen. Diese Woche steht nicht nur im Zeichen des Sports, sondern auch des Feierns und der Freude am Golfspiel. Teilnehmen darf jeder Spieler, der Mitglied eines Golfclubs ist und ein Handicap von 50 hat. Natürlich können auch wieder die Turniertage individuell zusammengestellt werden. Für die Chance auf den Gesamtsieg muss allerdings mindestens an zwei Terminen gespielt werden. „Ein besonderer Dank gilt Sternpartner Tesmer, ohne dessen großzügige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Sein Engagement für den Golfsport und der lokalen Community trägt maßgeblich zum Erfolg unserer Golfwoche bei“, erklärt Veranstalter Uwe Rieper und lädt alle Golferinnen und Golfer ein, bei dieser großartigen Woche dabei zu. „Ob Sie Ihr Handicap verbessern, gegen Freunde antreten oder einfach die Freude am Spiel in der Golf-Gemeinschaft genießen möchten – die Hamburger Golfwoche bietet für jeden etwas.“

von Hanni May

Die Termine im Überblick:

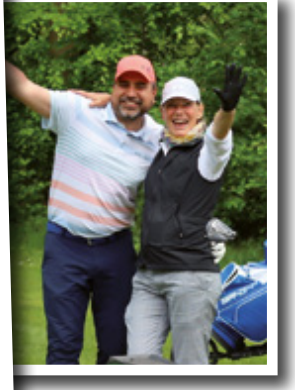
Montag, 6. Mai: Hamburger Land-Golf-Club Hittfeld e. V.
Dienstag, 7. Mai: Gut Waldhof
Mittwoch, 8. Mai: Golfclub Buxtehude
Donnerstag, 9. Mai: Golfclub an der Pinnau (Vatertag)
Freitag, 10. Mai: Golfclub St. Dionys

www.hamburg-spielt-golf.de/golfturniere-hamburg/hamburger-golfwoche





Fotos: Uwe Rieper





Entspannung auf höchstem Niveau

In der Lindenstadt Blankenhain liegt das stilvolle Spa & GolfResort Weimarer Land mit elegantem Anwesen und herrlicher Spa-Anlage, umgeben von einer großen, gepflegten Golfanlage und bietet mit seinen fabelhaften Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie den exklusiven Entspannungs- und Genussoasen den idealen Ort für eine erholsame Auszeit abseits des Alltagstrubels.

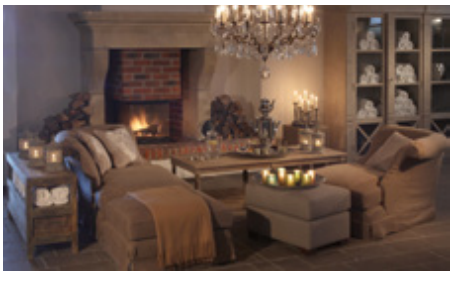
Für den Namen des 3.000 m² großen LindenSpa standen die vielen Linden Pate, die im Weimarer Land wachsen. Durch einen neuen Erweiterungsbau rund um das Thema Salz, kann man mehr als zwanzig Highlights erleben! Das Gradierwerk, die Erdwall-, Salz-, oder Infrarotsauna, verschiedene Ruheräume und ein Panorama-Pool sind die perfekten Rückzugsorte für Ruhe und Entspannung. Neben dem großen Außenbecken kann man in einem Indoorpool, einem Kneippbecken, in der Panorama-Sauna, dem Aroma Dampfbad und dem Lindenblütenbad wohlige Entspannung finden. Hoch in der Gunst der Gäste steht auch der ganzjährig beheizte Outdoorpool. Aktiv-Liebhaber steht ein moderner Fitnessbereich zur Verfügung oder die täglichen Kursangebote des LindenSpa-Teams.

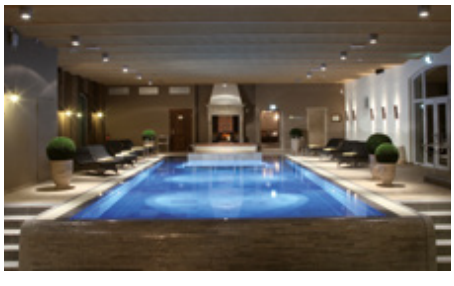
Kulinarische Reise durch sieben Restaurants

Nach einem Spa-Tag findet garantiert jeder in einem der sieben unterschiedlichen Restaurants seinen Lieblingsplatz. Mit einer gelungenen Mischung aus mediterranen Spezialitäten und regionalen Produkten verwöhnt das Restaurant Augusta unter Chef de Cuisine Marcel Hanslok seine Gäste zum abendlichen Dinner-Menü. Im Fine Dining Restaurant „The First“ von Marcello Fabbri trifft die italienische Kulinarik auf die Moderne und im kürzlich mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten „Masters“ von Danny Schwabe wird mit der frankophilen Vision aus Gemütlichkeit und Eleganz Genuss auf höchstem Niveau zelebriert. Mit einer korrespondieren den Weinreise wird der Abend zum unvergessenen Geschmacks-Erlebnis! Das LindenBistro bietet eine kulinarische Fusion aus mediterran-marokkanischer Küche mit außergewöhnlichen Aromen-Kompositionen. Die urige GolfHütte überzeugt mit frischer Cross-Over-Küche und das Restaurant KornKammer mit erlesenen Wurst- und Käsespezialitäten. Zudem befindet sich im Ortskern Blankenhains das zum Resort gehörende Restaurant „Zum güldenen Zopf“, das traditionelle Thüringer Gerichte mit überwiegend regionalen Produkten auf hohem Niveau serviert.

Zentral im Herzen von Deutschlands gelegen, ist das Golfresort von Städten mit kulturellem Reichtum umgeben. So bietet Erfurt neben seiner traditionsreichen Geschichte auch historisch authentische Architektur und fantastische Erlebniswelten für die ganze Familie. Durch die Kulturstadt Weimar kann man sich auf die Spuren von Goethe und Schiller begeben und das Bauhaus-Museum und das Deutsche Nationaltheater besuchen.

www.golfresort-weimarerland.de









Für jeden etwas dabei

Das Oldtimer-Jahr wartet 2024 wieder mit einigen interessanten Ausfahrten und Oldtimer-Rallyes auf. Ob erfahrener Rallye-Pilot oder Neuling, teurer Klassiker oder Familienauto – die Saison hat für jeden Automobilfreund etwas Passendes zu bieten.

Wenn ab April die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, dürfen sich auch zahlreiche Oldtimerfreunde auf Ausfahrten und Rallyes freuen. Den Auftakt macht die **3. Preußen Klassik Rallye** vom 25.–27. April. Vom Start- und Zielort Bad Saarow am Scharmützelsee geht es auf 600 anspruchsvolle Kilometer. Startberechtigt sind Fahrzeuge bis Baujahr 2004, wobei diese in fünf Klassen nach Baujahren eingeteilt werden. Das Starterfeld ist auf 100 Fahrzeuge, Motorräder und Fahrzeuge über 7,5 Tonnen sind nicht zugelassen, begrenzt.

Vom 2.–4. Mai wartet ein Klassiker in einem neuen Gewand. Dafür wurde die **Classic Trophy Hamburg** und die Hamburg-Berlin-Klassik zusammengelegt. Unter dem Namen Hamburg-Berlin-Klassik stehen insgesamt drei Veranstaltungstage auf dem Programm. Für die Teilnehmer bedeutet das – sie erhalten zwei Rallyes in einer. Während für die Hamburg-Berlin-Klassik alle drei Tage in die Wertung kommen, gibt es für die Classic Trophy Hamburg am Samstag einen Wertungstag. Der Prolog führt diesmal von der Motorworld Manufaktur Berlin nach Brandenburg an der Havel. Weiter geht es am Freitag über Magdeburg nach Wolfsburg. Nach einem Stopp im Heide Park Soltau geht es durch die Lüneburger Heide zu Thiesen Automobile Raritäten in Hamburg. Mit bis zu 120 Teilnehmern ist die Hamburg-Berlin-Klassik eine der größten Oldtimer Rallyes in Deutschland.

Die 23. Auflage der **Rügenclassics** wird vom 8.–11. Mai ausgetrage. Zugelassen sind zu Deutschlands größter Oldtimer-Inselrallye historische Fahrzeuge bis Baujahr 1994. Dabei ist das Teilnehmerfeld auf maximal 70 Fahrzeuge begrenzt. Insgesamt führen an den drei Tagen ca. 400 Kilometer vom Startort Binz, dem größten Seebad der Insel, an der Küste entlang und durch die wunderschöne Insellandschaft. An den Stopp- und Präsentationsorten in Binz, Sassnitz und Göhren können die Zuschauer den Klassikern ganz nahekommen und mit den Teilnehmern fachsimpeln.



Die CRC-Rallye bildet immer den krönenden Abschluss der Saison

Foto: Vivian J. Rheinheimer

Die 19. Auflage der **AvD Rund um Berlin Classic** findet vom 10.–11. Mai statt. In diesem Jahr geht es von Neuruppin aus 400 Kilometern durch das Ruppiner Land und die Prignitz, wobei der bewährte Stil als touristische Ausfahrt mit sportlichem Charakter und Sonderaufgaben beibehalten wird. Zielort wird wieder der Rheinsberger See sein. Die Startzahl ist auf maximal 65 Fahrzeuge begrenzt, wobei die ältesten in der Klasse 1 der Baujahre 1900 bis 1949 antreten. Vier weitere Klassen sowie historische Motorräder und Gespannen sorgen für eine bunte Palette an Klassikern.

Mitte Juni wird das beschauliche Boltenhagen zum Mekka für Oldtimerfans. Vom drittältesten Ostseebad Deutschlands aus startet vom 21.–22. Juni die 15. **OCC-Küstentrophy**. An der Ostseeküste geht es für die rund 100 Fahrzeuge entlang in Richtung Heiligendamm und in das Schweriner Seenland – eben ein Urlaub am Meer mit dem geliebten Klassiker, wie Veranstalterin Martina Warning die „Rallye am Meer“ beschreibt. Teilnehmen kann man mit automobilen Klassikern bis Baujahr 1994.

Die **8. ADAC Landpartie Classic** ist diesmal vom 16.–17. August. Sollzeiten und Wertungsprüfungen stehen beim „Oldtimer-Wandern“ nicht im Vordergrund. Wer gewinnen will, muss dagegen Aufgaben an den festgelegten Wanderpunkten lösen. Etappenziel ist das Fläming, eine historische Kulturlandschaft im südwestlichen Brandenburg. Weiter geht es ins Havelland, wo malerische Dörfer und Schlösser begeistern. Maximal kommen 100 Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen bis Baujahr 1994 in den Genuss der Oldtimer-Wanderroute.

Steuert Ende August der Sommer seinem Höhepunkt entgegen, ist es auch Zeit für die **ADAC Sunflower Rallye**. Diese gastiert in diesem Jahr vom 29. August bis zum 1. September in Rheinsberg, von wo aus die Teilnehmer die insgesamt 320 Kilometer in Angriff nehmen. Zwei Tage geht es nach der Begrüßung und technischen Abnahme am Vortag durch Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Das Spektrum der Fahrzeuge reicht bis zur Baujahrgrenze 1984, wobei Teilnehmer mit älteren Autos von einem reduzierten Nenngeld profitieren. Pro Fahrzeugjahr darf man einen Euro abziehen. Die Teilnehmerzahl ist dabei auf 60 Fahrzeuge begrenzt.

Vom 19.–21. September wird zum siebten Mal die **KAISER-Classic Tour** auf der Ostseeinsel Usedom ausgetragen. Auf der zweitgrößten deutschen Insel führt die Route entlang der Promenade der Kaiserbäder. Insgesamt stehen rund 350 Kilometer auf dem Programm, wobei neben spielerischen Aufgaben auch Gleichmäßigkeitsprüfungen auf legendären Flugplätzen warten. Die Rallye richtet sich an Anfänger wie erfahrene Rallye-Teilnehmer gleichermaßen. Und setzt vor allem auf ältere Klassiker, bestand das Starterfeld im Vorjahr aus über 30 Prozent Vorkriegsfahrzeugen. Dabei ist das Baujahr der bis zu 40 Fahrzeugen bis zum Jahr 1979 begrenzt.

Den Schlusspunkt der Saison setzt wieder die **CRC-Herbstrallye** des Classic Club. Die 9. Ausgabe ist vom 10.-13. Oktober geplant.

von Patrick Holzer und Marie Weiß ■

www.preussen-klassik-rallye.de
www.kuestentrophy.de
www.rundumberlin-classic.de
www.ruegenclassics.de
www.rallyebuero.de/hamburg-berlin-klassik
www.sunflower-rallye.de
www.kaiser-classic.de
www.adac-landpartieclassic.de
www.classic-rallye-club.de



Fotos: Oldtimer Rallye Hamburg

Drei besondere Ausfahrten



Sie gehören zu Hamburg wie der Hafengeburtstag, finden nur nicht auf oder am Wasser statt, sondern auf der Straße. Gemeint ist das Trio der Ausfahrten von Veranstalter Daniel Staender: die Oldtimer Rallye Hamburg, die Night Cruise Rallye und die 150er Rallye.

Den Anfang macht wie immer die Oldtimer Rallye. Old- und Youngtimer sind am 11. Mai herzlich willkommen. Die Fahrzeuge müssen nur mindestens 25 Jahre alt sein. Die Rallye ist eine Mischung aus klassischem nach Roadbook fahren und einer etwas skurriler Aufgabenbewältigung. Die Spielaufgaben und Fahr-Wertungsprüfungen lässt diese Rallye immer beliebter werden und ist auch für Neueinsteiger gut geeignet. Da es nur eine limitierte Anzahl von 100 Startplätzen gibt, kann es sein, dass leider nicht alle Interessierten dabei sein können. Diese sind dann aber nach der Eingangsreihenfolge auf der Warteliste. Für alle, die dabei sein können, erfolgt der Start im Minutentakt ab morgens um 8.30 Uhr. Der Zieleinlauf ist für 17.30 Uhr terminiert. Anschließend gibt es die Siegerehrung und ein nettes Beisammensein.

Night Cruise Rallye

Mit dem Roadbook in die Nacht – am 17. August steht die touristische Roadbook-Rallye mit Sonderaufgaben, Gleichmäßigkeitsprüfungen und Spielen auf dem Programm. Fahrzeuge jeglichen Alters sind herzlich willkommen. Die Night Cruise Rallye ist nicht nur für alle Autotypen zugänglich, sondern geht auch bis in die Abendstunden – und ist damit ein besonderes Erlebnis. Der Start ist ab 16 Uhr im Minutentakt. Die Strecke verläuft zuerst vor den Toren Hamburgs im Grünen durch malerische Landschaften, Nebenstraßen und abseits des Großstadtrummels. Nach der Pause geht es dann ab 20.30 Uhr im Sonnenuntergang langsam hinein nach Hamburg, um dort die Lichter der Nacht und besondere Momente erleben zu können.

150er Rallye

Am 21. September wird die 150er Rallye ausgetragen - eine Stadtrallye als echte Schnitzeljagd von Punkt zu Punkt mit einer bunten Mischung mit klassischen Roadbook-Teilen, Aufgaben lösen, Wege finden und Hamburg kennenlernen. Teilnehmen dürfen vom Oldtimer bis hin zum Neuwagen alle Rallyebegeisterten. Dabei ist wieder – wie es der Name richtig vermuten lässt - die 150 die entscheidende Zahl des Tages: 150 Personen, 150 Punkte ergattern, 150 Jahre Teamalter und 150 Euro Startgeld. Die automobile Stadtrallye für Jung und Alt ist streng limitiert. Frühes Anmelden sichert einen der begehrten Startplatze.

von Martina Reckermann ■

www.150er-Rallye.de
www.Night-Cruise.de
www.Oldtimer-Rallye-Hamburg.de

Auto-kolumne
von Autopapst Andreas Keßler

Weg-werfautos

„Die Zukunft fährt elektrisch!“ – Das könnte tatsächlich der Fall sein, nur wann beginnt dieser Teil der Zukunft?

Nach dem abrupten Ende der E-Auto-Förderung, ersten Meldungen über die Auslistung von elektrisch betriebenen Mietwagen bei den Großen der Branche und Einbrüchen beim Verkauf von neuen Elektrofahrzeugen macht sich in der Automobilindustrie Ernüchterung breit: Waren die Kassandrarufe im E-Auto-Boom etwa doch berechtigt? Wird die Verbrennertechnologie am Ende wieder salonfähig?

Solche Fragen betreffen einen Problembereich, an dem die Autoindustrie selbst nicht ganz unschuldig ist. Die inzwischen recht zahlreichen E-Autos auf dem Markt eint vor allem eins: Sie sind zu teuer! Selbst finanziell potente Kunden wie große Firmenflotten und international tätige Autovermietungen beklagen unisono, das der Kauf und die Nutzung von E-Autos „wirtschaftlich nicht sinnvoll“ ist. Gemeint sind damit die zusammenbrechenden Restwerte von gebrauchten E-Fahrzeugen durch drastische Neupreissenkungen der Hersteller und Reparaturkosten, die offenbar in den Bereich der Mondpreise enteilt sind. Hinzu kommen große Defizite im Bereich Wartung und Reparatur von erst vor kurzem in den Markt eingetretenen Herstellern, die freien Werkstätten dringend benötigte Reparaturdaten und Ersatzteile nicht zur Verfügung stellen.

Verständlicherweise wollen die Hersteller in dem auch für sie neuen Marktsegment alle Teile der Wertschöpfungskette kontrollieren und geben deshalb zum einen sehr strikte Reparaturvorgaben heraus und zum anderen keine technischen Informationen an Dritte weiter. Das führt zum Beispiel bei Defekten an einer Batteriezelle zu 6.500 Euro Teilekosten. Wenn das dazugehörige Gehäuse ebenfalls erneuert werden muss, kommen nochmal 4.500 Euro dazu. Die Autoversicherer, die das über die Haftpflichtversicherung nach Verkehrsunfällen bezahlen müssen, beklagen dabei oft Stundenverrechnungssätze zwischen 400 und 500 Euro, wenn Reparaturen an E-Fahrzeugen anfallen. Ein größerer Schaden an der Traktionsbatterie eines aktuellen Elektroautos sorgt so sehr schnell für Kosten, die einem wirtschaftlichen Totalschaden entsprechen. Tendenziell ist diese Entwicklung auch bei elektronisch hochgerüsteten Verbrennerfahrzeugen zu beobachten, hier können die freien Werkstätten und der Zentralverband des Kraftfahrzeuggewerbes aber noch kostendämpfend mithalten.

Im Ergebnis könnten in Kürze sehr viele noch junge Autos nicht mehr sinnvoll repariert werden, weil die Kosten dafür über dem jeweiligen Zeitwert lägen. Nachhaltig ist das irgendwie nicht ...

von Andreas Keßler ■



Foto: privat

Hamburg Bier – LÜTTE HÖÖG kehrt zurück



Foto: Studio Boettcher

Der norddeutsche Bierklassiker erlebt eine Wiederbelebung durch Oliver Hintze. Das gebürtige Nordlicht ist nicht nur ein Kind der Gastronomie, sondern auch ein überzeugter Verfechter qualitativ hochwertiger Produkte. Sein Herz schlägt neben der Hansestadt vor allem für erfolgreich umgesetzte Gastronomie-Konzepte: „Ich konnte diese Marke einfach nicht sterben lassen. Qualität liegt mir am Herzen. Zudem hat mich der herausragende Geschmack überzeugt. Uns ist schon klar, dass wir das x-te Bier auf dem Markt sind. Aber Hamburg braucht einfach sein eigenes, ehrliches Bier. LÜTTE HÖÖG ist nicht nur ein weiteres Bier – es ist eine Hommage an die hanseatische Lebensart und die einzigartige Atmosphäre der Stadt.“ Für den überzeugenden Geschmack wurden bei diesem einzigartigen Bierprojekt 250 Hamburger*innen eingeladen, um am demokratischsten Brauvorgang aller Zeiten über den verwendeten Hopfen und somit über den finalen Geschmack mitzuentscheiden. Das LÜTTE HÖÖG Zwickel Pils ist ab sofort in ausgewählten Bars, Restaurants und Märkten in Hamburg sowie im Onlineshop erhältlich.
www.dashamburgbier.de

Genuss-Zeit

Neues Design für fritz-kola

Fritz-kola ist eine Erfolgsgeschichte wie sie im Buche steht. Mit kleinem Budget und großen Visionen ging alles los. Kurz darauf machten sich die ersten 170 Kisten fritz-kola, gelagert in den Kellern der Verwandten, von Hamburg aus auf in die Welt. Nun verpasst sich das Unternehmen seit dem 1. März 2024 einen neuen, zeitgemäßen Look. Zusammen mit der englischen Design-Agentur Robot Food und dem Markenillustrator Chris Mitchell, entstand ein neues, frisches Logo. Der Relaunch umfasst zudem ein modernes Design für die fritz-limos und fruchtige Illustrationen für fritz-spritz. Das Ganze wird ergänzt von einem neuen, aufgeräumten Etikett, das übersichtlich die wichtigsten Infos und dem, was in der Kola steckt, zusammenträgt.
www.fritz-kola.com



Foto: fritz-kola

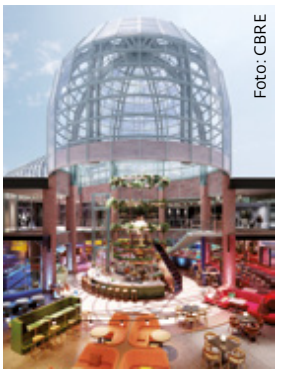
Neuer Sommerdrink von Mijuwi



Foto: mijuwi

Das innovative Start-up aus dem Großraum Hamburg verwendet ausschließlich natürliche Aromen und achtet auf einen hohen Anteil an Fruchtsaftextrakt und Fruchtpüree. Mit wenigen Spritzern wird aus purem Wasser ein runder Geschmack, wie man ihn von Saft kennt. Ohne Zucker und ohne Kalorien wird Wasser so zum fruchtigen Genusserlebnis. Mitte Januar hat Mijuwi die neue Fruchtsirup Sorte Pomegranate-Granatapfel im Markt eingeführt. Und das Besondere: Pomegranate-Granatapfel lässt sich sowohl warm als auch kalt herrlich genießen, als Winter-Drink oder für die Erfrischung nach dem Sport oder bei den ersten Sonnenstrahlen.
www.mijuwi.com

Eröffnung verzögert sich


Foto: CBRE

Ein modernes Konzept, bunte Farben, eigenes Craft-Bier und viel „TamTam“ - die neue Erlebnisgastronomie im historischen Hanseviertel in der Hamburger Innenstadt steht in den Startlöchern und sollte eigentlich im Februar feierlich eröffnet werden. Doch weil es noch Fragen zum Brandschutz gibt, bleibt der Food-Market im ehemaligen Mövenpick-Restaurant weiter geschlossen. „Brandschutz ist eminent wichtig und gleichfalls komplex, insbesondere in einem denkmalgeschützten Gebäude wie dem Hanseviertel“, erklärte ein Sprecher des Hanseviertels gegenüber dem „Hamburger Abendblatt“. Deswegen wolle man auch keinen neuen Eröffnungstermin nennen. Auf der Website des „Le big TamTam“ wurde der Starttermin von „Februar 2024“ auf „bald“ geändert.
www.lebigtamtam.com


Foto: The Westin Hamburg

Die süße Seite der Elphi

Das The Westin Hamburg in der Elbphilharmonie ist nicht nur für die himmlische Aussicht auf die Stadt bekannt, sondern auch für seine feinen, kulinarischen Köstlichkeiten. Was viele nicht wissen: Hinter den dicken Backsteinmauern des historischen Kaispeichers verbirgt sich eine hauseigene Pâtisserie. Das dreiköpfige Team kreiert hier genussvolle Küchlein, Petit Fours, Cookies und feinste Pralinen. Die Herstellung dieser kleinen Meisterwerke beginnt mit einer großen Portion Vorstellungskraft von Chef de Partie Ines Gadner. Sie betritt ihre magische Welt der süßen Köstlichkeiten mit einem Stift in der Hand und einem leeren Blatt Papier. Liebevoll zeichnet sie die Konturen der Mini-Kuchen, während die atemberaubende Architektur der Elbphilharmonie sie inspiriert. Die Küchlein können für jeweils 8,50 Euro in der BLICK Bar bestellt werden. Diese kulinarische Sünde kann nicht nur von Hotelgästen, sondern auch von Hamburgern und Besuchern der Plaza genossen werden.
www.westinhamburg.com

Neuer „alter" Restaurantleiter

Levent Tarhan wird wieder Teil des THEO´S PRIME BEEF Teams im Grand Elysée Hamburg. Er ist mit leidenschaftlichem Engagement Gastgeber und hat bereits einen entscheidenden Beitrag zum Aufbau des THEO´S geleistet. Mit seiner gastronomischen Erfahrung sorgt er bei den Gästen für ein erstklassiges kulinarisches Erlebnis. Das Restaurant folgt einer klaren Philosophie: Nur Rindfleisch von höchster Qualität landet auf dem Grill, Angus Steaks aus den USA, Schottland und Australien, aufgezogen unter den wachsamen Augen der Experten. Die Dry Aged Steaks werden sorgfältig ausgewählt und durchlaufen einen 40-tägigen Trockenreifungsprozess. Bei 800 Grad gelangt das Fleisch zu seiner krossen und unverwechselbaren Kruste.
www.grand-elysee.com


Levent Tarhan
Foto: Anna-Lena Ehlers

Frank Rosin im Hamburg BUNKER

Ab April kommen nun auch Hamburger*innen sowie Gäste des Hamburg BUNKERs aus aller Welt in den Genuss von Sternekoch Frank Rosins kulinarischer Expertise. Die von der RIMC betriebene Bar auf dem Bunker, die sich in einem der vier Flaktürme über drei Ebenen erstreckt und auch über einen Restaurant – sowie einen Private-Dining-Bereich verfügt – wird den Namen des beliebten Spitzenkochs tragen. Als gastronomischer Berater wird er hier gemeinsam mit Executive Chef Patrick Weber eine internationale und authentische Genusswelt schaffen.
www.hamburgbunker.com


Foto: RIMC
Frank Rosin (li) mit Marek N. Riegger (r), dem CEO der RIMC Hotels & Resorts Group, auf dem BUNKER in Hamburg



Foto: Sweet Stories

Naschwatte ohne Zuckerzusatz

Mit der neuen NASCHWATTE hat die tri d'Aix GmbH ein völlig neuartiges Produkt auf dem Markt eingeführt, ohne zugesetzten Zucker, nur mit natürlicher Süße, ruft es sofort Erinnerungen an die Kindheit und die Jahrmarkt-Besuche auf. Hergestellt wird die NASCHWATTE auf Basis von Oligofruktose und ist rein und pur, ohne Zusatzstoffe und frei von Geschmacksverstärkern, Farbstoffen und dazu frei von Allergenen.
www.tri-d-aix.com/sweet-stories/naschwatte

Die Welt der Gastronomie traf sich in Hamburg

Die Gastro-Branche war vom 8. bis zum 12. März in der Elb-Metropole zu Gast. Die INTERNORGA ist die internationale Leitmesse für Hotellerie, Gastronomie, Bäckereien und Konditoreien. Nationale und internationale Ausstellende präsentierten Fachbesuchenden ihre Produkte, Trends und Innovationen für den gesamten Außer-Haus-Markt. Begleitet wurde die Fachmesse durch international besetzte Kongresse, ein umfassendes Rahmenprogramm und innovative Branchenwettbewerbe.
www.internorga.com

von Véronique Fritsche ■







Fotos: Detlef Berg

Feine nord-deutsche Küche

Das THE LISBETH liegt in der historischen Deichstraße in Hamburg, nur wenige Gehminuten vom Rathaus, der Hafencity und der Elbphilharmonie entfernt. Das Restaurant ist modern, luftig und hell und serviert eine feine norddeutsche Küche.

Andre Stolle ist kein unbeschriebenes Blatt in der in der gehobenen Gastronomie. Der Thüringer hat im Restaurant Jörg Müller auf Sylt gekocht, und das Jacobs Restaurant im Louis C. Jacob an der Elbchaussee oder das Se7en Oceans am Ballindamm sind nur zwei seiner Stationen in der Hansestadt. Mit dem The Lisbeth – der Name ist eine Hommage an seine geliebte Oma Lisbeth – knüpft Stolle wieder an diese Qualität an. In einem denkmalgeschützten Kaufmannshaus setzt Stolle auf feine norddeutsche Küche. Im rustikalen Rahmen bietet er dort mit einem kleinen Team Klassiker der Hamburger und norddeutschen Küche auf gehobenem Niveau an. Gerichte wie Brathering, Labskaus oder Pannfisch werden dabei neu interpretiert, kommen leicht auf den Tisch und erinnern geschmacklich doch an die Kindheit oder den Urlaub an der Küste.

Am Abend gibt es das „Menue Hamburg Elbe Aufwärts“ mit sechs Gängen, aus denen der Gast wählen kann. Für das komplette Menü werden allerdings stolze 138 Euro fällig. Man kann sich aber auch für weniger Gänge oder Gerichte aus dem à la Carte-Angebot entscheiden.

Der „Brathering“ z. B. zeigt, dass man auch einfachen Gerichten eine ganz besondere Note verleihen kann. Die kurz angebratene Makrele verband sich mit den gepickelten Karotten und lila Süsskartoffeln zu einem wunderbaren Geschmackserlebnis, das durch eine französisch geprägte Gemüsesuppe ergänzt wurde. Überall an der Küste erfreut sich das Frischbrötchen großer Beliebtheit. Angeboten wird es oft in schlechter Qualität, nicht so bei Stolle. Schließlich heißt seine Variante auch Fischbrötchen Deluxe und kam mit in Teriyaki gebeiztem Aal in einer leicht frittierten Brioche auf den Tisch. Der würzige Geschmack der Sauce verband sich dabei perfekt mit den leicht süßen Aromen des Aals. Auch beim nächsten Gang konnte Stolle beweisen, dass aus vermeintlich einfachen Zutaten wunderbare Gerichte entstehen können. Die wunderbar nussigen Bio-Schweinebäckchen mit einer fein marinierten Steckrüben-Mousse schmeckten richtig gut. Der Hauptgang kam dann ganz klassisch auf den Tisch - ein perfekt gebratener Hirschkalbrücken. Dazu kombinierte Stolle ein fruchtig-frisches Cranberry-Gel und eine leicht pfeffrig schmeckende Mousse vom fermentierten Schwarzkohl. Den süßen Abschluss bildete ein feiner Buttermilch-Biskuit mit Nussbutter-Eis und einer Apfelreduktion.

Wer um die Mittagszeit einkehrt, kann Gerichte wie Backfisch, Matjesfilet, Senfeier oder auch geschmorte Entenkeule, Lachsfilet oder vegetarische Angebote zu moderat kalkulierten Preisen und in bester Qualität zwischen 11 und 13 Euro genießen.

von Detlef Berg ■

www.cantinepapalisbeth.de

Stars der Hamburger Kochszene

Noch bis Anfang können Gourmets und alle, die es werden möchten, sich im Rahmen des 37. Schleswig-Holstein Gourmet Festivals (SHGF) bekochen lassen. Unter den Küchenvirtuosen sind und waren auch diesmal wieder einige Hamburger dabei wie z. B. der 2-Sterne-Koch Christoph Rüffer, der Anfang März die Gäste im Boutique Hotel Wassersleben verwöhnte oder Maurizio Oster, der die zweite Hälfte des SHGF eröffnete.

Hamburgs Shootingstar Maurizio Oster (ZEIK) verwöhnte die Gäste im Hotel Der Seehof in Ratzeburg mit überraschenden Gaumenfreuden. Seine kreative Handschrift wurde 2022 mit zwei unterschiedlichen Michelin-Sternen gewürdigt – ein roter für herausragende Kochkunst und ein grüner für vorbildliche Nachhaltigkeit. Sein Stil zeichnet sich durch die Liebe zur Region und zum Gemüse als Hauptrolle im Gericht sowie das Herausarbeiten der Aromen und Texturen aus. Steckrübe, Zwiebel & Co. verschmelzen unter seinen Techniken mit internationalen Einflüssen zu neuen Gerichten. Seine Philosophie: No-Waste-Küche – aus allem wird etwas produziert! „Es ist toll, wenn man das Produkt mit sich selbst würzen kann“, offenbarte der charismatische 36-Jährige. So einfach seine Speisen klingen, so viele Handgriffe sind nötig, um das genussvolle Erlebnis für alle Sinne herzustellen. Die 140 Gäste der zwei SHGF-Abende im Hotel Der Seehof waren begeistert, z. B. von Schwarzwurzel, Walnuss, Meerrettich gefolgt vom Pilz, Petersilienwurzel, Fichte und den zwei so unterschiedlichen Hauptgängen aus einem Tier: „Das Beste von der Ente“. Klar, dass sich jetzt einige SHGF-Gäste nach Hamburg-Winterhude aufmachen, um im ZEIK die unnachahmliche Handschrift von Mauricio Oster zu verkosten. Im SHGF Podcast, Episode 53 verrät Oster mehr über sich und seine Philosophie. Zu sehen ist der Norddeutsche in der ARD Sendung „Am Pass“ in der ARD Mediathek.



Maurizio Oster

Foto: ZEIK



Foto: S.Plaß



Foto: S.Plaß

Spaß und Genuss auf der 16. Tour de Gourmet Jeunesse

Wer Lust auf einen erlebnisreichen Tag mit regionaler Top-Küche hat und zwischen 18 und 40 Jahre alt ist, dem sei die 16. Tour de Gourmet Jeunesse (TdGJ) ans Herz gelegt. Der kommunikative Roadtrip bietet jungen Menschen die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre vielfältige Kulinarik und Mitgliedsbetriebe des SHGF e. V. kennenzulernen, den Horizont und das Netzwerk zu erweitern. Die 16. TdGJ findet am Samstag, 6. April 2024, von 12 bis 17 Uhr statt und führt die jungen Gäste nach Glückstadt zu Europas größter, nachhaltiger Hanse Garnelen Farm, in den Bioland Goldbetrieb Zur Erholung in Uetersen und ins Hotel Cap Polonio in Pinneberg. 130 Euro inkl. 4-Gänge-Menü und begleitender Getränke sowie Shuttleservice kostet diese ungewöhnliche Tour. Buchung mit Altersangabe unter shgf@plass-relations.de.

von Christian Achmann

www.gourmetfestival.de

Mit dem Kompass Richtung Rückengesund

Gerade zeigt der aktuelle Gesundheitsatlas des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) wieder, dass Rückenschmerzen nicht weniger, sondern nach wie vor mehr werden. Vor allem mit zunehmendem Alter und bei Frauen häufen sich Beschwerden statistisch. Es gilt, besonderes Augenmerk auf die Rückengesundheit zu legen, was auch die Aktion Gesunder Rücken e. V. mit dem Tag der Rückengesundheit so sieht.

Dieses Jahr ist das Motto „Kompass der Rückengesundheit“. „Den Rücken im Lot zu halten ist grundsätzlich nicht schwer“, weiß Neurochirurg und Wirbelsäulenexperte Dr. Munther Sabarini aus Berlin und erläutert: „Neben Ursachen wie einem akuten Trauma, Genetik, Alter, Fehlhaltungen oder -belastungen, verziehen auch Alltag, Stress und andere Einflüsse schnell die Stellschrauben. Trotzdem zeigen unterschiedliche Ursachen oft ähnliche oder sogar gleiche Symptome. Wenn nicht alle Möglichkeiten geklärt werden, kommt es schneller zu Fehldiagnosen und -behandlungen.“



Genaue Diagnostik heutzutage kein Problem mehr

Dabei helfen moderne Verfahren heutzutage den Ursprung zu finden. „Zum Beispiel diagnostizieren wir in der Avicenna Klinik mittels MRT, Magnetresonanztherapie. Anders als CT, Computertomographie, kommt das MRT ohne Strahlung aus, ist somit wesentlich schonender und gleichzeitig detaillierter.“ Auch das altbekannte Röntgen ist mittlerweile digital. Mit ihm erkennt Sabarini Ursachen an Lunge und Knochen, degenerative Veränderungen, Osteoporose, Tumore sowie Gelenkerkrankungen. Im Bereich der Wirbelsäule sind für Diagnosen auch Blutgefäße und Nerven wichtig. „Wir arbeiten hier mit der MRT-Angiographie und untersuchen mit einem Kontrastmittel Blutgefäße ganz genau“, so Sabarini. Seine Avicenna Klinik in Berlin ist auf Wirbelsäulenerkrankungen und Rückenschmerzen spezialisiert. Über 35 Jahre internationale Erfahrung bieten Patientinnen und Patienten modernste und schonende Therapieverfahren. Wichtig ist, so Sabarini, den Körper auch bei Rückenschmerzen ganzheitlich zu betrachten. „Wir sind auf Behandlungen an Rücken- und Wirbelsäule spezialisiert, aber das heißt nicht, dass die Symptome auch dort zu Beschwerden führen.“

Die Symptombilder sind so mannigfaltig und oft doch gleich

Wer über schwere Beine klagt, taube Hände oder Kopfschmerzen, denkt nicht direkt an den Rücken. „Doch genau hier kann die Ursache liegen“, sagt Dr. Sabarini: „Bei der Behandlung von Schmerzen gilt es immer die Wurzel zu finden und nicht nur an der Schmerzstelle die Symptome zu bekämpfen.“ Ein dumpfes Zie-



Dr. Munther Sabarini

hen oder auch Stechen im Rücken kann auf eine recht harmlose Muskelverspannung hindeuten, die sich nach ein paar Tagen von allein wieder erholt. „Liegt dem Stechen allerdings eine nervenbedinge Ursache zu Grunde, kann es bei zu langem Abwarten zu irreparablen Schäden kommen. Aus diesem Grund sollten Betroffene immer einen Arzt aufsuchen, wenn die Beschwerden nach zwei bis drei Tagen nicht abklingen."

Kleine Behandlungen mit großer Wirkung

Dr. Sabarini und sein Team haben sich auf minimalinvasive Therapien spezialisiert. Oft sind die Diagnosen leichte bis mittlere Bandscheibenvorfälle. Wenn konservative Behandlungen keinen Erfolg bringen, arbeitet Dr. Sabarini mit der Perkutanen Nukleotomie. „Hierbei entferne ich unter örtlicher Betäubung Gewebeteile, die aufgrund des Bandscheibenvorfalls zwischen den Wirbeln herausragen und dort Nerven schädigen oder Schmerzen verursachen. Das dauert nur 45 Minuten und Patientinnen und Patienten erfahren sofortig eine Druckreduktion." Doch neben dem bekannten Bandscheibenvorfall gibt es die weniger bekannten Erkrankungen, wie Veränderungen an einzelnen Wirbelgelenken. Die sogenannte Facettenarthropathie, das Facettensyndrom oder auch Wirbelgelenksarthose sind durch Belastung und Alter jedoch häufiger Diagnose, als gedacht. „In solchen Fällen liegt ein irreparabler Schaden vor. Aber auch hier können wir bei einem schmerzfreien Leben unterstützen. Mit der Thermodenervation setze ich minimalinvasiv Hitze ganz gezielt an den Schmerzstellen ein und veröde diese." Taubheiten, Lähmungen und Kribbeln in Beinen oder Armen sowie Rückenschmerzen können auch durch verengte Wirbelkanäle oder Zysten hervorgerufen werden. Hier setzt der Neurochirurg die Spinalkanalstenose oder die mikrochirurgische Dekompressionsoperation ein, um Verkalkungen, störendes Gewebe oder die Zysten zu entfernen.

www.avicenna-klinik.de

„Jeder kennt es: Durch das übermäßige Angebot und die großen Portionen zucker-, fett- und salzreicher Nahrung schlagen viele von uns nur allzu gern über die Stränge."
David Kessler, ehemaliger Beauftragter der US Food & Drug Administration, Autor des Buches „Das Ende des großen Fressens"

Die Zutatenliste als Wegweiser



Foto: Depositphotos 153647098

Die meisten Verführungen beginnen mit einem verlockenden „Mmmmh, das schmeckt so unglaublich gut!" und enden oft mit einem schlechten Gewissen, weil man das Gefühl hat, „gesündigt" zu haben. Aber was würde passieren, wenn Sie diesen Kreislauf umkehren? Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum genau etwas so köstlich ist? Könnte es daran liegen, dass diese Produkte hauptsächlich aus Zucker, Fett, Salz und Zusatzstoffen bestehen? Mit diesem Artikel lädt unsere Ernährungsberaterin Maren Bucec Sie ein, Ihre Perspektive zu wechseln, um ganz ohne Verbote echte Geschmackserlebnisse zu entdecken. Und dieser Prozess beginnt beim Einkaufen.

Einkaufsgewohnheiten im Supermarkt beeinflussen Ihre Ernährung und Ihren Lebensstil, und eine veränderte Sichtweise beim Einkaufen kann bereits wirksame Veränderungen nach sich ziehen. Gesündere Entscheidungen werden einfacher, wenn Sie bestimmte Lebensmittel von vornherein meiden. Optimieren Sie Ihre Einkaufsgewohnheiten, um bewusster zu handeln, sei es durch detailliertere Einkaufslisten, den Fokus auf frische Zutaten oder die Unterstützung regionaler Produzenten. Kleine Veränderungen im Supermarkt haben großen Einfluss auf Ihr Leben und die Welt.

Zutatenliste als Entscheidungsfaktor

Alle Ernährungsexperten sind sich einig: Entscheidend für eine gesunde Lebensweise ist es, den Schwerpunkt auf frische, natürliche und möglichst wenig verarbeitete Lebensmittel zu legen. Wenn Sie sich beim Einkauf darauf konzentrieren, Produkte auszuwählen, die Ihren Körper mit den notwendigen Nährstoffen versorgen, dann wird die Zutatenliste zu einem wichtigen Informationsmittel. Um Ihnen Zeit im Supermarkt zu sparen, empfehle ich, die Produkte gedanklich in drei Gruppen zu unterteilen:

Natürliche Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte und Nüsse benötigen gar nicht erst eine Zutatenliste, die beachtet werden müsste. Leicht verarbeitete Produkte zeichnen sich durch eine kurze Liste von Inhaltsstoffen aus, die einfach zu lesen und zu verstehen sind. Beispiele hierfür sind Brot, Kaffee, Tee und Konserven mit minimalem Verarbeitungsgrad wie Bohnen, Fisch oder Tomaten. Stark verarbeitete Produkte wie Back- oder Wurstwaren und Fertiggerichte bestehen aus einer Vielzahl von Inhaltsstoffen, oft Zucker, Salz, Fett und zahlreiche Zusatzstoffe. Die meisten Begriffe auf den Verpackungen sind ohne Fachkenntnisse nur schwer oder gar nicht verständlich.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, Verpackungen umzudrehen, denn die wesentlichen Informationen finden sich auf der Rückseite

Nutzen Sie die wertvollen Angaben des Kleingedruckten, statt den Werbeversprechen der Frontansicht zu vertrauen. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, Packungen umzudrehen. Denn auf dem Etikett finden Sie nicht nur die Nährwertangaben, sondern auch Details über Zutaten, Zusatzstoffe, die sogenannten E-Nummern sowie Allergene. Solche Informationen sind wichtige Eckpfeiler für Ihren Einkauf.

Zutaten: Das sind die grundlegenden Bestandteile, aus denen Lebensmittel hergestellt sind. Die Hauptzutat steht jeweils an erster Stelle, danach folgen weitere Stoffe, absteigend nach Mengenanteil. Achtung: Hersteller verwenden manchmal verschiedene Bezeichnungen für Zucker (wie Glukose, Fruktose und Dextrose), um zu verschleiern, dass die Kunden Zucker als Hauptbestandteil wahrnehmen. Ein sehr zweifelhafter Trick.

Zusatzstoffe: Sie werden oft als „Säuerungsmittel: Citronensäure" oder „Antioxidationsmittel: Ascorbinsäure" aufgeführt, können aber auch in Form einer E-Nummer angegeben sein, beispielsweise „Säuerungsmittel: E 330" auf dem Etikett. Wer kein Experte ist, hat es hier schwer mit einer Einschätzung.

Allergene: Diese Bestandteile müssen stets leicht erkennbar sein und werden durch eine abweichende Schriftart hervorgehoben, etwa in Versalien (SOJA), kursiv gesetzt (Weizen) oder fettgedruckt (Milcheiweiß).



Versteckte Zusatzstoffe in Zutaten

Nicht alle Inhaltsstoffe sind auf der Zutatenliste aufgeführt, da es ein Schlupfloch gibt: Enzyme und chemische Substanzen, die während der Verarbeitung von Zutaten hinzugefügt werden, müssen später nicht separat deklariert werden. Stattdessen werden sie als „Zusatzstoffe in Zutaten" betrachtet. Ein Beispiel hierfür sind Stoffe in fertigen Mehlmischungen, die große Bäckereien verwenden, um Brot etwa länger haltbar zu machen. Verbrauchern bleiben nähere Infos dazu vorenthalten. Zusätzlich gibt es noch mehr als 5.000 weitere Substanzen wie Verarbeitungshilfs-, Trägerstoffe und Lösungsmittel, die ebenfalls nicht auf der Zutatenliste zu vermerken sind, weil sie nur in kleinen Mengen zugefügt werden. Sie dienen beispielsweise dazu, Teig geschmeidiger zu machen oder den Inhalt besser in die Verpackung füllen zu können.

Hochverarbeitete Lebensmittel unter der Lupe

Aussehen, Textur und Geschmack von hochverarbeiteten Lebensmitteln erreichen die Hersteller also durch eine Vielzahl von Verarbeitungsschritten und den Einsatz von Zusatzstoffen. Sie konzipieren die Produkte extra so, dass sie uns dazu verleiten immer wieder zuzugreifen. Betrachten wir also einmal die Perspektive der Industrie ...

Zucker, Fett, Salz und Zusatzstoffe – die Hauptbestandteile von hochverarbeiteten Lebensmitteln

Stellen Sie sich vor, Sie haben eine Palette von fünf bis 20 verschiedenen Zutaten zur Verfügung: hauptsächlich Zucker, Fett, Salz und einige Zusatzstoffe aus dem Chemielabor. Mit diesen Grundelementen können Sie eine schier unendliche Bandbreite an Produkten entwickeln! Eine geschickte und stark emotional geprägte Vermarktung macht diese bei Ihrer Zielgruppe bekannt, beliebt und nachgefragt, sodass sie Teil eines als modern und angesagt angesehenem Lebensstil werden. Das Klimpern der Kasse ermutigt und inspiriert die Industriellen dazu, immer Neues in die Regale zu bringen. Dass der übermäßige Konsum die Gesundheit der Käufer nachweislich gefährden kann, spielt dabei oft eine untergeordnete Rolle. Daher sollte die Eigenschaft „lecker" nie das einzige Kriterium sein, auf das Sie vertrauen. Setzen Sie stattdessen auf den authentischen Geschmack und den Reichtum an Nährstoffen, den natürliche Lebensmittel Ihnen bieten.

von Maren Bucec

www.ernährung-einfach-machen.de

Eine gute Alternative

Stress, Einsamkeit, Burnout, Depressionen oder sich einfach überfordert fühlen – die Zahl der psychischen Erkrankungen hat in den vergangenen Jahren leider zugenommen. Oft weiß man gar nicht, dass man betroffen ist oder nicht, wie und wo man Hilfe bekommen kann. Eine gute Lösung für Betroffene bietet die Blomenburg Private Tagesklinik & Ambulanz in Hamburg an. Das TOP Magazin sprach mit Dr. Stephanie Grabhorn, Ärztliche Direktorin der Blomenburg Privatkliniken, über die Vorteile einer Tagesklinik.

Frau Dr. Grabhorn, was muss ein Betroffener tun, um sich behandeln zu lassen bzw. um zu erfahren, ob er überhaupt Hilfe braucht.

Zuallererst sollte man sich an das Patientenmanagement wenden, um einen Termin für ein unverbindliches Gespräch zu vereinbaren. Eine Beratung und Therapie können im persönlichen Termin, per Telefonbehandlung und sogar per Videobehandlung wahrgenommen werden. Allerdings muss man wissen, dass die Behandlung leider keine Kassenleistung ist, sondern nur für Privatversicherte, Beihilfeberechtigte und Selbstzahler. In Hamburg behandeln wir zwischen 15 bis 18 Patienten, in der gerade eröffneten Frankfurter Tagesklinik sind es bis zu 30 Patienten.

Wie geht es dann weiter?

Wir sind darauf spezialisiert, schnelle Hilfe bei Stressfolgeerkrankungen wie u.a. Depressionen, Burnout, Angststörungen und psychosomatischen Beschwerden zu geben. Als moderne Tagesklinik mit langjähriger Erfahrung ist unser therapeutisches Konzept ganzheitlich und sehr individuell auf den einzelnen Patienten abgestimmt. So können wir eine stufenweise Behandlung anbieten, zuerst die ambulante Psychotherapie, dann die intensivere Behandlung, bei der der Patient krankgeschrieben wird, und 3 bis 5 Tage in der Woche über einen Zeitraum von ca. 4 bis 6 Wochen in die Tagesklinik kommt.

Wie sieht dann ein normaler Therapietag in der Klinik aus?

Der Patient kommt morgens um 9 Uhr, wer möchte kann auch noch ein kleines Frühstück bei uns bekommen, und nimmt dann an unseren verschiedenen therapeutischen Angeboten teil. Es stehen



Foto: Mario Bella

Dr. Stephanie Grabhorn, Ärztliche Direktorin der Blomenburg Privatkliniken



Foto: Lars Franzen

Dr. Anna-Katharina Siem (Chefärztin der Blomenburg Private Tagesklinik & Ambulanz Hamburg)

Gruppen- und Einzeltherapien auf dem Behandlungsplan, aber auch ein Kreativ- und Kunstangebot, sowie eine Ernährungsberatung und ein Sportangebot. Wir haben eine Kooperation mit einem Fitnessstudio, bieten aber auch Yogakurse in unserem eigenen Sportraum an. In der Mittagspause wird dann entweder in der Klinik gegessen oder die Patienten gehen etwas in der Nähe essen. Beispielsweise auch in kleinen Gruppen, um sich auszutauschen. Auch dies ist bei uns ein wichtiger Punkt, der gefördert wird. Sei es beim Kaffee oder im Ruheraum. Denn oft helfen Gespräche unter Betroffenen, um sich bestätigt oder nicht allein zu fühlen. Am Spätnachmittag endet der Therapietag und der Patient geht nach Hause.

Was ist denn der Vorteil daran, vor und nachher in den Alltag zurückzukehren?

Oft ist es nicht möglich, den Partner oder Kinder über einen längeren Zeitraum für den stationären Aufenthalt allein zu lassen. Manche müssen vielleicht sogar noch am Abend einer Arbeit nachgehen. Außerdem sind es oft auch die kleinen Probleme, die sich zu Hause anhäufen und dazu führen, sich überfordert zu fühlen. Hier kann dann direkt das Besprochene aus der Klinik angewandt oder Probleme am nächsten Tag in der Therapie frisch thematisiert werden, um Hilfestellungen zu bekommen.

Ist das der hauptsächliche Vorteil von Tageskliniken?

Auch, aber nicht nur. Denn eine Behandlung in der Tagesklinik bietet eine gute Möglichkeit Therapien entweder bei Bedarf zu steigern oder zu reduzieren. Man hat also so einen perfekten Übergang zwischen Alltag, Krankheit und Behandlung. Man fasst so schneller wieder Fuß im „normalen“ Leben, anders als bei einem mehrwöchigen vollstationären Klinikaufenthalt. Natürlich ist es auch jederzeit möglich, wenn die Therapie nicht zum Erfolg führt, eine stationäre Behandlung anzuschließen, was glücklicherweise nicht oft vorkommt.

Das Interview führte Martina Reckermann ■

www.blomenburg.com

Schnippeln ist ihre Passion

Die Heilkunde wurde ihr sozusagen in die Wiege gelegt, das war 1961 in Leipzig. Rund 60 Jahre später wohnt Dr. Sonja Brumme seit 20 Jahren in Hamburg, hat sich mit Leib und Seele der Heilung ihrer Patienten verschrieben und sogar vor ein paar Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.



Foto: Dr. Sonja Brumme

Als sich Dr. Sonja Brumme ihren Traum einer besonderen Praxis für Ästhetische Gesichtschirurgie in Hamburg / Neumühlen erfüllte, war die gebürtige Leipzigerin 55 Jahre alt, mit 30 Jahren Berufserfahrung in Kliniken und später als niedergelassene Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgin sowie dem Master für Ästhetische Gesichtschirurgie. Ein Alter in dem sich viele Menschen schon einmal auf die Rente vorbereiten. Nicht aber die Wahlhamburgerin. Seit 1993 selbstständig in einer Gemeinschaftspraxis wurde ihr Wunsch immer größer und drängender, aus dem Hamsterrad auszusteigen und sowohl für sich als aber vor allem auch für ihre Patienten und Mitarbeiterinnen eine andere Behandlungsumgebung zu schaffen. „Ich bin durch und durch Ästhetin, sehr organisiert und bewusst in allem, was ich tue. Das wollte ich leben. Ich wollte Zeit für meine Patienten, mehr Gesichtschirurgie, den perfekten Ablauf in der Praxis, kombiniert mit einer schönen Gestaltung!“ So entstand eine sehr moderne Praxis mit neuster Technik und strukturierten Abläufen, die viel Zeit für die Menschlichkeit lassen.

Viel Erfahrung aus über 30 Praxisjahren als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgin, modernste Technik, Fingerspitzengefühl und ein gutes Auge erwartet die Patienten in der hochmodernen Praxis in Neumühlen 3. Auf ihrer Website www.mit-sicherer-hand.de steht, dass jeder Patient eine maßgeschneiderte Schnittführung bekommt – ein Versprechen, dass eingehalten wird. So werden in Neumühlen seit 2016 Falten mit modernsten Methoden zur Gesichtskonturierung behandelt und anspruchsvolle Operationen wie z. B. Lidstraffungen, Brauenanhebungen und große Defektabdeckungen bei Hautkrebs im Gesicht durchgeführt. Die jahrzehntelange Erfahrung als Operateurin und der gleiche hohe ästhetische Anspruch wie bei Schönheitsoperationen kommt auch den Patienten mit weißem Hautkrebs zugute, der sich vorwiegend im Gesicht entwickelt. Es geht ihr beim Operieren tatsächlich um Kreativität und den Blick fürs Detail, fürs Gesicht und den Menschen, um Gesichtskonturen wieder herzustellen. „Beim Operieren ist es mir wichtig, dass notwendige Schnitte zur Physiognomie der Persönlichkeit passen“, so die 62-Jährige, die schlichtweg in ihrem Element ist, wenn sie schnippeln darf.

Kraft tankt sie bei langen Spaziergängen und in der Begegnung mit Wind und Wellen. Nirgends entspannt sich die passionierte Seglerin schneller als beim Blick auf den Horizont. Vorausgesetzt Hund Oskar und der Liebste sind mit an Bord.

von Marie Weiß ■

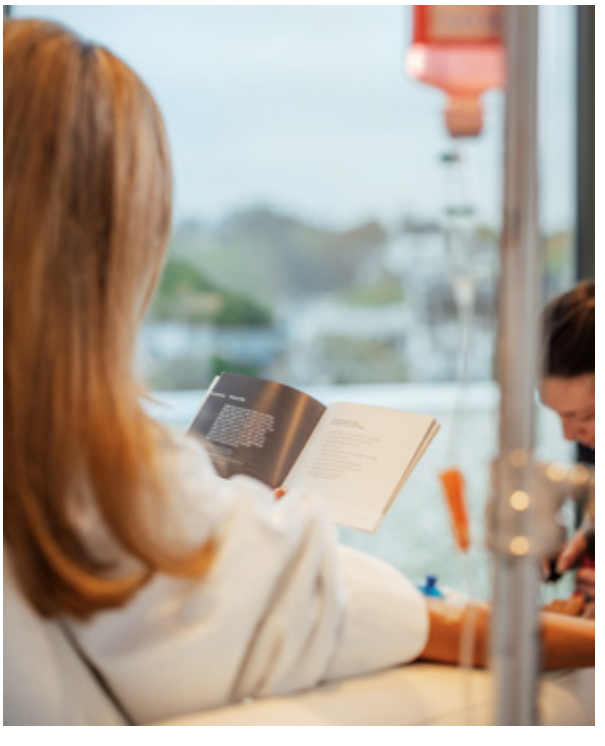
www.mit-sicherer-hand.de

Gesundheits-Infusionen

mit Alsterblick

Seit dem Frühjahr 2024 können Gäste im Hamburger Hotel The Fontenay ihrer Gesundheit und ihrem Wohlbefinden einen neuen Schub geben. Sowohl Hotelgäste als auch externe Gäste haben die Möglichkeit, in den Genuss von Infusionen der Marke „Drip Drip" aus Hamburg-Eppendorf zu kommen.





Die Zusammenarbeit zwischen der Drip Drip - IV Therapy Bar und den Experten des The Fontenay Spa ermöglicht eine effiziente und persönliche Nährstoffversorgung in einem entspannenden und schönen Ambiente. Die Anwendungen können nach der Beratung durch das medizinisch geschulte Fachpersonal ganz individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden. Es gibt unterschiedliche Drips wie beispielsweise den Beauty Drip, Perfect Age Drip, Immun Drip oder den The Fontenay Drip. Nach Durchführung der Anamnese werden die Nährstoffe auf dem eigenen Zimmer oder im großzügigen Fontenay Spa mit Blick auf die Außenalster zugeführt. Währenddessen kann entspannt gelesen oder ein Tee genossen werden.

Ohne einen Umweg über den Verdauungstrakt ermöglichen Infusionen die direkte Zuführung von Nährstoffen, Vitaminen und Flüssigkeiten in den Blutkreislauf. So können die Substanzen schneller vom Körper aufgenommen werden. Es gibt unterschiedliche Drips, die das Immunsystem stärken, Stress abbauen, Energie geben oder einen gesunden Lebensstil unterstützen können. Die Mikronährstoffe der Firma Drip Drip werden von einer deutschen Apothekenmanufaktur hergestellt. Durch die Zuführung über den Blutkreislauf werden die Inhaltsstoffe voll umfänglich resorbiert. Die Drips enthalten keine weiteren Zusatzstoffe, wie dies beispielsweise bei oralen Nahrungsergänzungsmitteln der Fall sein kann. Sie sind buchbar über: https://www.thefontenay.com/spa/fontenay-spa/

Der Fontenay Spa ist in der sechsten Etage des Hotels. Auf 1.000 qm trifft eine hochwertige Ausstattung auf versierte Experten und Therapeuten, exklusive Produkte der Marke Prof. Dr. Steinkraus und eine lichtdurchflutete, warme Atmosphäre. Beim Schwimmen im 20 Meter langen Innen- und Außenpool mit 29,5° Wassertemperatur bilden der Infinity-Pool und die Außenalster scheinbar eine gemeinsame Wasserlinie. Insgesamt gehören fünf Treatment-Räume für Beautyanwendungen und Massagen zum luxuriösen Spa-Konzept. Darüber hinaus verfügt der Wellness-Bereich über verschiedene Ruhezonen, eine finnische Sauna (90°) mit Panoramablick über die Stadt, ein Aroma-Quarzit-Dampfbad (45°), Erlebnisduschen und einen Fitnessraum. Zusätzlich kann die Private Spa Suite für bis zu sechs Personen reserviert werden.

www.thefontenay.de

CARROSSA
HOTEL & SPA
★★★★★

FRÜHLINGSSTART
mit WELLNESS & GOURMET
im 5-Sterne Resort auf Mallorca









Entspannung im Carrossa-Spa (1.500 qm) und feine Kulinarik in unseren zwei Restaurants.

DAS WOCHEN-ARRANGEMENT:
7 Nächte inkl. Gourmet-Halbpension
bereits ab 1.106 € p. P. im Standard Room

Travellers' Choice 2023

BUCHUNG ZUM BESTPREIS: WWW.CARROSSA.COM

Carrossa Country Club SA · Camí de Carrossa KM 3,4 · 07570 Artà

Hamacher HOTELS & RESORTS



Schwarz zu Blau in Tirol

Eine schwarze Piste ist wie ein guter Whisky: Ab 40 Prozent geht es los. Nur zusammen sollte man sie lieber nicht genießen, denn wer einen anspruchsvollen Skihang in den Tiroler Skigebieten herunterwedelt, sollte einen klaren Kopf haben, um dieses besondere Erlebnis zu genießen.

Mehr als 3.400 Pistenkilometer in rund 80 Tiroler Skigebieten – da kann definitiv keiner sagen, da sei nichts für ihn dabei. Es gibt Pisten in allen Schwierigkeitsgraden und Farben. Schwarz für Könner, Rot für Fortgeschrittene und Blau für Anfänger und Wiedereinsteiger. Wer ein Gelbes Zeichen sieht, auf den wartet eine nicht präparierte Route, die bevorzugt von Skitourengeher genutzt wird. Schwarze Pisten sind echte Herausforderungen. Das lässt sich bestens an der berüchtigten Harakiri-Piste in Mayrhofen aufzeigen: Sie ist eine der steilsten präparierten Pisten in ganz Österreich. Bis zu 78 Prozent Gefälle fordern die Ski-Cracks auf dem 1.500 Meter langen Steilhang heraus. Die steilste Piste des Landes befindet sich am Kaunertaler Gletscher: Auf der Black Ibex ist eine Neigung von 87,85 Prozent zu bewältigen. Insgesamt gibt es vom Ski Arlberg bis zu den Lienzer Bergbahnen mehr als 350 Kilometer schwarze Pisten. Die wohl berühmteste Abfahrtsstrecke liegt im Skigebiet KitzSki – die Streif. Die Profis donnern Steilhänge mit bis zu 85 Prozent und Geschwindigkeiten bis 140 km/h hinab. Wem das zu abenteuerlich ist, dem stehen jede Menge rote Pisten zur Auswahl (bis maximal 40 Prozent Gefälle). Genau das Richtige für Fortgeschrittene. Wen die Sehnsucht nach einem Pisten-Comeback gepackt hat, der findet in Tirol beste Voraussetzungen, seine eingerosteten Ski-Kenntnisse wieder aufzupolieren. Schließlich stehen über 390 Skischulen zur Auswahl. Tirol setzt jetzt zudem einen neuen Standard. 12 von 15 Familienskiregionen haben sich einer rigorosen Neuzertifizierung unterzogen – mit einem ganzheitlichen Ansatz, der von der ersten Google-Suche bis zum letzten Skitag reicht. Jeder zertifizierte Betrieb hat strenge Kriterien erfüllt, die



Foto: www.stefankuerzl.com

regelmäßig überprüft werden. Was ist beim Skiurlaub mit Kindern zu beachten: Skifahren lernen können Kinder schon früh, empfehlenswert ist ab vier Jahren – am besten unter Anleitung eines Skilehrers. Wichtig ist die richtige Ausrüstung: Das geeignete Material findet man immer unmittelbar bei den Skigebieten in bestens ausgestatteten Skiverleihen. Tipp: Dabei immer beraten lassen.

Von Gondelgenießern bis Hüttenhockern

Draufgänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger und Anfänger – eine Skifahrer-Kategorie fehlt noch. Die Hüttenhocker. Die fahren gern auf den Berg, um vornehmlich die Hütten-Kulinarik zu genießen. Denn davon gibt es in den Tiroler Skigebieten reichlich – mit einzigartiger Aussicht, mit Weinkeller oder schwebend.

So verspricht zum Beispiel Österreichs höchstes Kaffeehaus, das Café 3440, einen tollen Blick auf das Bergpanorama sowie die Angerer Alm in St. Johann feinste Küche vom Bergfrühstück bis zum Abendmenü. Wer gar nicht bis zur Hütte warten kann und will, bucht sich am besten ein Gondelfrühstück in der 10er Gefrorene Wand Bahn am Hintertuxer Gletscher. Hier wird täglich eine Gondel zur exklusiven Frühstücksgondel. Man kann so viele Runden gondeln, wie man möchte und sein Frühstück und die Aussicht entspannt genießen.

Wer nach einem großartigen Skitag – ob auf Schwarz, Rot oder Blau unterwegs war, der kann sich dann auch einen Whiskey, Glühwein oder ein Schnapserl gönnen. Kein Geheimtipp mehr, aber nach wie vor ein Erlebnis ist die Après-Ski-Szene im bekannten Skiort Ischgl. Nachdem man die Pisten der großen Silvretta Arena bei bestem Frühlingswetter genossen hat, geht's auf einen Absacker in die vielen Bars, bevor man dann den Weg ins Hotel mit Wellness und Gourmet-Dinner antritt.

von Martina Reckermanns ■

www.tirol.at

SPRING BLANC
im Trofana Royal.

WEISS SIND IM MÄRZ UND APRIL VOR ALLEM DIE SKIPISTEN. Der Firnschnee glitzert, die Frühlingssonne prickelt auf der Haut und der Champagner im Glas – das ist Spring Blanc! Ein Gesamterlebnis für Genießer und Kenner.

TROFANA ROYAL
★★★★★ SUPERIOR
GOURMET & RELAX RESORT

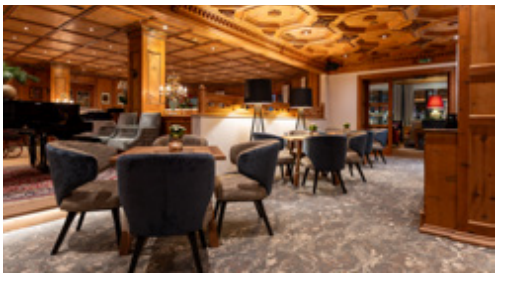
Familie von der Thannen
trofana-royal.at

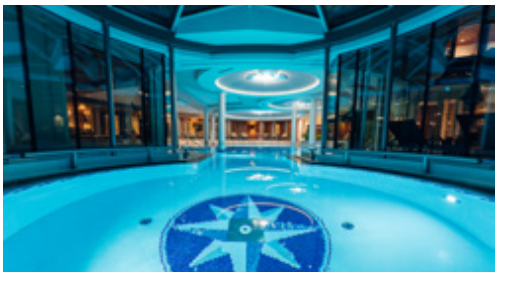


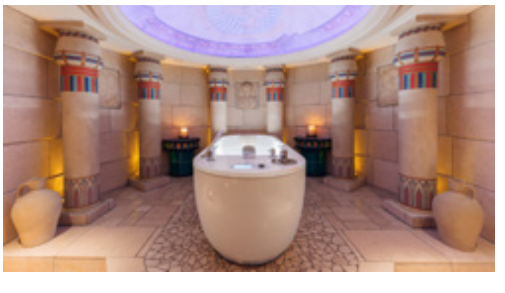
Der Place to be

In der Silvretta Arena glitzert der Firnschnee, bis Anfang Mai ist das Skivergnügen perfekt. Musikalische Top-Acts auf 2.300 Metern Höhe – das ist pure Lebensfreude – von 31. März bis zum 01. Mai 2024. Wenn das Gourmet & Relax Resort TROFANA ROYAL zum SPRING BLANC lädt, dann prickeln die Frühlingssonne auf der Haut und der Champagner im Glas. Sterne- und Haubenkoch Martin Sieberer kocht sich in die Herzen der Gourmets.











Johann von der Thannen und Alexander von der Thannen

Schneesichere Höhenlage des Skigebiets, die Gäste haben die Auswahl zwischen glitzerndem Pulver- und butterweichem Firnschnee – bis in den Mai hinein. Dazu Top-Stars sowie ganz viel Sonnenschein. Die ideale Lage zur Silvretta-Bahn und allen Events sowie eine loungige Premium-Bar kombiniert mit Promi-Feeling macht das TROFANA ROYAL einzigartig. Österreichs einziges 5-Sterne-Superior-Resort mit 7 Gault-Millau-Hauben in zwei verschiedenen Restaurants liegt mitten im traumhaften Skigebiet von Ischgl und verwöhnt mit exklusiver Kulinarik und Wellness für die Sinne. 1996 von Johann von der Thannen eröffnet, wird es mittlerweile in 2. und 3. Generation der Familie von der Thannen geführt. Insgesamt verfügt das Gourmet und Relax Resort TROFANA ROYAL über 111 Zimmer und Suiten. Der 2.500 m² SPA- und Wellnessbereich mit großem Indoor - & Außenpool, Outdoor-Sole-Whirlpool, Eisgrotte, Kräutersauna & Trockensalz-Sauna und Royal Beauty Treatments verwöhnt Körper und Seele.

Spring Blanc-Gourmetmomente im TROFANA ROYAL

Fine-Dining auf Gipfelniveau: Martin Sieberer kredenzt in der Paznaunerstube (vier Hauben) des TROFANA ROYAL ein Champagnerdinner. In der Heimatbühne (drei Hauben), dem zweiten À-la-carte-Restaurant in dem Gourmetresort, steht ein Genussabend auf dem Programm. Zum SPRING BLANC kosten sich Genießer durch grandiose Kulinarik-Highlights. Die Veranstaltungen „grenzenlos.kulinarisch“ und „dine.around“ öffnen die Wege zu Ischgls erstklassigen Feinschmeckeradressen. Dort ein kulinarischer Event, da ein Freiluft-Konzert am Berg – SPRING BLANC, die wohl schönsten Wochen des Winters.

Kulinarische Events:
07. April: „grenzenlos.kulinarisch“
21.–22. April: Sternecup – erstmalig auch für die Gäste! Inkl. Champagnerdinner
21. April: prominente Gastköche zelebrieren den Abend im TROFANA ROYAL

Schneesicherheit und viel Gaudi

Die legendäre Ischgl-Stage am Top of the Mountain auf der Idalp liegt in 2.300 Metern Höhe. Livemusik im Schnee vor einer traumhaften Alpenkulisse mit frischer Bergluft – Open Air Lifestyle-Mood at it‘s best!

31. März: Top of the Mountain Easter Concert mit Nina Chuba
14. April: Top of the Mountain Spring Concert mit Andreas Gabalier
21. April: Frühlingsschneefest auf der Alp Trida mit The BossHoss
30. April: Top of the Mountain Closing Concert mit The Black Eyed Peas

Verschiedene Arrangements sind möglich, um in die royale Winterwelt einzutauchen, um in Ischgl SPRING BLANC zu erleben.

www.trofana-royal.at



Spring Vibes mit Ostseelifestyle

Frühlingserwachen in einzigartiger Natur: Das schlossgut gross schwansee liegt am naturbelassenen mecklenburgischen Ostseestrand, nur durch eine kurze Schlossallee wenige Meter vom Wellenrauschen der Ostsee entfernt. Der weitläufige Schlosspark mit eigenem Kräutergarten und Badeteich verwöhnt mit herrlichen Frühlingsmomenten. Das TOP Magazin fragte die Direktorin Janet Schroeder, warum ihrer Meinung nach, der Frühling hier so besonders ist.

Sobald die ersten warmen Sonnenstrahlen auf Frühlingsblumen treffen und frische Blüten die bunte Pracht im Schlosspark erahnen lassen, gibt es für mich kein schöneres Plätzchen. Ein fröhliches Farbenspiel, Vögelzwitschern und auch unser Entenpaar auf dem Schlossteich lässt den Frühling mit allen Sinnen spüren. Wir befinden uns hier mitten in der Natur, die es natürlich auch zu schützen gilt.

Was unternehmen Sie z. B., um dieses schöne Ensemble und die einmalige Natur zu erhalten?

Ich liebe die Natur, die hier so unberührt und schön ist. Das schlossgut ist eingebettet in die wunderschöne Landschaft und man spürt im Frühling besonders den Charme der Ostsee, den Duft der Frühlingswiesen und das Wiedererwachen der Natur in jedem Winkel des Ensembles. Dieses Naturparadies ist ein Juwel, das es zu bewahren gilt, und wir setzen alles daran, seinen ursprünglichen Charme zu erhalten. Jüngst wurde mit großem Aufwand eine nachhaltige Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert – ein Schritt in Richtung Erhaltung und Respekt vor der Umwelt. Jede Anstrengung, jeder Moment der Pflege, jedes Detail, das wir in dieses Paradies investieren, ist ein Liebesbeweis an die unvergleichliche Schönheit, die uns umgibt.



Janet Schroeder

Sogar ein eigenes Bienenvölkchen wohnt hier auch, habe ich gehört.

Richtig, wir stellen unseren eigenen schlossgut-Honig her. Ab März haben wir auch einen weiteren Konditor, um unsere Hotelgäste, natürlich auch gerne Außer-Haus-Gäste, im Schlossgarten und in der Brasserie stets zu verwöhnen. Wir legen Wert auf lokale Manufakturen, eine hohe Frische-Qualität und kurze Wege.

Was ist noch geplant?

Stets haben wir viele Hochzeiten im Schloss und unsere Gourmet-Event-Reihe wird erfolgreich fortgesetzt. Ronny (Ronny Siewert / Sterne-Koch Grand Hotel Heiligendamm, Anm. der Redaktion) hat mir schon zugesagt. Es gibt neue BBQ-Termine, Muttertagsbruch, etc ..., unser schlossgut bietet viel Abwechslung, immer gern mal auf die website schauen oder bei instagram, oft sind die Karten wie beim Gourmet-Festival ganz schnell ausverkauft.

Was kann man hier noch in der Region entdecken?

Unser schlossgut ist der ideale Ausgangspunkt für ausgedehnte Spaziergänge oder Fahrradtouren. Bei langen Spaziergängen am idyllischen Ostseestrand können die Gäste sich den rauen Ostseewind durch die Haare wehen lassen, frische Meerluft atmen und die endlose Weite genießen. Auch die umgebenden Wälder laden zu Wandertouren ein, bei denen man das erste Grün der Bäume bewundern und in der himmlischen Ruhe der Natur abschalten kann. Die Hansestädte Lübeck und Wismar sind in kürzester Zeit mit dem Auto zu erreichen und bieten städtisches Küstenflair, wer mal shoppen möchte. Ansonsten sind es 5 min zu Fuß durch unsere Allee zum Strand.

www.schwansee.de

Gesundheit hat in den Kaiserbädern ein Zuhause!



Fotos: KaiserbäderTourismusService GmbH

Die Unendlichkeit des Meeres, seine Weite, das Spiel der sich bewegenden Wellen, der salzige Geruch und die Melodie des Meeres faszinieren die Menschen seit jeher. Kein Medium spricht die Sinne so an wie das Meer: Man kann es sehen, riechen, hören, fühlen und schmecken. Das Zusammenspiel von Wasser, Wind und Wellen ist nicht nur schön anzuschauen und zu bewundern, sondern auch sehr wohltuend für unsere Gesundheit – und die wird auf der Sonneninsel Usedom und in den drei Kaiserbädern besonders gefördert.

Schon die alten Römer ahnten, wie viel Gesundes – abgesehen vom Salz – im Meerwasser steckt, und die alten Ägypter glaubten fest daran: „Die Kraft des Meeres heilt, macht schön und entspannt“. Auch der griechische Dramatiker Euripides (um 480 v. Chr.) schrieb „Das Meer wäscht alle Übel ab“ und zog sich beim Schreiben immer in eine Höhle mit Blick aufs Meer zurück.

Auch in Deutschland wurde der Aufenthalt und das Baden im Meer von Ärzten propagiert und führte zur Gründung von Seebädern. Heringsdorf wurde 1879 zum Seebad ernannt und entwickelte sich schnell zu einem mondänen und luxuriösen Ostseebad für die Crème de la Crème der Gesellschaft. Der Adel, die „Gutbetuchten“ und die Wohlhabenden der Gesellschaft trafen sich hier zur Sommerfrische. Die Entstehung der „Kaiserbäder“, der drei Seebäder Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin, geht somit auf das Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Aus dieser Zeit stammen auch die prachtvollen Villen, die man entlang der 12 Kilometer langen Naturpromenade bewundern kann. Heringsdorf verfügt über das größte erhaltene Ensemble einzigartiger Bäderarchitektur in Europa.

Was ist ein Seeheilbad?

Wie gut ein Bad im salzigen Meer tut, merkt jeder von uns schon bei einem ganz normalen Strandurlaub: Die Nase wird frei, wir spüren, wie die Kraft der Wellen uns belebt, die Frische des Wassers uns aufweckt und das besondere See Klima uns neue Kraft und Energie gibt. Und die Kinder toben im größten Buddelkasten der Welt - dem Strand. Doch nicht jeder Ort an Nord- und Ostsee darf sich automatisch Seeheilbad nennen. Der Begriff Seeheilbad bezeichnet eine besondere Form des Kurortes und ist das höchste Prädikat im Kurwesen. Um dieses Prädikat zu erhalten, müssen strenge Kriterien erfüllt werden. Dazu gehört nicht nur die unmittelbare Lage an der Küs-



te. Wichtige Faktoren sind die hohen Anforderungen an das Klima, die zertifizierte Luft- und Wasserqualität sowie die ortsgebundenen Heilmittel, die durch entsprechende Gutachten nachgewiesen werden. Auch das Vorhandensein einer guten touristischen Infrastruktur mit entsprechenden Freizeitangeboten gehört zu diesem Prädikat.

Kostenlose Waldmedizin

Die Usedomer Kaiserbäder sind eine Quelle der Gesundheit und punkten mit dem größten Angebot an natürlichen Heilmitteln in Mecklenburg-Vorpommern. „Blau & Grün“ liegen hier dicht beieinander – die Ostsee und der angrenzende Küstenwald. Das Zusammenspiel von See- und Waldluft ist verantwortlich für das milde Reizklima mit wechselnder bioklimatischer Intensität. Mit der Zertifizierung zum ersten Kur- und Heilwald Europas 2017 und dem weltweit ersten Kinderheilwald 2021 haben die Kaiserbäder ein anerkanntes Heilmittel im Programm - die Grünen Ärzte von Heringsdorf. Wissenschaftliche Studien belegen, dass der Aufenthalt im Wald einen starken Einfluss auf das menschliche Immunsystem und die Psyche hat. In unserer schnelllebigen und digitalisierten Welt rückt der Wald nicht nur als Klimaschützer, sondern zunehmend auch als Ort der körperlichen und seelischen Gesundheit in das Bewusstsein der Menschen. Unter den prächtigen Kiefern und Buchen kann man entspannen, aber auch bei den speziellen Übungs- und Achtsamkeitstafeln selbst aktiv werden. Angeboten werden: Wald- oder Kräuterwanderungen, informative Gesundheitswanderungen, nächtliche Taschenlampenwanderungen, Yoga unter alten Bäumen, Wanderungen als kleine Walddetektive oder indikationsbezogene Therapieangebote zur Prävention.

Wohltuend, entspannend und gesund

Mit einem Alter von 14.000 Jahren ist die Ostsee ein sehr junges Gewässer. Ihre Küstenlänge beträgt 1.700 km. Ihre durchschnittliche Tiefe beträgt 55 m, der Salzgehalt liegt zwischen 0,8 und 1,7 %. Beim Wort Thalasso denkt man häufig an die Nordsee, was nicht richtig ist, denn die Ostsee, speziell Usedom, bieten zahlreiche Thalassotherapien an. Wer im Meer badet, badet also in einer Art „maritimer Apotheke“, denn die ge-



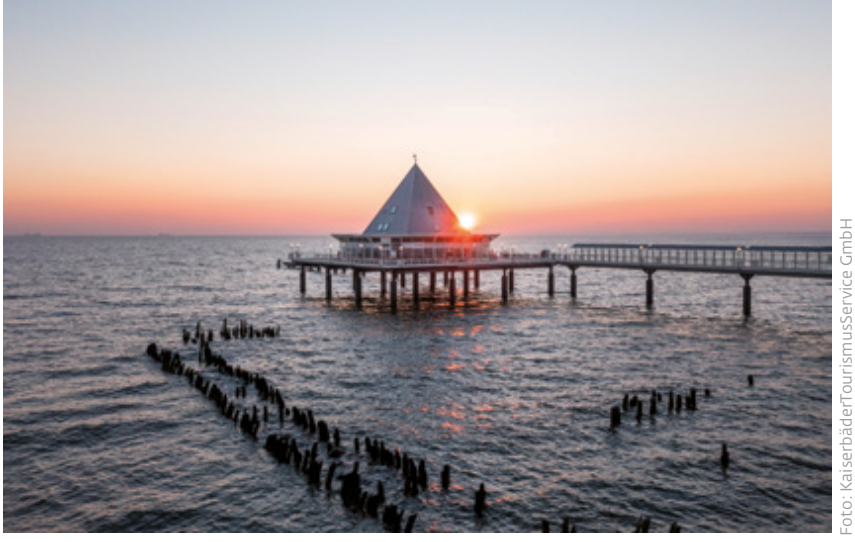


Foto: KaiserbäderTourismusService GmbH

sundheitsfördernde Wirkung des Meerwassers beruht auf dem hohen Gehalt an lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen sowie der hohen Sauerstoffkonzentration. Aber auch an Land entfaltet die gesunde Luft ihre Wirkung, wie z. B. beim Yoga im warmen Sand, einer Barfußwanderung im Meer, einer „Windkosmetik“ oder einer Klimawanderung in der aerosolen Brandungszone. Man kann zwischen aktiven Übungen am Sportstrand direkt am Meer oder zwischen Thalasso-Anwendungen in den zahlreichen Wellnesshotels wählen. Besonders erwähnenswert ist das AHLBECK & SPA, hier wurde der Familien Spa und der Spa Deluxe getrennt und fünf fachlich gut ausgebildete Mitarbeiter bieten qualitativ sehr gute Anwendungen an. Der Infinity Pool mit Panoramablick auf die Ostsee ist spektakulär. Zudem bietet 2.000 qm große Wellnessbereich viel Platz.

Gesundheit und Schönheit aus 408 m Tiefe

Neben den ortsgebundenen Heilmitteln der Luft, des Meeres, des Waldes und des Klimas haben die Kaiserbäder noch eine weitere Heilkraft: eine aus 408 m Tiefe geförderte Heilquelle - die Heringsdorfer Jodsole. Diese salzhaltige „Urkraft des Meeres“ wird seit 1928 kontinuierlich für spezielle Gesundheits- und Therapieangebote genutzt und hat sich als „Seeheil -und Solebad“ einen klangvollen Namen in der Geschichte der deutschen Seebäder gemacht. Neben dem Einsatz der Sole in der Ostseetherme Usedom als Heilmittel in der therapeutischen Behandlung z. B. von Atemwegs- und Hauterkrankungen oder Erkrankungen des Bewegungsapparates wird das ortsgebundene Heilmittel zunehmend auch im Wellness- und Beautybereich eingesetzt. Mit seinen stoffwechselregulierenden Eigenschaften eignet es sich auch sehr gut für kosmetische Behandlungen. Die durchblutungsfördernde, reinigende und ausgleichende Wirkung der Sole ist auch für die tägliche Körperpflege empfehlenswert. Die Verabreichung als Trinksole (z. B. bei Darmträgheit) ist in Mecklenburg-Vorpommern einzigartig.

Heilen mit Wasser kann so einfach sein – und ein Besuch in den Kaiserbädern verwöhnt Körper, Geist und Seele.

von Marie Weiß

www.kaiserbaeder-auf-usedom.de



Kaiserliche (Kultur)erlebnisse

Wer seinen Urlaub auf Usedom und in den Kaiserbädern verbringt, kann, nachdem er oder sie etwas für den Körper getan hat, auch den Geist anregen. Auch hier hat man die Qual der Wahl. Wir haben drei besondere Erlebnisse für Sie herausgesucht, wie den Kaiserbäder Erlebnispfad.

Insgesamt 31 hölzerne Schau-Stelen des neuen Kaiserbäder Erlebnispfades warten darauf, entdeckt und erlebt zu werden. Sie stehen jeweils an historisch interessanten Orten und der Protagonist jeder einzelnen Stele gibt einen spannenden Einblick in die Historie und das Who-is-Who der illustren Kaiserbäder-Gäste im Laufe der Jahrzehnte. Mit der App können besondere Highlights des neuartigen Rundgangs entdeckt werden: digitale Interaktionen, die als Selfie, Bildergalerie, interaktives Video, 3D-Modell oder 360°-Panorama die Sehenswürdigkeiten und interessanten Persönlichkeiten hautnah erlebbar machen. Mit der App können verschiedene Standorte einzeln angesteuert oder durch vorgegebene Themen, z. B. „Bäderarchitektur“, miteinander zu einer „geführten“ Tour verbunden werden. Besonders praktisch: der digitale Veranstaltungskalender der Kaiserbäder ist während des Urlaubes immer aktuell.



Fotos: KaiserbäderTourismusService GmbH

Die Schau-Stelen stehen an historisch interessanten Orten und geben spannende Einblick in die Historie der Kaiserbäder



Natalia Czarnecka-Diling steht bei den Malkursen im Museum Villa Irmgard den Kursteilnehmern individuell zur Seite, so entstehen jedes Mal einzigartige Kunstwerke mit Motiven Usedoms

Malkurs am Meer im Museum Villa Irmgard

Die historische Villa Irmgard in Heringsdorf öffnet wieder ihre Türen für alle Kunstbegeisterten. Von April bis Oktober verwandelt sich jeweils mittwochs und donnerstags das Museum in ein inspirierendes Maleratelier für Anfänger, Hobbymaler und Fortgeschrittene. Schon viele Teilnehmer und ihre Familien haben in der Villa Irmgard Spaß und Freude am Malen gefunden. Auch Prominente wie der NDR-Moderator Carlo von Tiedemann und der RTL- und ZDF-Komiker Wigald Boning ließen sich inspirieren. Seit vielen Jahren findet der „Malkurs am Meer“ unter der Leitung der international renommierten Diplom-Künstlerin und Kunstpädagogin Natalia Czarnecka-Diling statt. Dabei entstehen jedes Mal einzigartige Kunstwerke mit Motiven Usedoms und auch individuelle Ideen werden umgesetzt und verewigt. Alle benötigten Materialien werden während des Kurses gestellt. Mitzubringen sind lediglich gute Laune und ein wenig Kreativität. Die Künstlerin kümmert sich um jeden Schritt des Malprozesses und steht den Kursteilnehmern individuell zur Seite, um ihnen ihre Leidenschaft für die Malerei zu vermitteln und Impulse für das eigene kreative Schaffen zu Hause zu geben. Am Ende jedes Kurses findet eine Vernissage statt, bei der Teilnahmeurkunden überreicht werden.

Hoffnung atmen

Die beliebten Usedomer Literaturtage finden in diesem Jahr vom 10. bis zum 13. April statt. Unter dem diesjährigen Motto „Hoffnung atmen“ werden Literatur und Kultur mit hochkarätigen Bücherwelten und Lesungen angeboten. Highlights sind z. B. Vorträge des ehemaligen Bundespräsidenten a. D. Joachim Gauck über die Zerbrechlichkeit der Demokratie sowie drei Usedomer Literaturpreisträgerinnen, die aufzeigen, dass Literatur die friedvolle Sprache ist, die alle verbindet.
Das Programm finden Sie unter: www.usedomerliteraturtage.de

von Tina Feix ■

www.kaiserbaeder-auf-usedom.de
www.kaiserbaeder-auf-usedom.de/erlebnispfad/

Mit Vollgas ins Glück!

Spannende Wettbewerbe mit mehr als 500 Huskys, rund 60.000 Zuschauer*innen und das Charity-Rennen beliebter TV Stars zu Gunsten der Welthungerhilfe – all das sind die Zutaten des Events Baltic Lights, das Veranstalter Till Demtrøder bereits zum 8. Mal auf Beine und Pfoten gestellt hat.

Die Ostseeinsel Usedom ist nicht nur für die idyllischen Kaiserbäder bekannt, sondern auch für das jährlich stattfindende Event Baltic Lights. Bei diesem außergewöhnlichen Spektakel traten vom 01. – 03. März 24 Profiteams und Prominente in unterhaltsamen Schlittenhunderennen gegeneinander an, um Spenden für die Welthungerhilfe zu sammeln. Zahlreiche Stars aus Film und Fernsehen begaben sich mit den ihnen anvertrauten Huskys auf die Strecke am Strand zwischen den Seebrücken Heringsdorf und Ahlbeck. Vor den Augen von rund 60.000 Zuschauer*innen galt es mit viel Geschick und menschlich-tierischem Teamwork das eigene Schlittenhundegespann in Bestzeit ins Ziel zu bringen. Am Start waren u. a. Anja und Gerit Kling, Oliver Mommsen, Felix Klare, Tanja Lanäus, Jan Sosniok, Matthias Killing, Bianca Kartsen, Bernhard Bettermann oder Roman Knizka. Bei dieser Herausforderung ließen sich zwei Teilnehmende von nichts und niemand stoppen: Direkt bei ihrer Premiere als Schlittenhundeführerin gelang es Schauspielerin Andrea Lüdke die Bestzeit einzufahren. Mit 2.45 min war sie auf der 2 km langen Rennstrecke sogar schneller unterwegs als der Sieger der Herren-Konkurrenz: Hendrik Duryn. Der Schauspieler schaffte tatsächlich den Hattrick und schnappte sich im dritten Jahr in Folge den Spitzen-















Fotos: ExperiArts Entertainment / Thomas Ix.

platz! Zur Begeisterung aller stieg er wieder in die Fluten der Ostsee, diesmal nicht allein, sondern mit drei mutigen Mitstreitern.

Am Abend gab es wieder mit allen Teilnehmenden eine grandiose Party mit Siegerehrung im Steigenberger Grandhotel & Spa. Mit den sportlichen Wettbewerben rückten die TV-Stars beliebter Serien wie u. a. „Tatort“, „Notruf Hafenkante“, oder „Das Küstenrevier“ die Scheinwerfer aber vor allem auch auf den guten Zweck und die Projektarbeit der Welthungerhilfe. Und das Spendensammeln von u.a. Simone Thomalla, Wolfgang Lippert, Nina Ensmann, Matthias Schloo, Hakim Meziani, Daniel Noah, Lars Pape oder Alexa Maria Surholt war ein voller Erfolg: Dank der Begeisterung der Zuschauer*innen vor Ort sowie der großzügigen Unterstützung der Partner*innen des Events konnte eine Spendensumme in Höhe von 75.000 Euro für Menschen in Not gesammelt werden.

Eine durch und durch motivierende Belohnung für den „Küstenrevier“-Star und Veranstalter Till Demtrøder, der mit seinem Team der Hamburger Eventagentur ExperiArts Entertainment die Veranstaltung umsetzte. „Neben den Dreharbeiten zu „Das Küstenrevier“ dieses wundervolle Event vorzubereiten, war eine unglaubliche Herausforderung. Bis kurz vor Event-Beginn stand ich noch täglich als Harry Stein vor der Kamera. Umso glücklicher und regelrecht beseelt bin ich darüber, welch erfüllende Momente ich nun mit Partnern wie der KaiserbäderTourismusService GmbH, Gästen und Zuschauenden am Strand der Kaiserbäder erleben durfte. Und die tolle Spende an die Welthungerhilfe setzt diesem herrlichen Wochenende bei Kaiserwetter die Krone auf!“

von Martina Reckermann ■

www.balticlights.de

Die See-Zeit wird eingeläutet

Strandkörbe raus – die Saison kann beginnen! An der Ostseeküste stehen alle Zeichen auf Urlaub. Die Strände werden für die neue Badesaison vorbereitet – gesäubert, mit frischem Sand aufgeschüttet, geharkt. Fehlen nur noch die Strandkörbe, die im März wieder aus ihrem Winterquartier geholt werden. Sobald die Sonne wieder höher steht, kann man nicht nur den Frühling an der frischen Seeluft begrüßen, sondern sich auch auf viele schöne Outdoor-Events freuen.

Ostern steht vor der Tür und der Hase kommt natürlich auch an die Küste, wo man nicht lange nach kleinen Osterüberraschungen suchen muss. Ob Märkte, Bastelaktionen oder traditionelles Osterfeuer – eine ganze Liste voller kunterbunter Unterhaltungsangebote versüßen die Feiertage am Meer und machen den Urlaub zu einem frühlingsfrohen Erlebnis für Groß und Klein. Am zweiten Mai-Wochenende wird die Strandsaison an der Ostseeküste Mecklenburg traditionell mit einem großen Sandburgen-Wettbewerb begonnen. Am Samstag, den 11. Mai 2024 ist es wieder so weit: An elf Stränden entlang der Küste – von Boltenhagen bis Graal-Müritz – werden große und kleine Buddelfreunde mit Eimer und Schaufel ausgestattet, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und die Strände in einen großen Sandkasten zu verwandeln. Es darf nach Herzenslust – allein, zu zweit oder in Teamarbeit – gebuddelt, gematscht und gerichtet werden. Um dem Bauwerk aus Sand eine besondere Note zu verleihen, können Dekorationsmaterial und weitere Hilfsmittel selbst mitgebracht werden. In jedem Ort kürt eine Jury die schönsten Sandskulpturen und die Gewinner erhalten attraktive Preise.



Foto: VMO, TuK GmbH Graal-Müritz (AP)

Kreative Baumeister beim beliebten Sandburgen-Wettbewerb

Grenzenlose Weite, historische Alleen, Bäderarchitektur und Backsteingotik – in der Küstenlandschaft sind die schönsten Mal-Orte zu finden. Vom 5. bis zum 12. Mai können Hobby- und Profikünstlerinnen und -künstler zu malerischen Motiven an die Ostsee reisen. Das Festival „Plein Air“ – zu Deutsch Freimalkunst – findet in Kühlungsborn, Bad Doberan und Heiligendamm statt und bietet eine Woche voller Workshops, in denen verschiedene Maltechniken wie Öl, Aquarell und Pastell vermittelt werden. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, von erfahrenen Künstlerinnen und Künstlern zu lernen und ihre kreativen Fähigkeiten zu erweitern. Zum Abschluss werden die eingereichten Werke auf einer Vernissage in der Kunsthalle Kühlungsborn prämiert.

KunstOffen 2024

Gelbe Schirme weisen am Pfingstwochenende den Weg in Ateliers, Galerien und Werkstätten mecklenburgischer Künstlerinnen und Künstler. Vom 18. bis zum 20. Mai nehmen mehr als 200 Kunstschaffende in den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Rostock sowie der Hansestadt Rostock an der Veranstaltung teil, sodass eine offene Tür nie weit entfernt ist. Das Angebot reicht von Malerei und Fotografie bis zu kunsthandwerklichen Einzelstücken. Die perfekte Gelegenheit, um die faszinierende Kunstszene Mecklenburgs zu erkunden und sich von der Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen inspirieren zu lassen. Da-



Foto: Jasmin Fernholz



Das freie Malen am Strand erfreut sich großer Beliebtheit

mit Besucherinnen und Besucher ihre individuelle Kunstreise erleben können, dienen Faltblätter zum Planen der Route.

Mitte Juni wird übrigens das beschauliche Boltenhagen zum Mekka für Oldtimerfans. Vom drittältesten Ostseebad Deutschlands aus startet vom 21. bis zum 22. Juni die 15. OCC-Küstentrophy. An der Ostseeküste geht es für die rund 100 Fahrzeuge entlang in Richtung Heiligendamm und in das Schweriner Seenland – eben ein Urlaub am Meer mit dem geliebten Klassiker und jede Menge zu sehen für alle Zuschauer*innen.

Neues an der Ostseeküste Mecklenburg 2024

Ab dem Frühjahr hat die Reederei Adler-Schiffe das erste E-Fahrgastschiff für Wismar am Start und plant die Einführung täglicher Touren mit diesem hochmodernen Elektro-Fahrgastschiff, das eine umweltfreundliche Verbindung zwischen Wismar und Kirchdorf auf der Insel Poel ermöglicht. Die innovative Elektro-Fahrgastfähre, ein wegweisendes Projekt der Reederei, wird dreimal täglich in beide Richtungen verkehren und bietet Platz für 250 Passagiere sowie 50 Stellplätze für Fahrräder. Das Schiff ist speziell darauf ausgerichtet, den Fahrradtourismus zu fördern. Es eröffnet somit die Möglichkeit, mit dem Fahrrad eine Strecke zu fahren und die andere Hälfte der Reise bequem und umweltfreundlich per Schiff zurückzulegen – eine Idee, die auf Nachhaltigkeit und Emissionsfreiheit setzt. Nähere Infos unter: www.adler-schiffe.de

20 Jahre SOKO Wismar

Seit 2004 wird die beliebte ZDF-Krimiserie in Wismar und Umgebung gedreht. Jede Woche verfolgen bis zu 4,5 Millionen Zuschauer die Ermittlungen von Kriminalhauptkommissar Lars Pöhlmann alias Dominic Boer und seinen Kollegen. Der Bekanntheitsgrad der Serie zeigt sich auch in den Angeboten der Hansestadt. Neben den thematischen SOKO Wismar Stadtführungen wird es im Jubiläumsjahr spezielle Sonderveranstaltungen geben, die die Stadt gemeinsam mit dem ZDF plant. Tickets und Infos unter: www.wismar.de

von Hanni May ■

www.ostsee-pleinair.de
www.ostseeferien.de/kunstoffen
www.boltenhagen.de
www.kuehlungsborn.de





Ihr Lifestyle-Resort
SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE

schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0

info@schwansee.de
www.schwansee.de



Foto: Tourismus-Service Grömitz

Grömitzer-Highlights 2024

Auch in diesem Jahr gibt es im Ostseebad der Sonnenseite wieder zahlreiche Veranstaltungs-Highlights, die schon sehnsüchtig darauf warten, in die Kalender eingetragen und vorgemerkt zu werden, damit auch ja kein Termin verpasst wird. Das Veranstaltungsjahr ist prall gefüllt und der Tourismus-Service Grömitz freut sich auf Musikhighlights direkt am Strand, Wassersportangebote, Kultur, Kunst, Food und Lifestyle.

Musikalische Highlights

Ein besonderes musikalisches Highlight des Jahres ist das Musikfestival „Sonne, Strand und Sterne“ im Strandbereich neben der Seebrücke des Ostseebades Grömitz. Von Mittwoch bis Freitag (3.–5. Juli) wird es ein buntes Tagesprogramm für die ganze Familie sowie kostenfreie Live-Konzerte mit Joris und Leony. Am Freitag macht das NDR-Festival Halt in Grömitz. Mit verschiedenen Spielaktionen, Moderatoren und einem DJ wird das Programm vielseitig. Am Abend können sich die Gäste auf ein kostenfreies Konzert mit Alex Christensen freuen. Am Samstag (6.7.) und Sonntag (7.7.) gibt es im Rahmen von „Sonne Strand und Sterne SPECIAL“ zwei besondere Konzertabende. Die Schlagerparty kommt mit sechs Stargästen: Maite Kelly, Anna-Maria Zimmermann, Nino de Angelo, Bernhard Brink, Olaf Henning und Mia Weber. Am Sonntag werden die Fantastischen Vier den Strand von Grömitz zum Beben bringen.
www.groemitz.de/sonne-strand-sterne

Gleich sieben Mal feiert Grömitz vom 12. Juni bis zum 4. September seine Sommernächte – immer an einem anderen, wunderschönen Ort mit verschiedenen Programmpunkten. Los geht es mit einer klassisch-musikalischen Sommernacht inmitten des Kurparks über „handgemachte Live-Musik“ auf der Seebrücke und dem dort anliegenden Traditionssegler Loth Lorien, ein Mitsingkonzert mit Sören Schröder (bekannt aus ‚Deine Stadt singt‘) im Klosterhof Cismar bis hin zu einer feurig-heißen Sommernacht mit DJ-Sounds und Feuershow im Dünenpark von Grömitz.

Sportliche Highlights

Eine sportliche Herausforderung ist der Megamarsch: 50 Kilometer in 12 Stunden – das Wanderevent kommt am 20. April erneut an die Ostseeküste. Das Besondere: Die Teilnehmer*innen können wählen, ob sie in Grömitz oder Scharbeutz starten wollen und wandern von dort aus zum jeweils anderen Ort. Am 26. Mai findet der beliebte Grömitzer Sun Run statt. Ein Lauf für Jedermann, ganz nach persönlichem Fitnesslevel. Gewählt werden kann zwischen verschiedenen Strecken mit unterschiedlichen Längen.
www.groemitz.de/sun-run; www.megamarsch.de/ostsee

Gleich zwei Mal heißt es: Sechs Tage - Sechs Touren - Sechs verschiedene Startpunkte! Beginnend am 20. Mai bzw. 9. September starten die kostenfreien, geführten Radtouren durch das gesamte OstseeFerienLand (Dahme, Grömitz, Kellenhusen, Grube und Lensahn) und in die Umgebung. Unterwegs warten spannende Führungen wie z.B. über das Gut Sierhagen oder das Gut Testorf. Am Mai-Samstag geht es vom Mittelpunkt des OstseeFerienLandes, dem Kloster Cismar, auf große Tour zum Ingenhof von Malente und dem Wein- und Erdbeerhof.
www.fahrradwoche.de

Vom 21.–23. Juni wird neben der Seebrücke gebaggert, gepritscht und geschmettert. Die Flens-Beachvolleyball-Tour macht Halt in Grömitz und sorgt mit spannenden Profi-Turnieren und Gäste-Wettkämpfen für sportliche Höchstleistung beim Zuschauen und Mitmachen.

Der wahnsinnige Hindernislauf XLETIX Challenge quer durch Grömitz geht am 21. und 22. September in die nächste Runde. Unter dem Motto „Ein Team, ein Ziel“ muss der aktionsreiche Hindernisparcours gemeinsam überwunden werden. Ein Bad in der kühlen Ostsee oder ein Sprung ins Hafenbecken sind nur einige der Hindernisse, die auf die Teilnehmer warten.
www.xletix.com

Spiel, Spaß & Spannung für die ganze Familie

Auf unterschiedlichen Entdecker-Touren geht es am 13. und 14. April u. a. auf eine geführte Dünenpark Begehung entlang der Promenade oder auf kulinarische Entdecker-Tour durch den Ort. Auch zu Ostern hat Grömitz das perfekte Programm für die ganze Familie parat. Täglich ab 11 Uhr heißt es rund um das Strandhaus in Grömitz: Happy Easter! Vom 5. bis zum 9. August verwandelt sich die Urlaubsregion in ein echtes Piraten-Abenteuerland für die ganze Familie.

Kunst & Kultur

Am 22. und 23. Juni starten die Kunst- und Kulturtage rund um das Kloster Cismar bei Grömitz. Künstler und Kunsthandwerker präsentieren ihre Werke und geben Einblick in ihr Schaffen. Bei der Grömitzer Künstlermeile machen Straßenkünstler und Artisten die Promenade vom 17.–20. Juli zu ihrer Bühne. Neben den Wow-Momenten warten auch kulinarische Highlights aus den Pfannen und Töpfen internationaler Küchen. Rund um das ehemalige Benediktinerkloster in Cismar wird vom 9.–11. August gefeiert! Zahlreiche Kunsthandwerker und Gastronomen laden ein zu einem Bummel mit täglich bunten Musikprogramm. Ein absolutes Saisonhighlight ist das beliebte Höhenfeuerwerk Ostsee in Flammen am 30. August. Bereits tagsüber warten ein buntes Familienprogramm und zahlreiche Stände entlang der Promenade auf die Besucher. Tipp: Die Grömitzer Welle ermöglicht es, das Feuerwerk in entspannter Atmosphäre im Bademantel aus der ersten Reihe zu bestaunen.

Herbst und Winter in Grömitz

Vom 16.–20. Oktober wird ein exklusiver Ort in Grömitz mit zahlreichen Lichtstationen und Aufbauten illuminiert. Im Lichtermeer warten Live-Musik, kleine Snacks und Glühwein auf alle Besucher. Vom 8.–10. November lädt das Kloster Cismar zum Martinsmarkt ein. Vom 1. Dezember bis zum 2. März 2025 bringen zahlreiche farbenfrohe Winterlichter das Ostseebad zum Leuchten. Außerdem können sich die Besucher in den Wintermonaten auf eine weihnachtlich geschmückte Eisbahn mit angrenzenden Punschbuden und leckerem Schmalzgebäck sowie auf den Wintermarkt zwischen den Jahren auf dem Seebrückenvorplatz und die legendäre Silvester-Open-Air-Party freuen. Und wer dann immer noch nicht genug hat, der kommt am 1. Januar 2025 direkt zum Anbaden in der eisigen Ostsee vorbei!

Alle Veranstaltungshighlights und Programmpunkte finden Interessierte unter www.groemitz.de/veranstaltungen



Foto: MegaMarsch

MegaMarsch Zieleinlauf



Foto: Tourismus-Service Grömitz

Geführte Radtouren



Foto: Tourismus-Service Grömitz

Sommernacht auf dem Traditionssegler



Foto: Frank Niklas

Ostsee in Flammen

Ostfriesische Gesundinseln

Was verbindet die sieben Ostfriesischen Inseln? Sie sind alle Gesundinseln. Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge sind Nordsee-Thalassoheilbäder und haben ein besonders für Allergiker und Asthmatiker wohltuendes Reizklima. Dazu passend gibt es viele Angebote – sportlich bis entspannend – mit denen man etwas für Geist und Körper tun können.

In Bewegung kommen die Urlauber zum Beispiel auf Borkum: Vom 26. Juni bis zum 1. August 2024 lockt der Sportstrand Borkum am Nordbad mit verschiedenen kostenfreien Fitness-, Yoga- und Gesundheitskursen mit ausgebildeten Trainern. Kühle Drinks und gute Musik dürfen auch nicht fehlen. Auch auf Langeoog kann man seinen Urlaub sportlich am Strand gestalten: Beachvolleyball und -soccer, Thalasso-Beachwalking – langweilig wird es nie. Dazu reicht das Angebot von Aquacycling bis Yoga. In der Ruhe liegt die Kraft: Während der Gesundheitswoche auf Juist (vom 14. bis 19. April) gibt es Achtsamkeits-, Sport- und Meditationskurse zum „Runterkommen".

Thalasso

Lage, Lage, Lage gilt nicht nur auf dem Immobilienmarkt, sondern auch für einen gesunden Urlaub. Denn alles, was die Ostfriesischen Inseln umgibt, tut gut. Da reicht schon der pure Aufenthalt. Das Reizklima der Nordsee, die leicht salzig schmeckende Luft, das Meerwasser, die Algen und der Schlick aus dem Watt stehen für die Gesundheit aus dem Meer. Unabhängig davon, ob man einfach nur beim Strandspaziergang durchatmet oder eine wohltuende Thalasso-Therapie macht, die das Immunsystem stärkt und den Kreislauf aktiviert und stabilisiert. Thalasso und die sieben Ostfriesen gehören zusammen wie Muscheln und Strand. Denn kaum eine Region in Deutschland bietet derart ideale Voraussetzungen für die Heilkraft des Meeres. Kein Wunder also, dass im Jahr 2019 die Ostfriesischen Inseln offiziell vom Europäischen Prüfungsinstitut Wellness & Spa e.V. als Thalasso-Region zertifiziert wurden. Typische Anwendungen bei Thalasso sind Packungen, Masken oder Peelings für die Haut, Meerwasser- oder Schlickbäder und Inhalationen. Bei einer Thalasso-Kur wiederum wird das Programm mit einem Arzt individuell besprochen und festgelegt. Schon ein normaler Spaziergang entlang der endlosen Insel-Strände ist eine Thalasso-Anwendung: Bei der sogenannten Klimatherapie beispielsweise wirken die frischen und salzhaltigen Meeresbrisen positiv auf die Atemwege. Auf Norderney sind die Thalasso-Plattformen eine Besonderheit, die man bei ausge-



Foto: Nordseeheilbad Borkum GmbH, Jeelka de Buhr

Der Loopdeelenweg „Ronde Plate Dünenkamm" auf Borkum: Ein Spaziergang am Meer entlang ist quasi eine kostenlose Thalasso-Behandlung



Foto: Kurverwaltung Juist, Greg Snell

Meerblick aus der Sauna im TöwerVital auf Juist

dehnten Thalasso-Spaziergängen ansteuern kann. Es sind Orte zum Entspannen, Ausblicke genießen und Durchatmen. Auf Borkum gibt es zudem die Thalasso-Bewegungsparcours, wo es acht verschiedenen Stationen gibt, an denen Ausdauer, Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit trainiert werden können. Baltrum hilft seinen Gästen auf den Thalasso-Kurwegen ihren Draußen-Rhythmus zu finden.

Jede Insel hat ihr eigenes Bad

Anwendung, Therapie oder Kur – Thalasso ist auf allen Ostfriesischen Inseln erlebbar. Jede der sieben hat ihr eigenes Bad, ihr eigenes Gesundheitszentrum. Auf Borkum gibt es das „Gezeitenland", ein 8.000 Quadratmeter großes Erlebnis- und Wellnessbad. Hier können sich die Gäste Wellness-, Thalasso und physiotherapeutische Anwendungen gönnen. Juist hat sein Meerwasser-Erlebnisbad zu bieten, Baltrum das „SindBad", Langeoog sein Meerwasser-Freizeit- und Erlebnisbad sowie Wangerooge die Thalasso-Oase. Ein Meerwasser-Erlebnisbad mit Sauna, Wellness und Gesundheitszentrum. Im „bade:haus" auf Norderney – Europas größtes Thalassohaus – kann sogar direkt Apartments buchen und hat so den SPA-Bereich immer vor der Wohnungstür. Das neueste Mitglied der Familie ist das „Meerestied" auf Spiekeroog, das erst 2023 neu eröffnet wurde: Mit Thalasso-Gesundheitszentrum, dem DünenSpa und dem InselBad. Hier erwartet die Gäste eine echte Besonderheit: Die Holistic Uttieds, mehrtägige Seminare für mehr Achtsamkeit und innere Stärke.

von Christian Achmann

www.ostfriesische-inseln.de/thalasso-ostfriesische-inseln

Durchatmen am Strand: Die salzige Nordseeluft und wärmende Sonnenstrahlen sind ein Rezept fürs Wohlbefinden.

Foto: Nordseebad Spiekeroog GmbH, Dietmar Denger

Auf zu neuen Ufern – das Lausitzer Seenland



Noch vor wenigen Jahrzehnten fraßen riesige Braunkohlebagger gigantische Löcher in die Landschaft des Lausitzer Seenlandes. Ganze Dörfer fielen dort dem Abbau der Braunkohle zum Opfer. Heute ist dort die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas entstanden.

Die Wiedervereinigung brachte der Region die Schließung der meisten Gruben und Fabriken. Hohe Arbeitslosigkeit und Abwanderung der Bevölkerung waren die Folgen. Mit innovativen Ideen wurde versucht, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Das Resultat kann sich sehen lassen – mit mehr als 20 gefluteten Seen und schiffbaren Kanälen ist die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas entstanden. Doch die Erinnerung an die Bergbauära bleibt lebendig – ehemalige Kraftwerke, Förderanlagen und Brikettfabriken sind heute attraktive Museen, die ihresgleichen suchen und den Tourismus in der gesamten Region beleben. An den IBA-Terrassen in Großräschen treffen wir Betriebsleiter Steffen Schwadt. „IBA“, das steht für Internationale Bauausstellung. Mit über 30 Projekten war es ein breit angelegtes Zukunftsprogramm für unseren Landstrich und sollte Impulse für den Strukturwandel setzen“, berichtet Schwadt. Da, wo heute das Wasser des Großräschener Sees glitzert, endete bis vor gut 20 Jahren die Zivilisation. Zu sehen war nur eine staubige Wüste,



Blick auf den Senftenberger See

die der Tagebau Meuro hinterlassen hatte. Die gigantische Menge von 342 Millionen Tonnen Braunkohle wurde abgebaut. „Auch der Ortsteil Bückgen fiel den Baggern zum Opfer. Rund 4.000 Menschen mussten wegen der Braunkohle in den 1980er Jahren ihre Heimat mit den schönen alten Klinkerhäusern verlassen. Den Älteren ist das sicher schwergefallen. Ich war damals im Jugendalter, wir haben uns wenig Gedanken gemacht und die Ruinen im verlassenen Dorf einfach nur interessant gefunden“, erinnert sich Schwadt. Heute ist er froh, dass hier ein 820 Hektar großer See entstanden ist, zu dem auch ein Stadthafen mit Promenade und Bootsliegeplätzen gehört. An den Bergbau erinnert jetzt nur noch ein stählerner, 66 Meter langer Teil einer Förderanlage, der als Seebrücke auch ein erstes Zeichen für den Neuanfang von Großräschen als Seestadt ist. „Vom Bergmann zum Seemann, das könnte als plakatives Motto für unseren Strukturwandel stehen“, sagt Schwadt. Oder zum Winzer. 2011 pflanzte Dr. Andreas Wobar die ersten Reben am Ufer des Großräschener Sees. „Es sind die steilsten Weinberglagen in der Niederlausitz“, erfahren wir vom Landwirt. „Wir haben auf PIWIS gesetzt, robuste Neuzüchtungen ohne Gentechnik, die kaum Pflanzenschutzmittel benötigen.“ Die Weine überzeugen - der trockene Solaris zum Beispiel funkelt goldgelb im Glas und zeichnet sich durch ein ausgeprägtes Fruchtaroma aus. Zum Wohl!



Fotos: Detlef Berg

Die gigantische Förderbrücke Schacksdorf-Lichterfeld kann besichtigt werden

Großräschen ist auch ein idealer Ausgangspunkt für Radtouren. 18 Kilometer lang ist allein die Strecke rund um den See. Auf der Seenland-Route, die ebenfalls am Großräschener See beginnt, können Besucher den Landschaftswechsel der Region sogar auf rund 190 entspannten Radfahrkilometern erleben. Am Wegesrand präsentiert sich eine attraktive Naturvielfalt. Sie reicht von steilen Ufern über helle Sandstrände bis hin zu unzähligen Kanälen und Schleusen. Wer mag, kann sich auch für eine thematische Radtour entscheiden. Bei der „Land und Leute Tour“ zum Beispiel radelt man auf den Spuren des Schriftstellers Erwin Strittmatter und die 40 Kilometer lange „Gartenstädte-Tour“ macht mit denkmalgeschützten Werkssiedlungen Marga, Erika und Lauta-Nord vertraut. Spannung verspricht die Radtour „Dem Wolf auf der Fährte“. Dem gefährlichen Raubtier wird man dabei wohl kaum begegnen, aber man lernt seine Lebensweise in der Lausitz kennen. Wir entscheiden uns für eine Tour auf dem Wasser, mieten ein 15 PS starkes Motorboot am Stadthafen des Senftenberger Sees. Das dürfen auch Hobbykapitäne ohne Bootsführerschein steuern. Nach einer kurzen Einweisung starten wir den Motor, machen uns mit dem Boot vertraut. Die Fahrt soll bis zum Partwitzer See und zurückführen. Problemlos tuckern wir an einer Insel im See vorbei und nehmen Kurs auf eine Kanaleinfahrt. Die Durchfahrt durch den etwa 1.000 Meter langen Koschener Kanal erfordert etwas Geschick. Zwei Tunnel und eine Schleuse machen die



Großräschen – Reste einer Förderbrücke als Denkmal an einer gefluteten Grube, dem Großräschener See mit neu angelegten Weinbergen

Fotos: Detlef Berg

Durchfahrt zu einem spannenden Erlebnis. Dann haben wir den Geierswalder See erreicht. Wir staunen über einen Leuchtturm, der maritimes Flair in die Landschaft zaubert. Der rot-weiße Turm ist Teil eines Hotels mit schöner Terrasse und Badestrand. Später sehen wir sogar schwimmende Ferienhäuser auf dem See. Warum nicht mal auf dem Wasser übernachten? Durch den Barbara-Kanal schippern wir weiter bis zum Partwitzer See, auf dem wir den Motor schon mal aufdrehen dürfen. Am Ufer leuchten bunte Ferienhäuser, auf dem Weg oberhalb der Böschung sind Reiter und Radler unterwegs. Es wird Zeit zurückzuschippern. Künftig werden zehn Seen über Kanäle verbunden sein, erfahren wir von der Bootsvermieterin. Dann wird es richtig interessant für Urlauber, die mal eine ganze Woche ein Boot chartern oder in Haus- und Kajütbooten auf dem Wasser übernachten wollen.

Der nächste Tag steht ganz im Zeichen der Industriegeschichte. „Die Abraumförderbrücke F60 müsst ihr Euch unbedingt ansehen“, hatte uns Steffen Schwadt ans Herz gelegt. Mit 502 Meter Länge, 204 Meter Breite und einem Gewicht von mehr als 11 000 Tonnen ist, die F60 auch als „Liegender Eiffelturm der Lausitz“ bekannt. Nur 13 Monate schob



Yachthafen am Geierswalder See

sich die größte bewegliche Arbeitsmaschine der Welt im Tagebau Klettwitz-Nord durch die Landschaft bei Lichterfeld. Mit Hilfe zweier Eimerkettenbagger legte der Stahlkoloss Meter für Meter den Weg zur Braunkohle, dem Lausitzer Gold, frei. Mit der Wende war Schluss „amit. Engagierten Bergleuten ist zu verdanken, dass die F60 als Industriedenkmal erhalten wurde und heute als Besucherbergwerk besichtigt werden kann. Wir klettern im Rahmen einer Führung fast 80 Meter in die Höhe, lassen uns den Wind um die Nase wehen. Beeindruckend sind auch Leitstand und Rechnerhaus, die das Monstrum steuerten.

Wer einen noch aktiven Tagebau erleben will, fährt zum excursio-Besucherzentrum nach Welzow. Zur Einstimmung gibt es einen interessanten Film „80 Jahre Landschaftswandel in 8 Minuten“. Danach verpasst uns Siegfried Laumen, Vermessungstechniker im Bergbau und engagiert im Bergbautourismus erstmal einen gelben Schutzhelm. Mit dem Jeep geht es dann direkt in den Tagebau hinein: „Heute wird mit modernster Technik gearbeitet, fast alles ist automatisiert. Die Raupen werden mit GPS gelenkt,“ erklärt Laumen. Beeindruckend, wie die riesige Anlage den Abraum über der Kohle wegbaggert. Wir sehen auch die freigelegten dunklen Kohleflöze und scheinbar endlose Transportbänder, auf denen das Gold der Lausitz transportiert wird. Wer wissen will, wie aus der Kohle Strom wird, kann das bei einer Führung durch das Kraftwerk



Schwarze Pumpe erleben. Es gehört zu den modernsten und saubersten Braunkohle-Großkraftwerken und besteht aus zwei Kraftwerksblöcken mit einer Leistung von je 800 Megawatt.

Eine Kathedrale der Arbeit steht in Knappenrode. In der gigantischen Energiefabrik wurden bis 1993 67 Millionen Tonnen Briketts gepresst. Heute bildet die backsteinrote Brikettfabrik nur noch eine Kulisse für spektakuläre Ausstellungswelten. Im ehemaligen Betriebsgelände mit seinen original erhaltenen Sieben, Trocknern und Pressen hängt immer noch der Geruch von Kohlenstaub und Maschinenöl. Arbeiter*innen kommen in Videos zu Wort und machen unseren Rundgang zu einer spannenden Zeitreise.

Den Besuch meines Geburtsortes Klitten habe ich ganz ans Ende der Reise gestellt. Vor der Wende war die Stimmung schlecht – das jahrhundertalte Dorf sollte einem Tagebau weichen, war dem Verfall preisgegeben. Heute macht der vor den Toren der Gemeinde liegende Bärwalder See, es ist das größte Gewässer von Sachsen, Klitten zu einer Hafenstadt. Der ausgekohlte Tagebau wurde geflutet und ist zu einem beliebten Domizil für Wassersportfreunde geworden. Der Ort übt seine Anziehungskraft nicht nur auf Touristen aus. Viele Familien siedeln sich neu an und werden schnell am See heimisch.

von Detlef Berg ■

www.lausitzerseenland.de
www.seenland-route.de
www.f60.de
www.bergbautourismus.de
www.energiefabrik-knappenrode.de
www.leuchtturm-lausitz.de

Nahe Sehnsuchts-orte



Nah und wunderbar

Wo das Glück unserer Träume greifbar ist, das kann ein Platz am anderen Ende der Welt sein oder direkt um die Ecke. Jeder hat seine Sehnsuchtsziele, die er gerne einmal besuchen oder wiedersehen möchte. Jetzt in der Ferienzeit ist es für viele ein weit entfernter Urlaubsort. Manche möchten oder können aber nicht weit fahren oder sind noch unentschlossen. Wir können da vielleicht eine Entscheidungshilfe leisten: Frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen …" stellen wir Ihnen ein paar nahe Sehnsuchtsorte vor, die Sie begeistern werden.

Man muss die Autobahn Richtung Südwesten nach Frankfurt (Oder) und dann nach Eisenhüttenstadt fahren – fast an der polnischen Grenze und ganz in der Nähe von Oder und Neiße im Landkreis Oder - Spree liegt Neuzelle. Hier gründeten vor 750 Jahren die Zisterziensermönche ein Kloster – sie bauten viele Jahrhunderte an der Anlage, die heute als „Barockwunder" bezeichnet wird. Denn das ursprünglich gotische Kloster wurde im 17.Jahrhundert Barock überformt – italienische und böhmische Künstler haben eine prunkvolle Innenausstattung geschaffen.

1817 wurde das Kloster aufgelöst und verstaatlicht – heute ist das Land Brandenburg Eigentümer. Vor fünf Jahren kehrten sechs Zisterziensermönche aus dem Stift Heiligenkreuz in Österreich dorthin zurück und gründeten 2018 ein Priorat in Neuzelle, eine Art kirchliche Provinz. Ein richtiges Zisterzienserkloster beheimatet normalerweise mindestens 12 Mönche. Sie gestalten ihr Leben nach den Regeln des heiligen Benedikt: sie beten 7x am Tage das Chorgebet und singen auch zusammen. Und sie gehen verschiedenen Aufgaben in der Gemeinschaft nach, etwa der Seelsorge. Neuerdings arbeiten drei Schwestern im Kloster und unterstützen die Mönche. Im Kloster-Museum „Himmlisches Theater" werden Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab aus dem Jahr 1750 ausgestellt. Zu DDR-Zeiten gab es vom Bistum Görlitz ein Priesterseminar auf dem Gelände, eine Oberschule und ein Lehrer Fortbildungsseminar. Eine durchaus ungebrochene Bildungssituation, bis heute. Der barocke Klostergarten erstreckt sich bis zum Ufer der Oder - er ist kein Nutzgarten, sondern ein „prachtentfaltender" Garten in Bezug auf barocke Lebensart. Er gilt als einzige barocke Parkanlage in Brandenburg und ist in den letzten Jahren nach Plänen von 1758 wiederhergestellt worden. Mit Spiegelteil, Orangerie, Springbrunnen, Palisaden Bäumchen sowie gezirkelten und angelegten Wegen gehört er zu einem der 25 schönsten Gärten Deutschlands.





Fotos: Besucherinformation Neuzelle

Klostermuseum mit Kreuzgang

Pater Isaak ist mit 14 Jahren in Heiligenkreuz ins Kloster eingetreten, dann das Noviziat. „Man lernt die Klosterbrüder- und Traditionen kennen, danach eine quasi dreijährige „Verlobungsphase“ und dann die ewige Profess, also das Glaubensgelübde “bis dass der Tod uns scheidet, wie bei einer Ehe.“ Täglich insgesamt drei Stunden Chorgebet, pastorale Verpflichtungen – das wäre mit Familie kaum lebbar, deshalb das Zölibat…trotzdem sind die Mönche keine beziehungslosen Wesen, die Mitbrüder und gute Freunde sind schließlich auch da – zum Feiern kommen sie dabei auch. Pater Isaak weiß: „Nicht umsonst steht neben jeder Kirche in Bayern ein Wirtshaus – Leib und Seele gehören zusammen. Seit jeher.“ Wen wunderts: Hier in Neuzelle ist gleich eine kleine Brauerei neben dem Kloster zu finden – die letzte noch produzierende Klosterbrauerei Brandenburgs. Weltweit wird das Bier heute online vertrieben oder man probiert es direkt im Klosterladen nebenan.

Demnächst soll übrigens ein neues Kloster gebaut werden, nicht so opulent wie das alte, aber eine Oase der Ruhe für jedermann, freuen sich die Mönche. „Da haben wir wirklich etwas zu bieten, durch unsere Mischung aus Gebet und Arbeit. Das ist ein Zentrum, wo Leute zur Ruhe kommen können, wo diese jahrtausendalten gregorianischen Gesänge gesungen werde“ – so Pater Isaak. Immer mehr von ihnen kommen nach Neuzelle, können aber nicht im Kloster unterkommen, weil viele der vorhandenen Räume an andere Nutzer vermietet sind. Nur so können sie baulich erhalten werden. Denn ihnen gehört vom Kloster, den Ländereien und anderen Gebäuden nichts mehr.

Einblicke in das Klosterleben für Jedermann sind also in Neuzelle möglich. Als Vorgeschmack quasi ist ein Besuch im Strohhaus im Ort Neuzelle zu empfehlen, 1780 erbaut, mit Rohrdeckung und Roggenstrohfirst ist es im Originalzustand zu besichtigen“, erklärt Gabriele Werner vom Tourismusamt. „Da kann man schauen, wie die Bediensteten zur Klosterzeit gelebt haben. Das Highlight ist die ‚schwarze Küche‘, das ganze Haus wird von dort beheizt und gleichzeitig wird gekocht.“

von Götz Gerson ■

www.tourismus.neuzelle.de
www.zisterzienserkloster-neuzelle.de

Ein Zimmer deluxe im Freien



Foto: Stimbekhof / M. Poliza

Ein Zelt auf dem Feld? Weit mehr! Denn das Team vom Stimbekhof in der Lüneburger Heide hat sich für die kommenden Sommermonate etwas Romantisches einfallen lassen. Glamping heißt das Zauberwort für Nächte unter freiem Himmel! Ein luxuriös-geräumiges Zelt ist mit Bett, fließendem Wasser, Licht und echtem Kaminofen ausgestattet. Frühstück und Dinner wird im dazugehörigen Hofensemble eigenommen. Tee oder Kaffee kann man in der kleinen Küchenecke samt Minibar zubereiten. Im exklusiv zugehörigen Hochsitz wird ein bezaubernder Sonnenuntergang geboten. Auf Wunsch serviert das Stimbekhof-Team dort auf dem roten Sofa ein kleines kulinarisches Set, um auf die Schönheit des Momentes anstoßen zu können.
www.stimbekhof.de

Urlaub auf dem Fahrrad

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es über 2.600 Kilometer Radwege entlang von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Hinzu kommen touristische Radwege, ländliche Wege, Forst- und Waldwege sowie Straßen mit geringem Verkehr, die Radfahren sicher zulassen. Das ist eine optimale Grundlage für alle, die das Land zwischen Elbe und Peene sowie zwischen Rügen und den Seenlandschaften erkunden wollen. Es gibt Möglichkeiten für Genuss-, Touren- und Reise-Radler mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Entlang der Ostseeküste und der vielen Seen, aber auch im Binnenland kann man malerische und spannende Städte und Gemeinden mit vielen Sehenswürdigkeiten wie Kirchen, Schlösser und Herrenhäuser oder Parks entdecken. Für den nötigen Service sorgen Fahrrad-Verleihstationen und -Werkstätten. Mehr als 260 Unterkünfte haben sich auf die Bedürfnisse der Radurlauber eingestellt.
www.mvp.de/radfahren-in-mecklenburg-vorpommern/

Reise-News

Anzeige

Sehnsuchtsort Ostseebad Boltenhagen

Das Meer glitzert in der Frühlingssonne und läuft man die 290 Meter lange Seebrücke hinaus auf die Ostsee und schaut zurück, sieht man den liebevollen Ort und das beruhigende Meer. So sollte Urlaub sein!









Der Satz „Life is better at the beach“ war wohl nie wahrer als jetzt. Einfach nur in einem Strandkorb die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen oder einen ausgedehnten Spaziergang am Wasser entlang unternehmen. Das Ostseebad Boltenhagen zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar lädt zum Relaxen, aber auch zu sportlichen Aktivitäten ein. Man kann z. B. mit dem Fahrrad das Umland mit den Naturschutzgebieten Tarnewitzer Huk und Klützer Winkel erkunden und über Felder entlang der Redewischer Steilküste zu alten Kirchen und Gutshäusern radeln. Nordic-Cross-Skaten, Schnuppertauchen in der Ostsee, Klettern im Kletterpark mit Ostseeblick und SwinGolf sind weitere attraktive Freizeitgestaltungen. Hafenflair kann man in der Weißen Wiek mit einer modernen Fünf-Sterne-Marina YachtWelt Weiße Wiek mit 350 Liegeplätzen und einer Werft sowie zwei Hotels erleben. Gleich nebenan ist der Fischereihafen mit den Kuttern und kleinen, roten Holzhütten der Boltenhagener Fischer. Hier lässt sich fangfrischer Fisch genießen. Bei all diesen Unternehmungen kann der eigene Vierbeiner mit dabei sein, da das Ostseebad sehr hundefreundlich und Familienfreundlich ist.

www.boltenhagen.de



Foto: Ferienhausmiete.de

Beliebte Nordsee: Ein Ferienhäuschen in St. Peter-Ording

Wer Mietpreise vergleicht, spart bei der Buchung

Wohin in den Sommerferien? Auf eine Urlaubsreise verzichten wollen die Deutschen auch in diesen herausfordernden Zeiten nicht. Bei der Planung soll allerdings gespart werden, wie verschiedene Studien ergaben. Um sein Budget zu schonen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Gerade beim Buchen einer Ferienwohnung, die in der Regel kostengünstiger als ein Hotel ist, lohnt es sich, Angebote zu vergleichen. So lassen sich unter anderem versteckte Kosten durch Gebühren oder Provisionen vermeiden. Die Plattform Ferienhausmiete.de macht Urlaubern eine große Auswahl an Ferienunterkünften zu fairen und bezahlbaren Preisen zugänglich. Mit über 150.000 sorgfältig ausgewählten Ferienwohnungen und Ferienhäusern ist die Plattform zu einem der größten Reiseportale im deutschsprachigen Raum herangewachsen.
www.Ferienhausmiete.de

Silo-Hotel in Bremen

Dass die 40 Meter hohen Silo-Türme der ehemaligen Kellogg's-Fabrik auf der Überseeinsel in Bremen zu einem Hotel umgebaut werden, ist bekannt. Nun soll es auch einen Starttermin für die Eröffnung geben: spätestens im Sommer sollen die ersten Gäste ins „John & Will Silo-Hotel" von der Guldsmeden-Gruppe aus Dänemark einziehen können. Die Bauarbeiten in der 2017 geschlossenen Kellogg's-Fabrik laufen bereits seit 2020. Für das weltweit einzigartige Projekt mussten zunächst die Silos ausgefräst werden. 3.500 Kubikmeter Beton wurden per Schubkarre abtransportiert. 120 Hotelzimmer warten auf Gäste, alle mit sehr schnellem Internet, aber ohne Fenster. Die Rezeption im Foyer soll gleichzeitig als Bar dienen. Im oberen Stockwerk wird ein Restaurant untergebracht sein.
www.ueberseeinsel.de



Foto: DMAA

Bild des geplanten Hotels in den alten Kellogg-Silos in Bremen

von Tina Feix

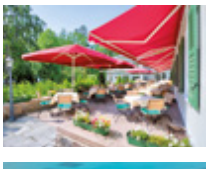
Anzeige

Ein Traum mitten in der Natur

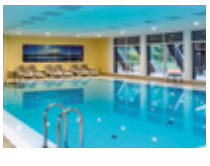
Am Ufer des malerischen Großdöllner Sees liegt eine besondere Oase für Erholungssuchende. Das Hotel Döllnsee-Schorfheide eignet sich perfekt dazu, die Seele baumeln zu lassen und die Energien für den Alltag aufzutanken.











Baden im glasklaren Döllnsee oder dem Panorama-Hallenbad, in verschiedenen Saunen mit Blick auf den See zur Ruhe kommen, durch die Wälder im Biosphärenreservat Schorfheide streifen und regionale Küche mit Produkten von heimischen Anbietern auf der Sommerterrasse mit Blick auf Hotelpark und See genießen: Für viele Menschen klingt das nach Urlaub – und tatsächlich ist es das auch – mitten in der Natur, nicht weit weg, aber weit genug entfernt von der Hektik der Großstadt. Christopher Haan, Direktor des Hotels, empfiehlt neben den Erholungsmöglichkeiten in seinem Kleinod auch aktive Freizeitgestaltung. So besteht das Fitnessprogramm u. a. aus Radtouren – auch mit Leihfahrrädern, Nordic Walking und Wanderungen in die wunderschöne Umgebung. Die Karte dafür gibt es an der Rezeption. Darauf sollte man nicht verzichten, ist doch die Schorfheide tatsächlich riesengroß. Wer neben all der Ruhezeit eine geschichtsreiche Bürgerstadt kennenlernen möchte, der plant einen Ausflug nach Templin. Die „Perle der Uckermark" liegt etwa 20 Kilometer vom Hotel entfernt. Ihr Wahrzeichen ist eine 1.735 Meter lange und bis zu sieben Meter hohe Feldsteinmauer – entlang der liebevoll sanierten Wehranlage lässt es sich wundervoll spazieren.

HOTEL ★★★★ DÖLLNSEE-SCHORFHEIDE

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin
Telefon: 039882 / 630
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de



Handstand on Michael hamburg 1948 von Jürgen Schadeberg



Jürgen Schadeberg

Ein Who is Who der Fotokunst

Jürgen Schadeberg, Helmut Newton, Horst P. Horst, F. C. Gundlach – das sind nur einige der hochkarätigen Künstler, deren Werke seit dem 15. März in der Galerie Roschlaub am Mittelweg zu sehen sind.

Seit Mitte März zeigen die Galerie Roschlaub und die Capitis Galerie gemeinsam 25 Werke in den Räumen in Hamburg-Rotherbaum. Die Fotos – allesamt Originale, People-Aufnahmen in Schwarz-Weiß – stammen aus privaten Sammlungen und stehen nun zum Verkauf. Das wertvollste, das Motiv „Mainbocher-Korsett" von Horst P. Horst, ist rund 100.000 Euro wert. Und auch ein gleichermaßen berühmtes wie spektakuläres Hamburg-Motiv ist unter den ausgestellten Werken: der Michel-Handstand, fotografiert von Jürgen Schadeberg. Allein von Schadeberg stehen zehn Fotos zum Verkauf, fünf von Horst P. Horst, drei von Helmut Newton. Und neben den bereits erwähnten Fotografen Gundlach und Schadeberg werden zudem Werke von Burt Glinn, Hansel Mieth, Norman Parkinson und Arthur „Weegee" Fellig dabei sein. „Eine solch hochkarätige Ausstellung mit Werken wahrer Meister ist selten", so Galeristin Kirsten Roschlaub. „Wir freuen uns sehr, Kenner*innen zeitloser Fotokunst die Möglichkeit zu geben, diese echten Raritäten für ihre Sammlungen zu gewinnen." Auch der Fotograf Anatol Kotte, kreativer Kopf der mitausstellenden Capitis Galerie, hat eines seiner Bilder in die Ausstellung gegeben. Sie wird bis zum 31. Mai 2024 in der Galerie Roschlaub zu sehen sein.

von Marie Weiß ■

www.galerie-roschlaub.com



Norman Parkinson



Horst P. Horst



F. C. Gundlach



prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

präsentiert

FÜR 8–80+ freigegeben

IN EINEM WEDDING VOR UNSERER ZEIT 2

20 JAHRE

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®



Zwei Jahrzehnte Kult-Theatergeschichte: Am 10. Januar 2004 ging die erste Episode von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ über die Bühne. Dit wird jefeiert mit einer großen Jubiläumsfolge in 2 Teilen.

Teil 2 ab 12. April

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding
Tel. 030 49 90 79 58 · karten@primetimetheater.de

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt BERLIN

STADT UND LAND Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

BORSIG

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

Auflage	50.000 Exemplare
Format	255 x 350 mm
Umfang	24-48 Seiten
Papier	hochwertiges Zeitungspapier
Vertrieb	an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

Auflage	15.000 Exemplare
Format	255 x 350 mm
Umfang	24-48 Seiten
Papier	hochwertiges Zeitungspapier
Vertrieb	an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage	15.000 Exemplare
Format	218 x 300 mm
Umfang	84-164 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung im Großraum Berlin, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage	15.000 Exemplare
Format	218 x 300 mm
Umfang	84-164 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung in Brandenburg/ Potsdam, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage	31.000 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	52-68 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gastronomieverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage	2.000 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	36-52 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin

Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage	25.000 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	84-116 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	an bis zu 250 Auslagestellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb



FRIEDA

Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage	15.000 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	52-68 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	an ca. 100 Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg

Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage	12.000 Exemplare
Format	218 x 300 mm
Umfang	84-164 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung im Großraum Hamburg, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

monatlich –
10 Ausgaben jährlich

Auflage	6.500 Exemplare
Format	DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang	52-68 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Postvertrieb an alle Berliner Zahnärzte, Zahntechniker, Fachkliniken, Verbände



Abendmagazin Presseball

Sonderproduktion zum Berliner Presseball 2024

erscheint am 27.01.2024

Auflage	1.500 Exemplare Print
Format	DIN A 4, 210 x 297 mm
Umfang	36 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung am Abend des Balls (27.01.24), Postversand und digital als PDF



Abendmagazin LöwenHerzGala

Sonderproduktion zur Gala der Lions Berlin

erscheint am 26.02.2024

Auflage	1.500 Exemplare Print
Format	DIN A 4, 210 x 297 mm
Umfang	36 Seiten
Papier	Bilderdruckpapier
Vertrieb	Verteilung am Abend der Gala (26.02.24), Postversand und digital als PDF

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Jetzt Mediadaten anfordern!

Schaum-Aktion am Holstentor



Foto: Stephanie Lüning

Ab dem 11. April bietet der zweite Teil der Ausstellung „Hello Lübeck“ ungewohnte Kunsterlebnisse in und außerhalb der Kunsthalle St. Annen. Ein besonderes Highlight präsentiert die Künstlerin Stephanie Lüning: Sie wird am 14. April am Lübecker Holstentor eine Schaum-Kunst-Aktion durchführen, wie sie in ähnlicher Form schon am Centre Pompidou in Paris und im öffentlichen Raum in London zu sehen war. Mit ihren künstlerischen Aktionen greift Lüning in urbane Infrastrukturen ein und schafft traumähnliche Szenarien: Mit einer Schaummaschine stellt sie riesige farbige Schaumberge aus biologisch abbaubarem Spülmittel und Lebensmittelfarbe her, die ganze Plätze, Brücken und Häuser überfluten. Die bunten Schaumformationen verwandeln die Stadt für einen kurzen Moment in eine andere Welt, bevor sie wieder rückstandslos verschwinden.
www.die-luebecker-museen.de



Foto: Panik City / Tine Acke

6-jähriges Bestehen

Die Panik City, bekannt für ihre einzigartigen Erlebnisse und Multimedia-Touren rund um den legendären Panikrocker Udo Lindenberg, feierte am 19. März 2024 ihr 6-jähriges Bestehen. Auf einer Fläche von etwa 700 qm ist die PANIK CITY – UDO LINDENBERGS MULTIMEDIA ERLEBNIS auf Hamburgs Reeperbahn im Klubhaus St. Pauli zu Hause. Das innovative Technik-, Kunst- und Kultur-Projekt zeichnet das musikalische, künstlerische und gesellschaftspolitische Wirken des Ausnahmekünstlers Udo Lindenberg nach. Unter dem Motto „Fette Geburtstagssause mit unseren Fans!“ wurden Panik-Freund*innen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeladen, an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen.
www.panikcity.de

Kultur-Zeit

André Heller bringt Elphi zum Strahlen



Foto: Stefan Liewehr

Der österreichische Multimediakünstler André Heller bespielt vom 16. bis zum 24. März die Elbphilharmonie. Für sein Reflektor-Festival bringt der legendäre Kunst-Expediteur Musiker*innen aus allen Genres zusammen und kuratiert ein umfangreiches und phantasiegeladenes Begleitprogramm. Projektionen auf der Fassade und im Foyer lassen Hamburgs berühmtes Konzerthaus in neuem Licht erstrahlen. Neun Abende lang lädt die große Lichtinszenierung Hellers auf der Außenseite der Elbphilharmonie Konzertbesucher*innen und andere Neugierige zum Innehalten und Staunen ein, für die Projektionen im Foyer konnte er die exzeptionelle Malerin Xenia Hausner gewinnen.
www.elbphilharmonie.de

Weltpremiere von Hercules

Ein heldenhaftes Spektakel erwartet das Publikum, wenn Disneys neuestes Musical HERCULES am 24. März 2024 seine Weltpremiere in Hamburg feiert. HERCULES verspricht große Gefühle, mitreißende Musik, energiegeladene Choreografien, spektakuläre Bühnenbilder und opulente Kostüme. Aktuell werden die Kostüme und Accessoires in insgesamt elf Ländern gefertigt. Dabei wurden 24 verschiedene Werkstätten mit der Herstellung Kostüme beauftragt, von denen 21 in Europa angesiedelt sind. Für die insgesamt 266 Kostüme wurden über 2.500 Meter Stoff verbraucht – fast alle sind mit aufwendigen Drucken versehen.
www.stage-entertainment.de

Foto: Morris Mac Matzen /Stage Entertainment



Elbjazz-Festival

Am 7. und 8. Juni verwandelt das ELBJAZZ den Hamburger Hafen wieder für zwei Tage in einen spektakulären Melting Pot für Live-Musik: Inmitten der urbanmaritimen Szenerie von Hamburg bilden einzigartige Spielorte wie das Werftgelände von Blohm+Voss und die Elbphilharmonie mit der angrenzenden HafenCity die Herzstücke des Festivals. Mit Jungle, The Streets, Betterov, Nubiyan Twist und Alice Phoebe Lou präsentieren sich Musiker*innen aus dem ursprünglichen Jazz-Universum neben Acts, die ihren Stimmen und Instrumenten unter anderem Alternative-Rock, Indie-Pop, Neo-Soul und Hip-Hop-Elemente entlocken.
www.elbjazz.de



Foto: Jens Schlenker

Fragile Schönheiten

Spitze ist zart und fragil, sie legt sich wie ein Netz auf die Haut. Die feinteilige Struktur und die Balance zwischen freier und bearbeiteter Fläche fordern unser Auge, genau hinzuschauen. Die Ausstellung „Fragile Schönheiten. Spitze in Mode und Fotografie“ im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) wirft bis zum 29. September ein Schlaglicht auf das Thema Spitze und zeigt beispielhaft Werke aus der Sammlung, darunter Arbeiten aus den 1910er und 1920er Jahren, u. a. von der herausragenden deutschen Klöppelkünstlerin Leni Matthaei und der bekannten Fotografin Madame d’Ora.
www.mkg-hamburg.de



Foto: Courtesy Galerie Johannes Faber, Wien

Lachen und Freude

Was braucht man mehr? Hamburgs stärkstes Improtheater „Steife Brise“ bringt Geschichten wie das Meer auf die Bühne der Batavia: stürmisch und mild, prickelnd und mitreißend. Jede Geschichte ein blubberndes Unikat zum Schwelgen – in Hamburg und im Umland. Im April sollten man sich folgende Termine vormerken: 05.04.: Geschichten wie das Meer, Theaterschiff Batavia Wedel, 19.30 Uhr; 10. und 24.04. Morden im Norden, Imperial Theater, 20 Uhr; 13.04. Seemannsgarn, Cap San Diego, 20.15 Uhr und 27.04. Morden in Ahrensburg, Kulturzentrum Marstall am Schloss, 20 Uhr.
Mehr Termine unter: www.steife-brise.de



Foto: Gerrit Meier

Immersives Kunstwerk

Die historische Architektur der Altonaer Kulturkirche erstrahlt ab diesem Frühjahr in völlig neuem Licht. Mit “Genesis II” von EONARIUM präsentiert das renommierte Schweizer Künstlerkollektiv Projektil seine neue 3D-Lichtshow. Nach dem erfolgreichen ersten Teil, der die Anfänge der Welt interpretierte, setzt Genesis II ein Jahr später die immersive Reise durch die Schöpfung fort. Ein Höhepunkt der Darbietung ist die Entstehung der Menschheit, eingebettet in eine Szenerie aus Farben und Bewegungen, die die Schönheit und Vielfalt des Lebens auf eindrucksvolle Weise einfängt. „Uns war im kreativen Prozess wichtig, die Ursprungsgeschichte konfessionsunabhängig erfahrbar zu machen. So können alle Betrachtenden ihre eigene Beziehung und Assoziationen zu den Bildern entwickeln”, erklärt Projektleiter Dembah Fofanah.
www.eonariumexperiences.com


Foto: Projektil der Künste GmbH

20 JAHRE
GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER









Infos & Tickets unter primetimetheater.de

5€ Rabatt sichern!

Mit dem Code **TOP01** erhalten Sie bei Buchung bis zum 30.04.2024 einen Rabatt von **5 Euro** für alle Vorstellungen mittwochs, donnerstags und sonntags.

Digitaler 360°-Rundgang

In rund zwei Monaten haben bereits mehr als 150.000 Besucher*innen die Schau „Caspar David Friedrich. Kunst für eine neue Zeit“ in der Hamburger Kunsthalle gesehen. Wer es bis zum 1. April nicht mehr schafft, sich die Ausstellung zum 250. Geburtstag des bedeutendsten Malers der Romantik in Hamburg vor Ort anzuschauen, kann sie ab sofort über einen kostenlosen digitalen 360°-Rundgang erleben. Besucher*innen bewegen sich selbständig durch die umfangreiche Ausstellung und entdecken über 60 Gemälde und rund 100 Zeichnungen von ihm sowie 20 ausgewählte Arbeiten von Künstlerfreunden. Eine integrierte Audiotour vermittelt Informationen und spannende Details.
www.hamburger-kunsthalle.de

Tutanchamun verlängert


Foto: Alegria

„Tutanchamun – Das immersive Ausstellungserlebnis“, das seit November 2023 die imposanten Tempel des alten Ägyptens vor den Augen der Besucher*innen in den Gaußhöfen in Hamburg Altona auferstehen lässt, wird aufgrund der hohen Nachfrage erneut bis zum 20. Juni verlängert und um ein Metaversum ergänzt. In dem neuen Ausstellungsbereich reisen die Besucher*innen durch Zeit und Raum und wandern im Tal der Könige umher. Dabei bewegen sie sich frei im Raum, werden zurückversetzt in das Jahr 1922 und betreten das Expeditionslager von Howard Carter, dem Entdecker des Tutanchamun Grabes. Eigenständig erkunden sie das Grab, dessen Schätze zum Greifen nah sind.
www.tutanchamun-immersiv.de

Live Piano Musik im Hotel

Der junge Pianist Nicolai Jan Hübner wird noch bis zum 29. März jeden Freitag bis Dienstag jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr im RadissonBlu Hamburg Airport zu hören sein. Der 30-Jährige komponiert Piano Chill-Out Songs mit romantischen Einflüssen, die den Hörer in eine andere Welt der Klavierkunst eintauchen lässt und ihm das Gefühl der etwas anderen Musik gibt. Nach über 90 Konzerten in den vergangenen Jahren im Rahmen der LIVE IN CONCERT - Tour sowie einer Zusammenarbeit mit Modedesigner Guido Maria Kretschmer, performt er nun in Hamburg. Auch externe Gäste sind herzlich willkommen.
www.radissonhotels.com

von Véronique Fritsche ■

Kunsterlebnis für alle Sinne

Am 25. April eröffnet mit Port des Lumières Norddeutschlands größtes dauerhaftes Ausstellungszentrum für digitale immersive Kunst in der Hamburger HafenCity. Bereits jetzt können Tickets für die spektakulären Ausstellungen erworben werden.

In Port des Lumières können Besucherinnen und Besucher räumlich, visuell und akustisch in Kunstwerke und die Welt von Kunstschaffenden eintauchen– ein einzigartiges multimediales Erlebnis, das alle Sinne berührt. Für Kinder wurde eine eigene Welt geschaffen: Sie können im „Kids Interactive Studio“ mit ihrer Umgebung und den Kunstwerken interagieren, wodurch ihre Kreativität gefördert wird. Der mit Sensoren und digital vernetzten Möbeln ausgestattete Raum ermöglicht ihnen, durch spielerische Aktivitäten ihre eigene künstlerische Erfahrung im Port des Lumières zu machen.

Mit einem Ticket kann man gleich drei atemberaubende Ausstellungen besuchen: die Hauptausstellung „Gold und Farbe“ mit Werken von Gustav Klimt, eine zusätzliche Hommage an den ebenfalls österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser sowie die zeitgenössische Ausstellung „Journey“ des türkischen Produktionsstudios Nohlab. Das harmonische Zusammenspiel von längeren und kürzeren Ausstellungen, kombiniert mit Sonderformaten, schafft ein etwa einstündiges Kunsterlebnis für die ganze Familie. Alle drei Ausstellungen sind im Eintrittspreis inklusive – und dieser liegt mit 17, ermäßigt 15 Euro, Kinder (ab 3 Jahre) und Jugendliche (bis 15 Jahre): 9,90 Euro deutlich unter dem anderer immersiver Ausstellungen.

von Tina Feix ■

Tickets sind erhältlich unter:
https://port-lumieres.com/de/online-tickets



Foto: Culturespaces / Eric Spiller

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Spielzeiten

April

Mi	17.04.	09:30 Uhr
Mi	17.04.	11:00 Uhr
So	**21.04.**	**14:30 Uhr**
So	**21.04.**	**16:30 Uhr**
Mi	24.04.	11:00 Uhr
Fr	26.04.	09:30 Uhr
Fr	26.04.	11:00 Uhr
Di	30.04.	09:30 Uhr
Di	30.04.	11:00 Uhr

Mai

Fr	03.05.	10:00 Uhr
Di	07.05.	10:00 Uhr
Fr	10.05.	10:00 Uhr
Mi	15.05.	10:00 Uhr
Fr	17.05.	10:00 Uhr
So	**19.05.**	**14:30 Uhr**
So	**19.05.**	**16:30 Uhr**
Di	21.05.	10:00 Uhr
Mi	22.05.	10:00 Uhr
Di	28.05.	10:00 Uhr

Juni

Fr	07.06.	10:00 Uhr
Sa	**08.06.**	**10:00 Uhr**
Sa	**08.06.**	**12:00 Uhr**
Di	11.06.	10:00 Uhr
Mi	12.06.	10:00 Uhr
Di	25.06.	10:00 Uhr

Juli

Mi	24.07.	10:00 Uhr
Fr	26.07.	10:00 Uhr

August

Do	15.08.	10:00 Uhr
Do	22.08.	10:00 Uhr
Do	29.08.	10:00 Uhr

September

So	**01.09.**	**14:30 Uhr**
So	**01.09.**	**16:30 Uhr**
Mi	04.09.	10:00 Uhr
Do	05.09.	10:00 Uhr
Di	17.09.	10:00 Uhr

Oktober

Fr	04.10.	10:00 Uhr
So	**06.10.**	**14:30 Uhr**
So	**06.10.**	**16:30 Uhr**
Mi	23.10.	10:00 Uhr
Do	24.10.	10:00 Uhr
Fr	25.10.	10:00 Uhr
So	**27.10.**	**14:30 Uhr**
So	**27.10.**	**16:30 Uhr**
Mi	30.10.	10:00 Uhr
Do	31.10.	10:00 Uhr

Immer aktuell!
Zusätzliche Termine folgen online unter primetimetheater.de/Spielplan



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

top events

Bis zum 01.04.

Dix und die Gegenwart

Die Deichtorhallen Hamburg präsentieren eine große Ausstellung über Otto Dix (1891–1969) und seinen Einfluss auf die Kunst bis in die Gegenwart. Erstmalig wird darin auch Dix' Œuvre aus der Zeit der NS-Diktatur umfassend vorgestellt, einer Zeit, in der einige seiner Werke als „entartet" galten.
www.deichtorhallen.de



Foto: © VG Bild-Kunst Bonn, 2023 Courtesy Städtische Sammlungen Freital, Foto: Herbert Boswank

Ab 05.04.

Neue Fotoausstellung

Nach verschiedenen Ausstellungen ihrer Werke und die junger Künstler*innen, gibt ab 5. April Livia Lisboa in ihrer Fotokunst Galerie in den Stadthöfen einem neuen jungen Talent die Möglichkeit, sich zu präsentieren: Orvis St. John, der für mehrere Wochen seine Fotografien ausstellen wird.
www.lisboa-fotokunst.de

20.–21.04.

Frühlingsfest

Beim Frühlingsfest im Wildpark Schwarze Berge erwarten die Besucher*innen viele tolle Aktionen. Rundtouren mit dem Esel oder den Alpakas sowie Seilklettern, Basteln, toben im Strohnest, Hüpfburgen und Futtertouren.
www.wildpark-schwarze-berge.de



Foto: Wildpark Schwarze Berge

23.–28.04.

Dokumentarfilmwoche

Gezeigt wird eine große Bandbreite an Produktionen, die von experimentellen, ohne Senderbeteiligung und Fördermittel erstellten Dokumentarfilmen bis hin zu herausragenden internationalen Koproduktionen reicht. Das Programm gewährt Einblicke in das vielfältige Schaffen der regionalen, deutschen und internationalen Szene.
www.dokfilmwoche.com



Foto: Miguel Ferraz

26.04.–02.06.

Internationales Musikfest

Beim Internationalen Musikfest in der Elbphilharmonie und der Laeiszhalle interpretieren internationale und nationale Stars zahlreiche Werke aus Klassik, Jazz, Weltmusik und Pop. Dieses Jahr steht das Internationale Musikfest unter dem Motto „Krieg und Frieden". Zu Gast sind Klassik-Stars wie Sir Antonio Pappano, Christian Thielemann, Sir Simon Rattle, Janine Jansen, Elisabeth Leonskaja und viele weitere.
www.elbphilharmonie.de

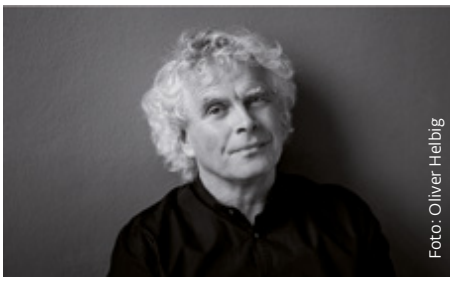


Foto: Oliver Helbig

27.04.

Lange Nacht der Museen

50 Museen der Hansestadt öffnen von 18 bis 1 Uhr ihre Türen für Nachtschwärmer und Kulturbegeisterte. Mit über 500 Veranstaltungen bieten die Museen ein abwechslungsreiches Programm und Denkanstöße für Groß und Klein, inklusive Kulinarisches, Musik und Tanz.
www.langenachtdermuseen-hamburg.de

29.04. René Marik

Wenn er auftritt, wird er plötzlich unsichtbar. Er lässt seine Puppen in Rollen schlüpfen, die an Virtuosität und Lebendigkeit unübertrefflich sind. Millionen Internetnutzer und tausende Live-Zuschauer kennen ihn bereits. Mit seinem Programm „ZeHage!“ tourt René Marik wieder durch Deutschland und macht dabei auch Halt in Schmidts Tivoli im Gepäck seine Spielfiguren, allen voran natürlich Maulwurf, den Frosch Falkenhorst und Kalle, den Eisbären.
www.tivoli.de



Foto: Ben Wolf

Ab 01.05. Wasserlichtkonzerte am Abend

Vom 1. Mai bis 31. August täglich um 22 Uhr und vom 1. bis zum 30. September täglich um 21 Uhr finden die farbigen Wasserlichtspiele mit Musik im Planten un Blomen statt. Der Eintritt ist frei.
www.plantenunblomen.hamburg.de



Foto: Anke Bewert

04.–05.05. Blütenfest

Jedes Jahr am ersten Wochenende im Mai feiert das Alte Land das Blütenfest im Ortskern von Jork. Die Krönung der neuen Blütenkönigin ist dabei das Highlight. Aber auch der Kunsthandwerkermarkt und das bunte Programm für Groß und Klein locken Tausende Menschen ins Alte Land.
www.tourismus-altesland.de



Foto: Imke Lohmann

04.–05.06. Klangfest

Das Musikfestival Klangfest verwandelt Kampnagel in einen musikalischen Abenteuerspielplatz. Hier können Kinder und Erwachsene Konzerte, Musiktheater und Klanginstallationen erleben. Im Zentrum des Klangfest steht immer das aktive Mitmachen, weshalb die Kids an vielen Stellen selbst kreativ werden können.
www.klangfest.de



Foto: Richard Stöhr

09.–12.05. Food Truck Festival

Im Mai lädt der Spielbudenplatz zur kulinarischen Weltreise, denn dann ist das Food Truck Festival wieder zurück im Herzen der Reeperbahn. An vier Tagen gibt es leckerstes Street Food von den verschiedenen Kontinenten der Erde zu verköstigen. Abgerundet werden die Tage auf dem Food Truck Festival mit Drinks von den Containerbars im Biergarten, sowie auf dem Sommerdeck und mit täglich wechselnder Livemusik.
www.spielbudenplatz.eu



Foto: Marius Roeer

09.–12.05.

Hafengeburtstag

Traditionell wird der Hafengeburtstag Hamburg mit der großen Einlaufparade eröffnet. Das Schlepperballett ist ein weltweit einmaliges Spektakel, bei dem die Schlepper zu klassischer Musik ihre Choreografie dem Publikum vorführen. Vom Fischbrötchen bis zu exotischen Nudelgerichten bietet die bunte Hafenmeile viele Köstlichkeiten für das leibliche Wohl.
www.hamburg.de/hafengeburtstag


Foto: Hamburg Messe und Congress

Ab 11.05.

Stadtpark Open Air

Konzerte unter freiem Himmel finden seit 1914 im Stadtpark statt. In Hamburgs „grünem Wohnzimmer“ begeistern nationale und internationale Künstler Jahr für Jahr mit Pop, Rock, Weltmusik oder Jazz das Publikum. Auch 2024 Jahr treten beim Stadtpark Open Air von Mai bis September viele namhafte Künstler*innen und Bands auf und geben mitreißende Konzerte unter freiem Himmel. Im Mai gibt es bereits Konzerte von Lotto King Karl, King Gizzard & the Lizard Wizard und Altin Gün.
www.stadtparkopenair.de


Foto: Fabian Lippke

17.05.–11.08.

Kathleen Ryan

Kathleen Ryans Skulpturen reichen in ihrer Größe von monumental bis handlich. Sie bestehen aus gefundenen, gesammelten und wiederverwendeten Materialien, aus denen sie Objekte wie Blumen, Obst, Gemüse, Schmuck, Spinnennetze oder auch Vogelschwärme kreiert. Mit dieser Ausstellung präsentiert die Hamburger Kunsthalle die erste museale Präsentation der US-amerikanischen Künstlerin.
www.hamburger-kunsthalle.de


© Kathleen Ryan / Lance Brewer

Bis zum 18.05

Festival arabesques

Mit mehr als 30 Veranstaltungen feiert dieses Festival bis Mai deutsch-französische Kultur in Norddeutschland. Das gesamte Programm umfasst vielfältige Konzerte, Ausstellungen, Theater, Film und Literatur. Wie in den Jahren zuvor zählt auch ein Konzert des im Rahmen des Festivals gegründeten Ensemble arabesques zu den Veranstaltungshighlights. Mit „Mozart und die ewige Jugend“ wird das Festival am 18. Mai in der Elbphilharmonie beendet.
www.arabesques-hamburg.de



© Elke Ehninger

24.05.–09.06.

Altonale

2024 findet die altonale bereits ein wenig früher statt als gewohnt: Los geht es am 24. Mai. Bis zum 9. Juni kann man dann jede Menge Kultur, Kunst, Performance

und mehr auf dem Festival der kulturellen Vielfalt erleben.
www.altonale.de

Bis zum 26.05.

Mythos Spanien

Das Bucerius Kunst Forum feiert mit der Ausstellung Mythos Spanien. Ignacio Zuloaga (1870-1945) die große Wiederentdeckung eines Künstlers, dessen Bilder bis heute die Identität Spaniens verkörpern. Die in Kooperation mit der Kunsthalle München entwickelte Schau ist die erste umfassende Retrospektive des spanischen Malers in Deutschland.
www.buceriuskunstforum.de

27.–28.05.

A Swinging Affair

Tom Gaebel singt die großen Songs und er singt sie mit den großen Besetzungen, mit Big Band oder Orchester. Neben Sinatra hat er sich auch vielen anderen Klassikern gewidmet, hat James Bond besungen und gleich zwei Weihnachtsalben aufgenommen – und nicht zuletzt hat er seine ganz eigenen Lieder geschrieben. Songs, die seine musikalische Leidenschaft für die Vergangenheit widerspiegeln, die Ära des „Great American Songbook“, die er nun in Schmidts Tivoli präsentiert.
www.tivoli.de



09.06.

Viertel Meile Design Markt

Mitten im Herzen der Reeperbahn findet der Viertel Meile Design Markt statt. Hier gibt es nicht nur einzigartige und handgefertigte Produkte von lokalen Künstlern und Designern zu entdecken, man kommt auch mit den Macherinnen und Machern dahinter ins Gespräch.
www.spielbudenplatz.eu

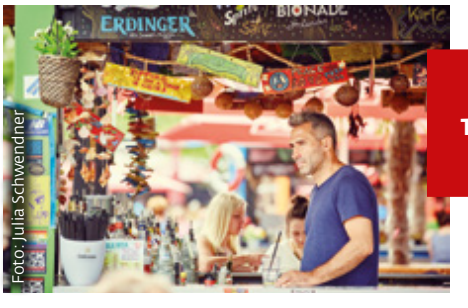


Foto: Julia Schwendner

Ab 14.06.

William Blakes Universum

Im Sommer 2024 präsentiert die Hamburger Kunsthalle das erstaunliche Werk des englischen Zeichners und Grafikers William Blake, dass dieser um 1800 vor dem Hintergrund von Revolution und Krieg in Europa schuf. Außerhalb Englands ist sein Werk noch immer wenig bekannt, seine mystischen Bilderwelten und seine literarischen Arbeiten finden bis heute einen Widerhall in der Popkultur.
www.hamburger-kunsthalle.de


© The Fitzwilliam Museum, Cambridge

15.06.

Langer Tag der Stadtnatur

Mehr als 200 Veranstaltungen locken zum Langen Tag der Stadtnatur in Hamburg vor die Tür. Auf fachkundigen Führungen zu Land und zu Wasser, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Boot erkunden Sie die einzigartigen Naturräume. Aktionen für Kinder und Familien, für Kreative und Wissensdurstige bieten für jeden das passende Programm.
www.tagderstadtnaturhamburg.de


Foto: Julian Möbus

top 32 STANDORTE
BUNDESWEITE PRÄSENZ

top 42 JAHRE
ERFOLGREICH AM MARKT

Vorschau

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des
TOP Magazin Hamburg:

Lieblingsjahreszeit

Summer in the City – Barkassen, Events, Partys, Bootstouren und Cocktails in den Strandbars – die schönsten Tipps für einen Summer in Hamburg.

Lieblingssorte

Die Reiselust der Deutschen ist ungebrochen. Wir meinen, es muss nicht immer Mallorca & Co. sein. Warum in die Ferne schweifen, wenn die „karibischen" Strände von Nord- und Ostsee so nah sind.

Lieblingssport

Es gibt in der warmen Jahreszeit eine Fülle von Outdoor-Aktivitäten wie Fahrrad fahren, paddeln und golfen. Wir haben Tipps und Trends für einige Sportarten und stellen die schönsten Golfplätze der Region vor.

Lieblingsgefährt

Chromblitzende Schmuckstücke, die über die Landstraßen cruisen, den Fahrtwind im Gesicht und das Gefühl von Freiheit im Gepäck – freuen Sie sich auf die interessantesten Oldtimer-Events.

Lieblingsaccessoires

Jeder von uns möchte gut sehen, aber auch gut aussehen. Wir stellen die neuesten Brillen-Modelle vor, haben Tipps vom Fachmann und alles Wissenswerte über die Gläser vor den Augen.

(Änderungen vorbehalten)

Außerdem erwarten Sie natürlich all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Hamburg, dem Umland und von der Nord- und Ostseeküste.

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:
Die nächste Ausgabe des Top Magazin Hamburg erscheint Mitte Juni 2024.

Folgen Sie uns bei Instagram: @topmagazin.hamburg und bei Facebook: TOP Magazin Hamburg

Wir suchen Mediaberater (m/w/d)!

Sind Sie gut vernetzt und haben Sie Lust, unsere Magazine zu vertreten, um Werbekunden zu gewinnen? Wir suchen freiberufliche oder fest angestellte Mediaberater in Teil-/ oder Vollzeit in einem netten Team.

Bewerbungen bitte an:
RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
E-Mail: martina.reckermann@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

top magazin METROPOLREGION HAMBURG

IMPRESSUM

Ausgabe Frühjahr 2024

Verlag
RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Chefredaktion
Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion
Christian Achmann, Tina Feix, Véronique Fritsche, Andreas Keßler, Hanni May, Martina Rausch, Martina Reckermann, Marie Weiß

Fotos
www.pixabay.de u. a.

Anzeigen
Stefanie Baltruschat, Martina Reckermann u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout
Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 02.03.2024

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.

© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Hamburg erscheint dreimonatlich,
die nächste Ausgabe kommt Mitte Juni 2024.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2024 (www.raz-verlag.de)

Top10
verantwortlich für die PR/Anzeigen Seite 22–27 und 59:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Assistenz der Geschäftsführung: Christiane Bauch c.bauch@top-magazin.de
Anzeigenrepräsentanz: Tomislav Bucec, Hermann Genth, Sayegh, Rolf Schlett, Eleonore Schmidt, Thomas Straßburg, Kirsi Fee Wilhelm
Redaktion (V.i.S.d.P): Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-werbung.de

Top10 Anzeigen-/PR´s erscheinen mit einer Auflage von über 131.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (Essen), Stuttgart.

Top Magazin
ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin
International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Christiane Bauch c.bauch@top-magazin.de ,
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 1-2024: www.shutterstock.com, Bild-Nr.: 1910296120
Seitenbetreiber www.top-magazin.de:
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 42 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Frühjahrsausgabe 1-2024 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42



FRIEDRICHSTADT-PALAST BERLIN

★★★★★

„Eine Grand Show der Superlative!“

— GALA

★★★★★

„Ein neuer Weltrekord im Live-Entertainment“

— COSMOPOLITAN



BERLIN'S №1 GRAND SHOW

FALLING | IN LOVE ist hinreißende Schönheit. Eine Explosion der Farben – kuratiert vom Pariser Stardesigner Jean Paul GAULTIER.

Mit der Magie von unglaublichen 100 Millionen (!) Swarovski Kristallen.

Erlebe die funkelndste Grand Show aller Zeiten auf der größten Theaterbühne der Welt! Nur im Palast Berlin – der Nummer 1 für strahlendes Live-Entertainment.



Showtrailer





Falling in Love

Curated by
Jean Paul GAULTIER

With the magic of SWAROVSKI

TICKETS: www.PALAST.BERLIN

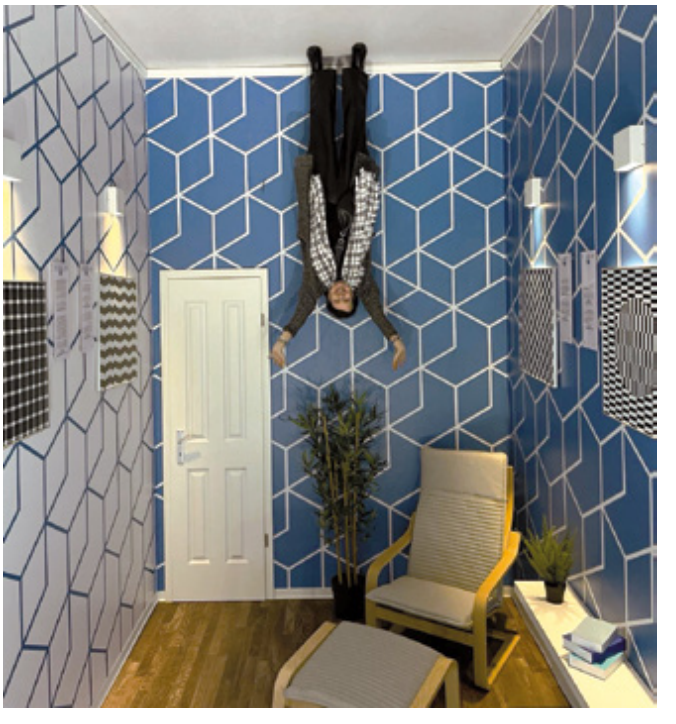
Ein faszinierender Ort

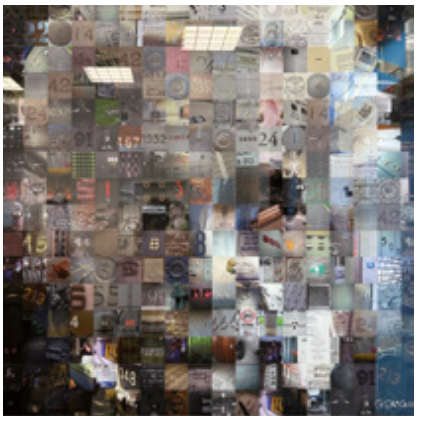
Das Museum der Illusionen in Hamburg ist nicht nur ein Ort der Täuschung, sondern auch ein Ort, an dem Familien und Besucher von alt bis jung gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.

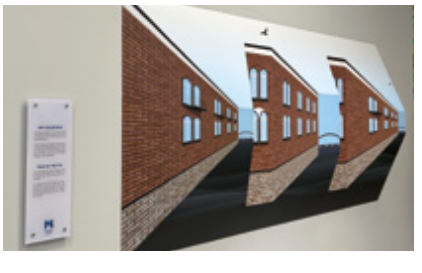
Seit Anfang März ist das Museum in der Lilienstraße 14–16 nach seiner Umbaupause wieder geöffnet. Die Zeit wurde genutzt, um Platz für neue kreative Elemente und interaktive Erfahrungen zu schaffen. Nun sind modernste Installationen, Bilder und Illusionen entstanden, um sicherzustellen, dass das Museum weiterhin an der Spitze der Illusionskunst in Hamburg steht und seine Gäste mit unvergesslichen Momenten beeindruckt. Darüber hinaus hat das Museum seine Räumlichkeiten erweitert. „Besucher dürfen sich auf einige spektakuläre Neuerungen freuen. Der Umbau ist Teil unseres Engagements, unseren Gästen stets aufregende und fortschrittliche Illusionen zu präsentieren, denn wir sind das Hamburger-Original der Illusionen“, betont Geschäftsführerin Nikolina Lackovic. Anfassen und Mitmachen sind ausdrücklich erwünscht – ein Konzept, das das Museum der Illusionen von klassischen Museen unterscheidet. Hier sollen nicht nur Erinnerungen entstehen, sondern auch dokumentiert werden, denn einige Illusionen funktionieren sogar nur auf einem Foto. Hier steht das Erleben im Vordergrund, und der Aha-Effekt ist garantiert!

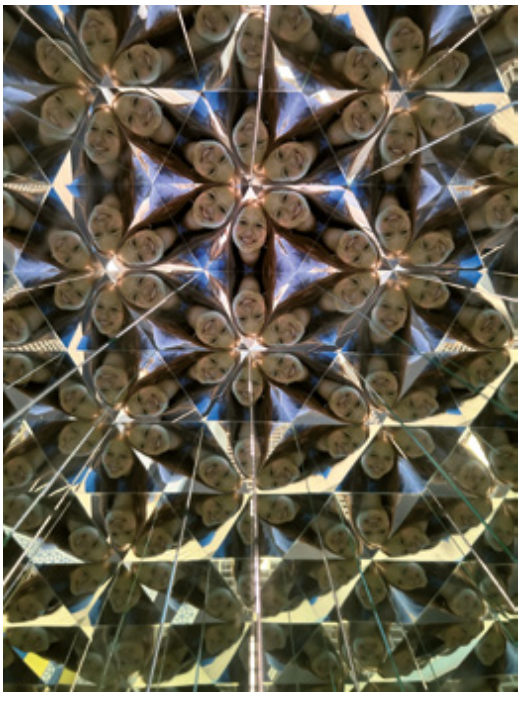
von Tina Feix

www.hamburg.museumderillusionen.de













Fotos: Lea Reckermann

EDEKA

Lars Tamme

Frischemarkt Wandelhalle | Frischemarkt Airport-Plaza | Frischemarkt Bahnhof-Altona | Frischemarkt Semperhaus

4 x in Hamburg







365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!





www.golfresort-weimarerland.de